



BILDUNGSPROGRAMM 2019

VORWOR1



Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Charité! Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Kooperationspartner,

unser Veranstaltungsprogramm für 2019, das wir Ihnen hiermit überreichen, umfasst wieder ein breites Spektrum von Themen und ist darauf angelegt, Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen und die gute Position der Charité zu stärken.

Inzwischen ist aus den Ideen zur Neuausrichtung der Gesundheitsakademie ein Projekt geworden, in dem Charité und Vivantes gemeinsame Perspektiven entwickeln. Vorerst freuen wir uns über die vom Vorstand beschlossene Erweiterung der Gesundheitsakademie, durch die ab 2019 mehr Menschen in den Gesundheitsberufen ausgebildet werden können.

Ab Mitte 2019 werden Sie dann auch die Fortbildungen in neuen Räumen in der Oudenarder Straße finden. Im Zuge des Reorganisationsprojekts sollen die zentralen und dezentralen Fortbildungsangebote verschiedener Bereiche der Charité vernetzt und gemeinsam besser sichtbar gemacht werden. Im ersten Schritt präsentieren wir Ihnen eine Übersicht der außerhalb der Gesundheitsakademie angebotenen Fortbildungen und Personalentwicklungsmaßnahmen auf den Seiten 134 bis 139.

Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr ein interessantes Angebot für Ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung bei uns finden. Bildung macht den Unterschied! Das gilt aus der Perspektive der Mitarbeitenden für die Bewältigung des komplexen Berufsalltages, aber auch für die Charité als Ganzes, die mit gut aus- und weitergebildeten Mitarbeiter/innen die Anforderungen der Zukunft angehen kann.

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich

Dr. phil. Marianne Rabe Pädagogische Geschäftsführung Carsta Prütz Kaufmännische Geschäftsführung



IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN

Postanschrift

Charité - Universitätsmedizin Berlin Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin

TEL 030 450 576 666 FAX 030 450 576 961

E-Mail fortbildung@charite.de Internet http://akademie.charite.de

Besucheranschrift

Charité - Universitätsmedizin Berlin Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Oudenarder Str. 16 13347 Berlin

IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN



Amt:	450-	Apparat	E-Mail	Arbeitsschwerpunkt
LEITUNG				
Wind, Cornelia		576 341	cornelia.wind@charite.de	Führungskompetenz, Coaching
TEAM FORTBIL	DUNG			
Vicari, Andrea		576 234	andrea.vicari@charite.de	Sekretariat
Gryzik, Franziska		576 397	franziska.gryzik@charite.de	Didaktik, Praxisanleiter/in
N. N.		576 366		Normfortbildung, Brand-/Katas- trophenschutz, Strahlenschutz
Mittermaier, Susar	nna	576 231	susanna.mittermaier@charite.de	IT-, Führungskompetenz, Recht, QMB
Rosenfeldt, Anke		576 395	anke.rosenfeldt@charite.de	Organisation, Hygiene, PEP
Schmidt, Angelika		576 316	angelika.schmidt@charite.de	Berufsspez. Fachkompetenz, Kommunikations- und Methoden- kompetenz
Wiegmann, Sabine		576 396	sabine.wiegmann@charite.de	Führungskompetenz, Ethik
Winkler, Sonja		576 493	sonja.winkler@charite.de	Referentin der Bereichsleitung, Führungskompetenz, Coaching
TEAM WEITERB	ILDUN	G		
Ben Hamouda, Ane	tt	576 352	anett.ben-hamouda.de	Organisation
Holz, Beate		576 319	beate.holz@charite.de	Intensivmedizin und Anästhesie, Stroke Unit Care
Kwiotek, Christian		576 379	christian.kwiotek@charite.de	Intensivmedizin und Anästhesie, Psychiatrie, Stillmentor/in, Sprach- kurse
Lange, Melanie		576 508	melanie.lange2@charite.de	Intensivmedizin und Anästhesie, Notfallpflege - Besondere Prüfung, Stomatherapie, Wundeexperte, Dialyse
Lippert, Peggi		576 351	peggi.lippert@charite.de	Intensivmedizin und Anästhesie
Machner, Mareen		576 368	mareen.machner@charite.de	Notfallpflege
Marschall, Werner		576 378	werner.marschall@charite.de	Management, Psychiatrie
Möller, Doris		576 385	doris.moeller@charite.de	Hygiene, Patientenservice
Sander, Kay		576 508	kay.sander@charite.de	Intensivmedizin und Anästhesie, Notfallpflege - Besondere Prüfung
Weber, Olaf		576 004	olaf.weber@charite.de	Controlling, Datenbankbetreuung

ZU DIESEM PROGRAMM



Liebe Mitarbeiterinnen und liebe Mitarbeiter der Charité, sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Freude präsentieren wir Ihnen das Bildungsprogramm der Gesundheitsakademie der Charité für das Jahr 2019.

Wie gewohnt erwartet Sie ein vielseitiges, praxisnahes Programm. Neben einer Vielzahl bewährter Angebote haben wir auf der Grundlage der Bedarfsanalyse zahlreiche weitere Themen in unsere Planung aufgenommen.

Als (angehende) Führungskraft laden wir Sie herzlich ein, unsere neuen Angebote "Zeitgemäßes Führungsbewusstsein und Führungsverständnis", "Konfliktmanagement für Führungskräfte" oder "Wirksame Führungskommunikation" zu nutzen.

Für Verwaltungsmitarbeiter/innen bieten wir ein neues Kommunikationstraining an.

Auch unsere Qualifizierungen haben wir um neue Angebote wie z.B. Stomatherapeut/in, Dialyse oder Endoskopie ergänzt.

Sie interessieren sich für eine Fachweiterbildung in unserem Haus? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung/ Anmeldung für unsere Weiterbildungen: "Intensivmedizin und Anästhesie", "Notfallpflege" oder "Hygiene".

Alle unsere Angebote dienen Ihrem beruflichen Tun. Sie können bei uns Wissen auffrischen, vertiefen und erweitern. Möge das fachliche Know-how, das Sie bei uns erwerben, Sie in Ihrer beruflichen Rolle stärken. Qualitätsmerkmal unserer Angebote ist es aber auch, dass wir Ihnen Raum geben für die Reflexion Ihres beruflichen Handelns, um Ihnen mehr Sicherheit zu geben. Für die Arbeit im medizinisch-pflegerischen Kontext ist kontinuierliches Lernen ein wesentlicher Baustein. Hier leisten wir gern unseren Beitrag. Mit Bildung, die wirkt.

Wir freuen uns auf Sie!

Cornelia Wind

Bereichsleitung Charité - Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung

CHARITÉ

INHALTSVERZEICHNIS

Gesundheitsakademie

Ein Anmeldeformular für <u>externe</u> Teilnehmer/innen befindet sich als Einlage im Heft. Anmeldung für Charité-Mitarbeiter/innen nur online. Wir verweisen auf unsere Teilnahmebedingungen.

- 3 VORWORT
- 4 IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN
- 6 ZU DIESEM PROGRAMM
- 8 INHALTSVERZEICHNIS

BERUFSSPEZIFISCHE FACHKOMPETENZ

- 14 Normfortbildung Pflichtunterweisung Grundkurs
- 15 Normfortbildung Pflichtunterweisung Aufbaukurs
- 16 Normfortbildung Pflichtunterweisung Brand- und Katastrophenschutz sowie Unterweisung zum/zur Brandschutzhelfer/in
- 17 Berliner Sichtungsalgorithmus innerklinische Sichtung bei Großschadensereignissen
- 18 Erste Hilfe Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- 19 Dekubitus- und Sturzprophylaxe
- 20 Grundlagen der Krankenhaushygiene
- 22 Schulung für hygienebeauftragte Pflegekräfte
- 24 Standardhygiene und Umgang mit isolierpflichtigen Patienten/innen
- 25 "Mir ist da etwas aufgefallen" Kommunikationstraining
- 26 Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege
- 27 EKG-Einführung
- 28 EKG in Notfällen
- 29 Strahlenschutz Aktualisierung der Fachkunde nach Strahlenschutz- und Röntgenverordnung
- 30 Strahlenschutz Aktualisierung der Kenntnisse nach § 18a der Röntgenverordnung
- **31 NEU** Laserschutz Auffrischungskurs nach OStrV für Laserschutzbeauftragte
- 32 Ersteinschätzung in der Notaufnahme nach dem Manchester Triage System (MTS)
- 33 Pflegedokumentation Basismodul I Grundlagen
- 34 Pflegedokumentation Basismodul II Verlaufsbericht
- 35 SAP Pflegeplanung
- **36** Wundmanagement
- 37 Medikamentenschulung zur Delegation ärztlicher Tätigkeiten
- 38 Ambulante Behandlungen in der Charité Abrechnung der Leistungen
- 39 Grundlagen der Dokumentation und des G-DRG-Systems
- 40 Menschen mit Demenz im Krankenhausalltag verstehen

INHALTSVERZEICHNIS



- 41 Kommunikation in Notfällen
- 42 Rechtliche Aspekte von Notfällen für die Pflege
- **44** Algesiologische Fachassistenz
- 46 Stillmentor/in im Krankenhaus
- 48 PKMS-Schulung
- 49 Fachfortbildung Ernährungsmanager/in
- 51 Sachkunde nach § 15 Gentechnik-Sicherheitsverordnung
- 52 **NEU** Fachkundeergänzung Biostoffverordnung

KOMMUNIKATIONS – UND METHODENKOMPETENZ

- 53 Umgang mit unzufriedenen Patienten/innen und Angehörigen Professionelles Handeln im Beschwerdemanagement-System der Charité
- 54 Positiver Umgang mit Aggressionen das eigene Verhalten steuern
- 55 Training von sozialen Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Situationen
- 56 Fairness in der Zusammenarbeit
- 57 **NEU** Impulse, besser miteinander auszukommen Praktisches Training
- 58 Refresher-Programm Praxisanleitung
- **59** Refresher-Programm Praxisanleitung Anleitung unterschiedlicher Zielgruppen
- **60** Refresher-Programm Praxisanleitung Pädagogisches Gesprächstraining Wie führe ich Feedbackgespräche
- **NEU** Refresher-Programm Praxisanleitung Lernziele konkret formulieren und die Einsatzplanung für Lernende erfolgreich gestalten
- 62 Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen
- 63 Umgang mit Trauer in medizinischen und pflegerischen Berufen
- **64** Trauerbegleitung in der Neonatologie
- 66 Interkulturelles Arbeiten mit muslimischen Patienten/innen
- 67 Integrationsmanagement und Interkulturelle Kompetenzen in der Versorgung von Patienten/innen Multiplikator/innen-Training
- 68 Interkulturelle Kompetenzen in der Klinik Fortbildungsreihe des Projekts IPIKA Plus
- 71 Sprachkurs für internationale Charité-Mitarbeiter/innen
- 72 **NEU** Englisch für Pflegekräfte Kommunikation mit Patientinnen und Patienten im Krankenhaus
- 73 Umgang mit Fehlern Chancen einer konstruktiven Fehlerkultur
- **74** Zeit- und Arbeitsorganisation

CHARITÉ

INHALTSVERZEICHNIS

- Gesundheitsakademie
 - 75 Kommunikationstraining für Schichtleitungen
 - 76 Kommunikationstraining für Schichtleitungen (Pflegebereich Charité)
 - 77 Psychohygiene Die Gesunderhaltung der Seele
 - 78 Intervention und Prävention von Häuslicher Gewalt
 - 79 DIN EN ISO 9001:2015 für interne Auditoren/innen
 - 80 Schulung zum/zur internen Auditor/in

FÜHRUNGSKOMPETENZ

- 82 Programm für Führungskräfte der Charité
- 83 Refresher Management- und Führungskompetenzen für Oberärztinnen und Oberärzte Bereich Controlling
- 84 Mitarbeitergespräche ergebnisorientiert führen
- 86 Führen mit Zielen
- 87 Burnout Prophylaxe und Mitarbeiterfürsorge für Führungskräfte
- 88 Kollegiale Beratung für Führungskräfte
- 90 "Zu zweit ist Führen schöner" Führungskräfte-Seminar
- **91** Führen und Leiten von Gruppen und Teams
- 92 Moderationstraining für Führungskräfte
- 93 Polypoint PEP Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung
- 94 Polypoint PEP Fortgeschrittene Funktionen
- **95** Gute Wissenschaftliche Praxis

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- 96 Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und seine Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis
- 97 **NEU** Umgang mit Schadensfällen-Haftung aus Sicht der Ärztin/des Arztes bzw. des Krankenhauses
- 98 Haftungs- und Delegationsrecht
- 99 Datenschutz bei IT-Lösungen
- 100 Grundlagen des Datenschutzes im Krankenhaus
- 101 Pflichten der Vorgesetzten zur Arbeitssicherheit
- 102 Grundlagen des Datenschutzes in Wissenschaft und Forschung

INHALTSVERZEICHNIS



FTHIK

- 104 Fortbildungsreihe "Ethik-Kompetenz in der Klinik"
- 106 Ethik-Kompetenz in der Klinik Basismodul 1: Einführung
- 107 Ethik-Kompetenz in der Klinik Basismodul 2: Autonomie und Fürsorge
- 108 Ethik-Kompetenz in der Klinik Methodenmodul 1: Falldiskussion
- 109 Ethik-Kompetenz in der Klinik Methodenmodul 2: Ethikberatung
- 110 Ethik-Kompetenz in der Klinik Themenmodul 1: Ethische Fragen am Endes des Lebens: Suizid Therapiebegrenzung Sterbehilfe
- 111 Ethik-Kompetenz in der Klinik Themenmodul 2: Was ist Krankheit?
- 112 **NEU** Ethik-Kompetenz in der Klinik Aufbaukurs: Einbeziehung von Angehörigen bei der Ethikberatung
- 113 Patientenverfügung im Spannungsfeld von Ethik und Recht in der Praxis

IT- UND COMPUTERKOMPETENZ

- 114 EDV-Grundlagen für die Pflege Kompaktkurs
- 115 Excel 2016 Niveau 1 Grundlagen der Tabellenkalkulation
- **116** Excel 2016 Funktionen in Tabellen
- 117 Excel 2016 Diagramme, Datenaustausch und Datenverknüpfung, Seitenlavout und Druck
- 118 Excel 2016 Datenbankfunktionen und Datenauswertungen
- 119 Access 2016 für die Praxis
- 120 PowerPoint 2016 Grundlagen der Präsentationserstellung
- **121** Outlook 2016 in der Praxis
- 122 TYP03 für dezentrale Web-Redakteure/innen
- 123 TYP03 für das INTRAnet der Charité
- 124 Statistik als Instrument der Forschung
- 126 SAP Schulungen

DOZENTENTRAINING UND DIDAKTIK

- 127 Optimierung von Powerpoint-Präsentationen
- 128 **NEU** Kreative Unterrichtsgestaltung Dem PowerPoint-Folien-Marathon entkommen
- 129 **NEU** Rhetorische Pannenhilfe-Strategien bei heiklen Fragen, verbalen Angriffen und Lampenfieber
- 130 **NEU** Refresher Szenisches Lernen

CHARITÉ

Gesundheitsakademie

INHALTSVERZEICHNIS

132	ANKUNDIGUNGEN 2019
134	FORTBILDUNGSANGEBOTE WEITERER EINRICHTUNGEN DER CHARITÉ
141	ÜBERSICHT WEITERBILDUNGEN 2019, 2020
	WEITERBILDUNGEN
146 150	Weiterbildung für Pflegende in der Intensivmedizin und Anästhesie (modularisiert) Weiterbildung für Pflegende in der Notfallpflege (modularisiert) Notfallpflege - Besondere Prüfung Weiterbildung für Pflegende zur Hygienefachkraft
155	ÜBERSICHT QUALIFIZIERUNGEN 2019, 2020
	QUALIFIZIERUNGEN
156 158 160 162	Qualifizierung Stroke Unit Care (384 Stunden) Qualifizierung für Mitarbeiter/innen im Patientenservice (120 Stunden)
	HINWEISE ZUM BEWERBUNGSVERFAHREN
164	Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen für Weiterbildungen und Qualifizierungen
166	ÜBERSICHT SYMPOSIEN 2019
	ZUSATZANGEBOTE DER GESUNDHEITSAKADEMIE
167 168 169	Coaching, Teamentwicklung, Prozessbegleitung, Mediation und Supervision Inhouse-Schulungen Individuelles Coaching - Angebot zu Fragen der statistischen Auswertung
	BERATUNGSANGEBOTE
170	Gewaltprävention in der Pflege
171	Prävention und Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz - Kurzfortbildung und Beratung
	Betriebliche Suchtprävention - Beratung und Coaching
173	
174	Fundraising

INHALTSVERZEICHNIS



ANGEBOTE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

- 175 Berufliche Weiterbildung für Mitarbeiter/innen an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 176 Charité Training und Simulation Berliner Simulationstraining (BeST)
- 177 Charité-Gesundheitskurse der Hochschulambulanz für Naturheilkunde am Standort Berlin Mitte
- 178 Arbeitsmedizinisches Zentrum (AMZ) "Rauchfreie Charité"
- 179 Seminarprogramm der Unfallkasse Berlin
- 180 PRAKTISCHE HINWEISE
- 181 TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR FORTBILDUNGEN
- 182 TERMINKALENDER
- 188 DOZENTENVERZEICHNIS
- 191 IMPRESSUM



Normfortbildung - Pflichtunterweisung Grundkurs

Beauftragte aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Datenschutz, Transfusionsmedizin, Team Hygiene, Umweltschutz und dem Arbeitsmedizinischen Zentrum

Die Normfortbildung bietet allen Mitarbeiter/innen der Charité Informationen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen der täglichen Arbeit.

Ziel

Die Mitarbeiter/innen werden über die relevanten Bestimmungen im Rahmen der theoretischen Grundunterweisung informiert und lernen ihre Mitwirkungspflichten kennen.

Hierzu gehören z.B. die Mitverantwortung zur sicheren Gestaltung des Arbeitsplatzes, der Umgang mit Patientendaten und -akten, der sichere Umgang mit Blut und Gefahrstoffen, die Beachtung der Hygienerichtlinien, der Gesundheitsschutz sowie das Thema Umweltschutz am Arbeitsplatz.

Inhalte

- Arbeitssicherheit: Tipps und Hinweise
- Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz: Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten
- Umweltschutz am Arbeitsplatz: Individuelle Maßnahmen und Tipps (Abfallvermeidung/Abfalltrennung, Energie sparen)
- Grundlagen zum Datenschutz: Verfahrensweisen zum Umgang mit personenbezogenen Daten
- Hygienemaßnahmen: Kennenlernen aktueller Hygienerichtlinien
- Umgang mit Blut Transfusionsmedizin: Anwendung und Dokumentation mit rechtlichem Hintergrund

Methoden

Vorträge, Diskussion

Termine

Bitte entnehmen Sie die aktuellen und verfügbaren Termine unserer Online-Anmeldung

08.00 - 15.30 Uhr

Zielgruppe

Alle neuen Mitarbeiter/innen der Charité

Max. Teilnehmeranzahl 56

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Code

N 0001 / JJMMTT

(Bsp.: N 0001 / 190121)



Normfortbildung - Pflichtunterweisung Aufbaukurs

Beauftragte aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Transfusionsmedizin, Team Hygiene, Umweltschutz und dem Arbeitsmedizinischen Zentrum

Die Normfortbildung bietet allen Mitarbeiter/innen der Charité Informationen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen der täglichen Arbeit.

Ziel

Die Teilnehmer/innen aktualisieren ihr Wissen zu den relevanten Bestimmungen und können vertiefend Fragestellungen zu ausgewählten Themen mit den Expert/innen erörtern. Hierzu gehören z.B. Fragen zu den Möglichkeiten der sicheren Gestaltung des Arbeitsplatzes, der sichere Umgang mit Blut und Gefahrstoffen, die Beachtung der Hygienerichtlinien, individuelle Maßnahmen zum Gesundheitsschutz sowie das Thema Umweltschutz am Arbeitsplatz.

Inhalte

- Arbeitssicherheit: Tipps und Hinweise
- Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz: Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten
- Umweltschutz am Arbeitsplatz: Individuelle Maßnahmen und Tipps (Abfallvermeidung/Abfalltrennung, Energie sparen)
- Hygienemaßnahmen: Aktuelles Hygienethema entsprechend der Hygienekommission
- Umgang mit Blut Transfusionsmedizin: Anwendung und Dokumentation mit rechtlichem Hintergrund

Methoden

Vorträge, Diskussion

Termine

Bitte entnehmen Sie die aktuellen und verfügbaren Termine unserer Online-Anmeldung

08.00 - 14.30 Uhr

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter/innen der Charité, die die Normfortbildung (Grundkurs) bereits besucht haben (alle 2 Jahre im Wechsel mit Brand- und Katastrophenschutz)

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie sowie CBF, CCM, CVK

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Code

N 0002 / JJMMTT

(Bsp.: N 0002 / 190121)



Normfortbildung – Pflichtunterweisung Brand- und Katastrophenschutz sowie Unterweisung zum/zur Brandschutzhelfer/in

Beauftragte sowie Campusbeauftragte aus den Bereichen Brand- und Katastrophenschutz

Dieser Teil der Normfortbildungsreihe richtet sich an alle Beschäftigten der Charité und der Charité Facility Management (CFM).

Ziel

Die Teilnehmer/innen werden in die Abläufe der Handlungsanweisungen der gültigen Alarm- und Einsatzpläne sowie in die Brandschutzordnung am jeweiligen Campus eingewiesen. In der praktischen Unterweisung wird die Feuerlöschung durchgeführt. Die Teilnehmer/innen lernen im Rahmen einer örtlichen Begehung die Rettungsstelle, den Triagebereich, die Behandlungsbereiche, die Einsatzleitung und Patientenwege kennen. Ebenso werden der Umgang mit der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sowie der Aufbau bzw. Betrieb der Dekontaminationsstrecke geübt. Je nach Witterung kann es sein, dass Praxisteile aus Sicherheits-

Inhalte

Theoretischer Teil

gründen ausfallen müssen.

- Alarm- und Einsatzplan bei einem externen Massenanfall von Patienten/innen
- Alarm- und Einsatzplan bei einer externen Dekon-Lage
- Alarm- und Einsatzplan bei internen Schadenslagen
- Campusbezogene Brandschutzeinweisung
- Rechtliche Grundlagen Brandschutzhelfer/in nach ASR 2.2. und BGI/GUV-I 5182 der DGUV (Deutsche Gesellschaft der Unfallversicherten)

Praktischer Teil

- Feuerlöschübung
- Örtliche Begehung der Versorgungsbereiche
- Umgang mit Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
- Aufbau und/oder Betrieb Dekontaminationszelt/-strecke

Methoden

Vorträge, Diskussion, Begehungen, praktische Übungen

Termine

Bitte entnehmen Sie die aktuellen und verfügbaren Termine unserer Online-Anmeldung

08.00 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter/innen der Charité (alle 2 Jahre im Wechsel mit Normfortbildung - Aufbaukurs)

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort CBF, CCM, CVK

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Code

N 0003 / JJMMTT

(Bsp.: N 0003 / 190121)



Berliner Sichtungsalgorithmus innerklinische Sichtung bei Großschadensereignissen

Team der AG Krankenhausalarmplanung

Die Auswertungen der Übungen zur Erprobung der Einsatzbereitschaft der Berliner Aufnahmekrankenhäuser zeigte, dass es notwendig ist, die klinische Sichtung unter Verwendung eines einheitlichen Sichtungsalgorithmus zu verbessern. Durch die AG Krankenhausalarmplanung wurde in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung ein einheitlicher Algorithmus für alle Berliner Kliniken entwickelt. In einer konsentierten Entscheidung aller Katastrophenschutzbeauftragten der Berliner Kliniken wurde beschlossen, diesen Algorithmus in den Berliner Kliniken anzuwenden.

7iel

Vermittlung eines einheitlichen klinischen Sichtungsalgorithmus, der die klinischen Aspekte der Diagnostik und Therapie im Katastrophenfall berücksichtigt. Dadurch soll die Rate der Überbzw. Untersichtung reduziert werden.

Inhalte

- Studienergebnisse aus den Auswertungen der Übungen
- Probleme der Ersteinschätzung
- Der Berliner Sichtungsalgorithmus: Kombination von anatomischen und physiologischen Diskriminanten zur Erkennung aller lebensbedrohlich verletzten oder erkrankten Opfer einer Katastrophe
- Schwerpunkt: Übung der Einschätzung anhand konkreter Fälle
- Rahmenbedingungen wie die Versorgungsstufe einer Klinik, Freisetzung der Rettungsmittel, Dokumentationsbedarf

Methoden

Fachtheoretische Vermittlung der Grundlagen, Fallbeispiele, Verletztensimulation

Termine	Code
29.04.2019	KS 190429
07.08.2019	KS 190807
12.11.2019	KS 191112

09.00 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Ärzte/innen und Pflegende der Rettungsstellen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr160,00 € **für Charité-Mitarbeiter/innen**kostenfrei
Für Teilnehmer/innen der Berliner
Aufnahmekrankenhäuser findet eine
Leistungsverrechnung mit der

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Senatsverwaltung statt.

Anfragen zu Schulungen E-Mail klinische-sichtung@web.de



Erste Hilfe Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Rainer von Wartburg

In Notfallsituationen zu helfen, ist nicht nur eine menschliche, sondern auch eine rechtliche Pflicht.

Um effektiv handeln zu können, erfordern Notfälle ständiges Training und Stresskompensation. Die Initiierung der Erstmaßnahmen – Herzdruckmassage, Beatmung und die frühe Defibrillation - verbessert die Überlebenschancen bei einem Kreislaufstillstand entscheidend.

Ziel

Die Teilnehmer/innen können ihr Grundwissen auffrischen und vertiefen. Die praktischen Übungen unterstützen, im Notfall kompetent als Ersthelfer/in tätig zu werden.

Inhalte

- · Grundlagen zur Ersten Hilfe
- Richtlinien zur Reanimation
- · Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Praktische Übungen zur Herzdruckmassage
- · Notfallbeatmung, Beutel-Masken-Technik

Methoden

Kurzvorträge, Fallbeispiele, Einbeziehung individueller Fragen, praktische Übungen zu den einzelnen Techniken

12.00 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 80,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Hinweis

Bitte begueme Kleidung tragen

Termine	Code
27.03.2019	\$0069/190327
07.06.2019	\$0069/190607
23.09.2019	\$0069/190923
16.12.2019	\$0069/191216



Dekubitus- und Sturzprophylaxe

Thomas Skiba

Die Dekubitus- und Sturzprophylaxe bleibt neben den medizinischen und wirtschaftlichen Aspekten ein aktuelles Thema in der Patientenversorgung.

Ziel

Die Fortbildung dient der Aktualisierung des vorhandenen Wissens zum Expertenstandard (DNQP) sowie zu den aktuellen Verfahrensanweisungen der Charité.

Inhalte

- Expertenstandard Dekubitus- und Sturzprophylaxe in der Pflege
- Risikoassessment
- Haut- und gewebeschonende Transfer- und Positionierungs-/ Lagerungstechniken
- · Verfahrensanweisung Dekubitus- und Sturzprophylaxe
- Liegepathologie
- Der Bewegungsplan
- Evaluation der durchgeführten Maßnahmen

Methoden

Vorträge, Fallbeispiele, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

08.00 - 15.15 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € **für Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung tragen

Termin 06.08.2019

Code

\$0073/190806



Grundlagen der Krankenhaushygiene

Hygienefachkräfte und Mitarbeiter/innen des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin

Wer oder was ist MRGN?

Die Teilnehmer/innen lernen, wer sich dahinter verbirgt, was MRGN, MRSA und VRE so gefährlich macht und wie sie sich und ihre Patientinnen und Patienten schützen können.

Ziel

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer/innen die Bedeutung und Risiken von Krankenhausinfektionen kennen und tragen durch ein geschärftes Risikobewusstsein zur Einhaltung der notwendigen Präventionsmaßnahmen bei.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen der Krankenhaushygiene
- Standardhygiene
- Grundlagen der Desinfektion
- Prävention und Hygienemaßnahmen bei der Versorgung von Patienten/innen mit multiresistenten Erregern
- Prävention der häufigsten Krankenhausinfektionen
- Prävention und Hygienemaßnahmen infektiöser Durchfallerkrankungen

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Übungen

08.00 - 15.15 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe (Hygienebeauftragte aus dem Pflegebereich s. spezielle Angebote S. 22 und S. 25)

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 13.03.2019

Code \$ 0005 / 190313



Schulung für hygienebeauftragte Pflegekräfte

Hygienefachkräfte und Mitarbeiter/innen des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin

Mit diesem viertägigen Hygieneseminar aktualisieren und vertiefen die Teilnehmer/innen ihr Wissen als Hygienebeauftragte. Im Gespräch mit anderen Hygienebeauftragten lernen sie deren Bereiche und Erfahrungen kennen und können ein Netzwerk bilden, um untereinander Informationen auszutauschen.

Ziel

Die Teilnehmer/innen werden befähigt, das Hygienemanagement in ihren Bereichen zu gestalten. Hierfür lernen sie die Bedeutung der im Krankenhaus erworbenen Infektionen und deren Risiken für Patienten/innen kennen. Sie sind in der Lage, eine Steigerung der Compliance für die erforderlichen Hygienemaßnahmen in ihren Abteilungen zu erreichen.

Inhalte

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Standardhygienemaßnahmen einschließlich ASH
- Aufgaben der hygienebeauftragten Pflegekraft einschließlich Compliancesteigerung
- Grundlagen der Desinfektion, Sterilisation und Aufbereitung von Medizinprodukten / Haut- und Schleimhautantiseptik
- Mikrobiologische Grundlagen / Krankenhaushygienische Untersuchungen
- Einführung in die Epidemiologie / Epidemiologie von MRE / Ausbruchsmanagement

08.00 - 15.15 Uhr

Zielgruppe

Hygienebeauftragte Pflegebereich der Charité

Max. Teilnehmeranzahl 50

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 490,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine

12.06. - 13.06. + 18.06. - 19.06.2019 04.11. - 05.11. + 13.11. - 14.11.2019

Code

\$ 0088 / 190612 \$ 0088 / 191104



- Prävention und Maßnahmen bei Patienten/innen mit multiresistenten Erregern
- Umgang bei Patienten/innen mit besonderen Erregern (ausgewählte Beispiele)
- Prävention der vier häufigsten Krankenhausinfektionen (Wundinfektion, Sepsis, Harnwegsinfektion, Pneumonie)
- Legionellen Krankheitsbild und Prävention
- Hygieneanforderungen in Risikobereichen (z.B. OP, Endoskopie)
- Lebensmittel und Küchenhygiene
- Prävention und Maßnahmen bei infektiösen Durchfallerkrankungen

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Übungen



Standardhygiene und Umgang mit isolierpflichtigen Patienten/innen

Hygienefachkräfte des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin

Im Arbeitsalltag tritt immer wieder die Frage auf, ob alles Notwendige zum Eigenschutz und gleichzeitig zur Patientensicherheit getan wurde.

Das Team der Krankenhaushygiene der Charité bietet hierzu jährliche zentrale Hygieneschulungen für alle Mitarbeiter/innen mit Patientenkontakt an. Mit dieser Fortbildung erfüllen die Teilnehmer/innen die Richtlinie einer jährlichen Hygieneschulung entsprechend der Berliner Hygieneverordnung.

7iel

Die Fortbildung dient der Aktualisierung des vorhandenen Wissens. Die Teilnehmer/innen erlangen Sicherheit, die richtigen Maßnahmen zum Eigenschutz und im Umgang mit isolierten Patienten/innen zu ergreifen.

Inhalte

- Standardhygiene:
 - Persönliche Schutzausrüstung
 - Händehvaiene
 - Flächendesinfektion
- Hygienemaßnahmen bei isolierpflichtigen Patienten/innen

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Übungen

14.30-15.30 Uhr

Zielgruppe

Alle interessierten Mitarbeiter/innen mit Patientenkontakt
Insbesondere Mitarbeiter/innen der nichtpflegerischen/nichtärztlichen
Berufsgruppen wie Therapeuten, MDA, Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes, des Transportdienstes

Max. Teilnehmeranzahl 100

Veranstaltungsort CCM, CBF, CVK

Teilnahmegebühr 30,00 € für Charité-Mitarbeiter∕innen kostenfrei

Termine Code

20.03.2019 CCM \$ 0090 / 190320 05.06.2019 CBF \$ 0090 / 190605 23.10.2019 CVK \$ 0090 / 191023



"Mir ist da etwas aufgefallen" Kommunikationstraining

Nicola Sakowski

Zielgruppe:

Beauftragte Pflegebereich der Charité

Max. Teilnehmeranzahl

08.30 - 15.45 Uhr

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Beauftragte Pflegekräfte stehen vor der Herausforderung, ihre Aufträge sowie ihre Beobachtungen so zu kommunizieren, dass sie angenommen und umgesetzt werden. Mit Verhaltensweisen, wie z.B. Abwehr, Ignoranz oder Vorwürfen umgehen sowie die eigenen Affekte steuern zu können, sind Inhalte dieses Kommunikationstrainings.

Ziel

Kommunikative Kompetenzen sollen weiterentwickelt, die Teilnehmer/innen befähigt werden, schwierige Situationen so zu gestalten, dass beiderseitiges Verständnis und Kooperation entstehen können. Die Teilnehmer/innen lernen die eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu steuern.

Inhalte

- Aspekte der wertschätzenden/gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
- Kommunikationsmodell der Transaktionsanalyse
- Selbstmanagementtechniken in Stresssituationen

Methoden

Theoretischer Input, Erfahrungsaustausch, Gesprächsübung an eigenen Fallsituationen

Termin 16.04.2019

Code

\$0089/190416



Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege

Doris Grünewald

Der Expertenstandard wird inhaltlich vorgestellt. Dazu gehören Einschätzungs- und Dokumentationsinstrumente zur Schmerzeinschätzung, Struktur der Algorithmen sowie Beratung und Schulung.

Ziel

Ziel der Fortbildung ist, die Einschätzungs- und Dokumentationsinstrumente, die individuelle Schmerzeinschätzung, den Umgang mit Schmerzmedikamenten und die nichtmedikamentösen Therapien kennenzulernen und als Multiplikator/in weitergeben zu können.

Inhalte

- Rechtliche Situation
- Schmerzphysiologie, Schmerzarten
- Schmerzdefinition
- Grundlagen zur medikamentösen Schmerztherapie einschließlich Nebenwirkungen
- Nichtmedikamentöse Therapien
- Einsatz von Einschätzungsinstrumenten und Verfahrensregeln zur Schmerztherapie

Methoden

Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Diskussion, Rollenspiele

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe

Max. Teilnehmeranzahl

VeranstaltungsortInformation folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine 03.04.2019 31.10.2019 Code S 0010 / 190403 S 0010 / 191031



EKG-Einführung

Lutz Nibbe

Ein sicherer Umgang mit dem Elektrokardiogramm (EKG) ist in den Gesundheitsberufen oft erforderlich.

Ziel

Fragen, warum welche Maßnahmen eingeleitet werden und welche Aufgaben auf die betreuende Pflegekraft zukommen, werden in dieser Fortbildung ausführlich erörtert. Auf der Grundlage des physiologischen EKGs werden mögliche pathophysiologische Veränderungen besprochen und deren Bedeutung für den/die Patienten/in und die betreuende Pflegekraft erarbeitet.

Inhalte

- Grundlagen des physiologischen EKGs
- Pathophysiologische Veränderungen
- Maßnahmen
- Aufgaben

Methoden

Praxisorientierte Wissensvermittlung, Praxisfallbearbeitung, Diskussion 08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe

Max. Teilnehmeranzahl

VeranstaltungsortInformation folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine 08.02.2019 08.11.2019

Code

\$ 0018 / 190208 \$ 0018 / 191108



EKG in Notfällen

Dr. Marcus Schubert

Ein sicherer Umgang mit dem Elektrokardiogramm (EKG) muss insbesondere in Notfallsituationen gewährleistet sein.

Ziel

Ziel ist es, die über § 3 II Nr. 1 d) Krankenpflegegesetz (KPflG) hinaus erforderlichen Qualifikationen zu erwerben, um im Zusammenwirken mit Ärzten/innen Notfälle mit EKG-Beteiligung konstruktiv und unterstützend im Patienteninteresse zu bewältigen.

Inhalte

- Notfall, schwere Erkrankung, Unglücksfall
- Notfalllage des EKGs, Katastrophen-Monitoring
- Kammerflimmern, Kammertachykardie, Pulslose Elektrische Aktivität, Agonaler Rhythmus oder doch nur ein Artefakt?
- Defibrillation
- Medikamente, Standards im Notfall
- EKG-Rhythmen, die typischerweise im Notfall anzutreffen sind
- Kommunikationsregeln im Notfall
- · Kommunikationskonflikte, Lösungen im Notfall

Methoden

Theoretische Vorträge anhand von Fallbeispielen, Diskussion

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe, die in Notfällen (auch) mit EKGs zu tun haben

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 02.04.2019

Code \$ 0019 / 190402



Strahlenschutz Aktualisierung der Fachkunde nach Strahlenschutz- und Röntgenverordnung

Gabriele Petrich

13.00 - 18.00 Uhr

Ärzte/innen, Medizinphysik-Experten/innen und MTRA aus

den Bereichen Nuklearmedizin,

Anmeldungen werden nur bei

der Fortbildung erfolgen.

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort

Teilnahmegebühr

180.00 €

kostenfrei

Vorlage des entprechenden Fachkundenachweises berücksichtigt.

Die Anmeldung muss 4 Wochen vor

Information folgt in der Einladung

für Charité-Mitarbeiter/innen

Strahlentherapie und Röntgendia-

Zielgruppe

anostik

40

Gemäß Strahlenschutzgesetzgebung muss die Fachkunde im Strahlenschutz vor Ablauf von fünf Jahren aktualisiert werden.

7iel

Die Fortbildung ermöglicht die Aktualisierung der Fachkunde nach § 30 (2) Strahlenschutz- und nach § 18a (2) Röntgenverordnung. Sie umfasst 6 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten sowie 1 - 3 Wahlmodule, die im Vorfeld von den Teilnehmer/innen bearbeitet werden müssen.

Inhalte nach StrISchV

- Rechtsvorschriften und Empfehlungen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes
- Strahlenbiologische Grundlagen einschließlich Wirkung kleiner Strahlendosen
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Grundlagen und Grundprinzipien des Strahlenschutzes
- Neue Verfahren in der Strahlentherapie/Nuklearmedizin
- Qualitätssicherung

Inhalte nach RöV

- Stand der Technik im Strahlenschutz
- Neue Entwicklungen der Gerätetechnik und deren Anwendung
- Indikationsstellung zur Untersuchung mit Röntgenstrahlung unter Berücksichtigung alternativer Diagnoseverfahren
- Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung
- Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Methoden

Kurzvorträge, Wahlmodule, Einbeziehung individueller Fragen, Lernerfolgskontrolle

S 0033 / JJMMTT (Bsp.: S 0033 / 190121)

Code

Termine

Bitte entnehmen Sie die aktuellen und verfügbaren Termine unserer Online-Anmeldung

Kontakt fortbildung@charite.de

TEL 030 450 576 666



Strahlenschutz Aktualisierung der Kenntnisse nach § 18a der Röntgenverordnung

Gabriele Petrich

Gemäß Strahlenschutzgesetzgebung müssen die Kenntnisse im Strahlenschutz vor Ablauf von fünf Jahren aktualisiert werden.

Ziel

Die Fortbildung ermöglicht die Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 18a Röntgenverordnung (RöV). Sie umfasst 4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen und Neuerungen
- Strahlenexposition von Patienten/innen und Personal, Personendosimetrie
- Qualitätssicherung aktuelle Entwicklung
- · Aufgaben und Funktion der ärztlichen Stellen
- Überprüfung der Kenntnisse

Methoden

Kurzvorträge, Einbeziehung individueller Fragen, Lernerfolgskontrolle

13.00 - 16.30 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit abgeschlossener medizinischer Ausbildung, die einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des/der anwesenden fachkundigen Arztes/Ärztin bedienen (z.B. OP-Pflegepersonal)

Anmeldungen werden nur bei Vorlage des entprechenden Kenntnisnachweises berücksichtigt

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 60,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine

Bitte entnehmen Sie die aktuellen und verfügbaren Termine unserer Online-Anmeldung

Code

S 0062 / JJMMTT

(Bsp.: S 0062 / 190121)



NEU Laserschutz Auffrischungskurs nach OStrV für Laserschutzbeauftragte

Prof. Dr. Jürgen Eichler, Claudia Schneeweiss

Gemäß der Verordnung zum Schutz vor künstlicher optischer Strahlung (OStrV) müssen die Fachkenntnisse für Laserschutzbeauftragte alle fünf Jahre aktualisiert werden.

Ziel

Sie sind bereits als Laserschutzbeauftragte/r tätig und die Teilnahme an einem Laserschutzkurs liegt fünf Jahre zurück. In diesem Fall sind Sie nach §5 OStrV verpflichtet, Ihre Kenntnisse in einem erneuten Kurs aufzufrischen.

Inhalte

- Eigenschaften und Biologische Wirkung von Laserstrahlung
- Rechtliche Grundlagen
- · Gefährdungen durch Laserstrahlung
- Grenzwerte und Laserklassen
- Schutzmaßnahmen
- Aufgaben und Verantwortung des Laserschutzbeauftragten
- · Inhalte und Beispiele zur Gefährdungsbeurteilung
- Ärztliche Versorgung nach einem Laserunfall

Methoden

Kurzvorträge, Einbeziehung individueller Fragen

10.00 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Laserschutzbeauftragte der Charité

Max. Teilnehmeranzahl 20

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € **für Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Termine 27.09.2019 29.11.2019 Code

S 0097 / 190927 S 0097 / 191129



Ersteinschätzung in der Notaufnahme nach dem Manchester Triage System (MTS)

Matthias Mengel, Martina Woelk

Die Triage abgeleitet vom französischen trier (sichten), zeigt ein Feld des Risikomanagements in den Notaufnahmen auf, welches für die Dringlichkeitsbehandlung von Patienten/innen steht. In Deutschland hat sich der Begriff der "Ersteinschätzung" etabliert. Mit dem Manchester Triage System (MTS) lernen die Teilnehmer/innen eines der am häufigsten verwendeten Instrumente in den Notaufnahmen kennen, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

Ziel

Bei der Manchester Triage stehen der Pflegekraft 50 Beschwerdebilder zur Verfügung. Jedes einzelne Beschwerdebild entspricht festgelegten Symptomen, die mit einer Dringlichkeitsstufe in Verbindung stehen.

Die Teilnehmer/innen erkennen die Bedeutung einer strukturierten Ersteinschätzung mit Behandlungsdringlichkeit bei Notfallpatienten/innen.

Inhalte

- Geschichtlicher Überblick
- Einordnung des Manchester Triage Systems in den Bereich des Risikomanagements
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen
- Rechtliche Situation in der Notaufnahme
- Bedeutung der Dokumentation

Methoden

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe __

Pflegende, Ärzte/innen, MDA

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 180,00 € (inkl. Lehrbuch) **für Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Termine	Code
26.04.2019	\$ 0086 / 190426
21.08.2019	\$0086/190821
04.12.2019	\$0086/191204



Pflegedokumentation Basismodul I - Grundlagen

Dokumentations-Hauptbeauftragte der CharitéCentren

Wie der individuelle Pflegebedarf von Patienten/innen und daraus resultierende Leistungen nachvollziehbar und abrechenbar dargestellt werden können, gehört zum Grundlagenwissen einer jeden Pflegefachkraft. Im Basismodul I wird praxisnah die Umsetzung der gesetzlichen und Charité-internen Vorgaben vermittelt. Hierbei finden Centren-spezifische Gegebenheiten ihre Berücksichtigung.

Ziel

Die Teilnehmer/innen erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen und die zentralen Vorgaben der Charité zur Pflegedokumentation.

Inhalte

- Verfahrensanweisung Dokumentation und Archivierung (VA DokA)
- Pflegeprozess
- Pflegediagnosen und deren Anwendung in der Pflegeplanung (Basiswissen)
- Pflegeplanung und Leistungsdokumentation

Methoden

Impulsreferate, moderierte Diskussion, praktische Übung

Zielgruppe

Nur für Charité-Mitarbeiter/innen: Pflegende, neue Mitarbeiter/innen, die in der stationären Krankenversorgung auf Allgemeinstationen tätig sind

Teilnahmegebühr für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Hinweis

Das Basismodul I wird innerhalb der Charité-Centren von den Dokumentations-Hauptbeauftragten organisiert und durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt nicht über die Gesundheitsakademie, s.u.

Die Basismodule I und II zur Pflegedokumentation können unabhängig voneinander besucht werden.

Termine

Termine und Zeiten finden Sie im Intranet unter:

https://intranet.charite.de/pflege funktionsdienst/qualitaetsindikatoren der pflege/dokumentation/



Pflegedokumentation Basismodul II - Verlaufsbericht

Susanne Greshake

Die Dokumentation der medizinischen Behandlung und Pflege bildet die Basis für eine qualitätsgesicherte Patientenversorgung. Nur durch eine aussagekräftige Dokumentation werden Verläufe nachvollziehbar und sowohl Behandlungs- als auch Pflegequalität nachgewiesen. Im komplexen Zusammenspiel von digitaler und handschriftlicher Dokumentation ist es für jede Pflegefachkraft wichtig zu wissen, worauf es bei einer guten Dokumentation ankommt.

Ziel

Die Teilnehmer/innen erhalten einen Einblick in die Relevanz der Dokumentation und welchen Stellenwert der Pflegeverlaufsbericht im Gesamtkontext der Patientenakte hat. Sie lernen kurz und prägnant, "das Richtige" zu schreiben und dabei Relevanz und Aussagekraft zu beurteilen.

Inhalte

- Bedeutung der Dokumentation im Kontext der Krankenhausbehandlung
- Inhalte des Pflegeverlaufsberichts
- Anforderungen an einen guten Verlaufsbericht
- Professionelle Formulierungen
- Dokumentation von besonderen Ereignissen

Methoden

Impulsreferate, moderierte Diskussion, praktische Übung

12.00 - 14.00 Uhr

Zielgruppe

Nur für Charité-Mitarbeiter/innen: Pflegende, neue Mitarbeiter/innen, die in der stationären Krankenversorgung auf Allgemeinstationen tätig sind

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort CBF, CCM, CVK

Teilnahmegebühr für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Hinweis

Die Basismodule I und II zur Pflegedokumentation können unabhängig voneinander besucht werden.

Termine

25.01.2019 CBF 05.03.2019 CCM 07.05.2019 CVK 12.07.2019 CBF 08.10.2019 CCM 05.11.2019 CVK

Code

\$ 0050 / JJMMTT

(Bsp.: S 0050 / 190125)



SAP Pflegeplanung

Birgit Schmidt

Die Pflegeplanung ist ein wichtiger Bestandteil der digitalen Pflegedokumentation an der Charité und bildet die Voraussetzung für die plausible Darstellung von Pflegeleistungen.

Ziel

In dieser Schulung erhalten die Teilnehmer/innen eine Einführung in die Funktionen des SAP-Pflegeplanmoduls und Iernen mithilfe von teilstandardisierten Pflegeplaninhalten individuelle Pflegepläne zu erstellen, Maßnahmen gezielt zu planen und die Leistungen zu dokumentieren. Zudem erfolgt eine Einführung in die Struktur der Pflegediagnosen, auf denen die Pflegeplanung basiert.

Inhalte

- Struktur der Pflegediagnosen
- Aufbau des SAP-Moduls Pflegeplanung
- Erstellen eines Pflegeplans
- Umgang mit fachbezogenen Pflegethemen
- Umgang mit teilstandardisierten Pflegeplänen
- Individualisieren und Aktualisieren eines Pflegeplans
- Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen / Umgang mit der Arbeitsliste
- Umgang mit hinterlegten Verfahrensregeln, Informationen und Dokumenten

Methoden

Präsentation, praktische Übungen am PC

09.00 - 15.00 Uhr

Zielgruppe

Pflegende, neue Mitarbeiter/innen von Stationen, die mit der SAP-Pflegeplanung arbeiten

Voraussetzungen

Charité Domänenbenutzerkonto, persönliche Anmeldedaten für SAP

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 140,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine

18.02.2019 28.10.2019 29.04.2019 09.12.2019 05.08.2019 Code

S 0081 / JJMMTT

(Bsp.: S 0081 / 190218)



Wundmanagement

Tina Ellerhausen, Julia Christine Klews, Clemens Rabes, Marisa Wittor

Wundheilungsstörungen stellen ein erhebliches medizinisches und wirtschaftliches Problem dar. Wenn normale Wundheilungsmechanismen durch verschiedene Grunderkrankungen behindert werden, kann sich bereits nach einem Bagatelltrauma eine schlecht heilende Wunde entwickeln.

7iel

Diese Fortbildung soll den Teilnehmer/innen Fundiertes und Aktuelles zur Wundversorgung und -dokumentation vermitteln und den nationalen Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden vorstellen.

Inhalte

- Anatomie und Physiologie der Haut
- Wundarten, Wundheilung
- Hygienische Aspekte
- Grundlagen der Wundversorgung, lokale Wundtherapie und Debridement
- Einschätzung von Wunden
- · Lokaltherapie bei Wundinfektionen
- Wunddokumentation und Haftungsrecht
- Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Methoden

Vorträge (interaktiv), Gruppenarbeit

09.00 - 15.30 Uhr

Zielgruppe

Pflegende, Ärzte/innen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 160,00 € f**ür Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Termine	Code
26.03.2019	\$0051/190326
12.06.2019	\$0051/190612
24.09.2019	\$0051/190924
02.12.2019	\$0051/191202



Medikamentenschulung zur Delegation ärztlicher Tätigkeiten

Dr. Alexander Killi, Stoyan Karaivanov

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Pflegenden, die im Rahmen der ärztlichen Delegation verordnete i.v. Medikamente verabreichen

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Schulung verfügt die/der Pflegende über Kenntnisse zu den häufigsten Nebenwirkungen, die für die tägliche Krankenbeobachtung nach einer Medikamentengabe relevant sind.

Inhalte

- Häufigste Nebenwirkungen, die unmittelbar nach der Applikation auftreten können
- Kenntnisse zu den häufigsten Wechselwirkungen, Kompatibilitäten bzw. Inkompatibilitäten und Kontraindikationen
- Kenntnisse zu den einzelnen Lösungsmitteln zur Herstellung einer Kurzinfusion
- Kenntnisse zur Applikationsdauer und Geschwindigkeit
- Kenntnisse zur parenteralen Ernährung
- Kenntnisse zum Umgang mit/zur Pflege von zentral- und peripher venösen Verweilkathetern und Portsystemen

Methoden

Präsentation, Kurzvorträge, Unterrichtsgespräch

09.00 - 13.00 Uhr

Zielgruppe Pflegende

Max. Teilnehmeranzahl 50

Veranstaltungsort CBF, CCM, CVK, Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 100,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine	Code
27.02.2019	S 0055 / 190227-M
14.05.2019	S 0055 / 190514-M
28.08.2019	S 0055 / 190828-M
13.12.2019	S 0055 / 191213-M
21.02.2020	S 0055 / 200221-M



Ambulante Behandlungen in der Charité -Abrechnung der Leistungen

Dr. Jörg Schmidt

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter/innen in Ambulanzen, die tagtäglich auch mit der Dokumentation von Leistungen beschäftigt sind. Zusätzlich zur systematischen Darstellung der aktuellen Regelungen werden Tipps für die praktische Arbeit gegeben.

Ziel

Die Teilnehmer/innen erhalten einen Überblick über die ambulanten Behandlungsarten (Erste Hilfe, Hochschulambulanzen, ambulantes Operieren, PIA, SPZ, 116b Ambulanzen usw.) und deren korrekte Darstellung im SAP R/3 IS-H-System. Thematisiert werden ferner die Voraussetzungen der medizinischen Dokumentation unter Anwendung der allgemeinen Kodierrichtlinien und die Anforderungen an eine qualifizierte Leistungsdokumentation zum Zweck der Abrechnung. Auch die zur Anwendung kommenden Abrechnungskataloge inkl. deren Einschränkungen werden erläutert. Vertragliche Besonderheiten sowie Tipps zur Optimierung der Behandlungsabläufe und der Abrechnungen sollen den Mitarbeiter/innen mehr Sicherheit bei der ambulanten Abrechnung geben.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen und vertragliche Regelungen
- Grundsätze der administrativen Abbildung
- Besuchsarten und deren Bedeutung
- Erfordernisse der medizinischen Dokumentation
- Leistungsdokumentation f
 ür die Abrechnung und ILV

Methoden

Impulsreferate, Fallstudien, Unterrichtsgespräch

Termin 06.09.2019

Code

\$0068/190906

14.00 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Ärzte/innen und Pflegende, die in Ambulanzen tätig sind

Max. Teilnehmeranzahl 20

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 40,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

BERUFSSPEZIFISCHE FACHKOMPETENZ



Grundlagen der Dokumentation und des G-DRG-Systems

Hermann Scheffer, Dr. Daniel Kaup, Alexandra Stetzka

Die korrekte Abrechnung der Behandlungsfälle ist eine wichtige Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg einer Klinik. Die Teilnehmer/innen lernen die Grundlagen von Dokumentation, Kodierung und Abrechnung kennen.

Ziel

Die Teilnehmer/innen kennen die Klassifikationssysteme für Diagnosen und Prozeduren und können diese korrekt anwenden. Sie kennen den Aufbau des G-DRG-Systems und wissen um die Bedeutung einer korrekten und vollständigen Kodierung und können die Kodierungen der Kodierfachkräfte nachvollziehen. Die Teilnehmer/innen haben einen Einblick in MDK-Prüfungen und kennen die Bedeutung der Dokumentation für die Erlössicherung.

Inhalte

- Grundlagen von ICD- und OPS-Katalogen
- Deutsche Kodierrichtlinien
- Aufbau des G-DRG-Systems mit Fallpauschalenkatalog und Definitionshandbüchern
- Ärztliche Dokumentation im Spannungsfeld von medizinischen, forensischen und sozialrechtlichen Anforderungen
- · Inhalt und Umfang von MDK-Prüfungen

Methoden

Präsentationen, Diskussion, praktische Übung

09:00 Uhr - 12:30 Uhr

Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte sowie interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl

VeranstaltungsortInformation folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 80,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Termine 14.03.2019 23.09.2019 Code

\$ 0094 / 190314 \$ 0094 / 190923



Menschen mit Demenz im Krankenhausalltag verstehen

Mark-Peter Althausen

> Eine zentrale Erlebnisdimension des Menschen mit Demenz ist die Angst (Wojnar, J. 2001). Auf dieses Erleben reagieren die Betroffenen mit unterschiedlichen Verhaltensweisen, die sich im Lebensalltag zeigen und auf Außenstehende oft rätselhaft, befremdlich bis bedrohlich wirken (herausforderndes Verhalten).
Quelle: Grundsatzstellungnahme Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), 2009

Gerade die Pflege von Menschen mit Demenz in Krankenhäusern stellt die Mitarbeiter/innen oft vor große Probleme, da die Eigenheiten der Erkrankten eine Anpassung an die medizinischtechnischen Arbeitsabläufe erschweren.

Ziel

Vorrangiges Ziel ist die Vermittlung von Hintergrundwissen zum Verhalten von Menschen mit Demenz. Dieses Wissen kann das Verständnis für das Verhalten dieses Personenkreises fördern und damit Chancen zum besseren Umgang eröffnen.

Inhalte

- Demenzformen
- Leitsymptome der Demenz
- Desorientierungs- und aggressionsfördernde Umweltfaktoren
- Konzepte zur Begleitung von Menschen mit Demenz
- Tipps zur Kommunikation

Methoden

Referate, Filmausschnitte, Diskussion, Fallbesprechungen

Termin 18.11. - 19.11.2019

Code

\$ 0072 / 191118

09.00 - 16.15 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

BERUFSSPEZIFISCHE FACHKOMPETENZ



Kommunikation in Notfällen

Dr. Marcus Schubert

Was sind die Besonderheiten der Kommunikation in Notfällen? Gibt es Missverständnisse und Stresssituationen?

Ziel

In akuten, vital bedrohlichen Notfallsituationen medizinisch effektiv, sicher und zuverlässig kommunizieren, um notwendige Notfallmaßnahmen zielorientiert und zügig umsetzen zu können.

Inhalte

- Kommunikation im Notfall Rückgrat für therapeutischen Erfolg?
- ABC-Regeln der Kommunikation bei Notfällen
- Adäquate Terminologie des Notfalls erlernbar?
- Wie spreche ich mit meinem/r Notfallpatienten/in solange er/sie noch mit mir spricht?
- Konflikte im Notfall warum es sie gibt und wie man sie löst
- Typische, potentiell tödliche Kommunikationsfehler wie vermeidbar?
- Notfall-Analyse: effektive Kommunikationsstrategien von Mitarbeiter/innen-orientierter Reflexion

Methoden

Fallanalysen, Präsentation, szenische Darstellung, Diskussion

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Pflegende und Ärzte/innen

Max. Teilnehmeranzahl

14

Veranstaltungsort

Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr

160,00€

für Charité-Mitarbeiter/innen

kostenfrei

Termin 06.12.2019

Code

\$0076/191206



Rechtliche Aspekte von Notfällen für die Pflege

Dr. Marcus Schubert

Medizinisches Personal wird bei Notfällen zunehmend mit rechtlichen Aspekten konfrontiert.

Ziel

Diese Fortbildung vermittelt, welche rechtlichen Aspekte bei medizinischen Notfällen zu beachten sind.

Inhalte

- Hilfeleistungspflichten
- Aufklärung und Einwilligung
- Behandlungsverweigerung
- Minderjährige
- Suizidpatienten/innen
- Pflegerische Kompetenzen und Delegation bei Notfällen
- Schweigepflicht
- Beendigung von Maßnahmen
- Standards und rechtliche Aspekte der Zusammenarbeit im ärztlichen und pflegerischen Team

Methoden

Kurzvorträge, Fallbeispiele, Diskussion, Einbeziehung individueller Fragestellungen 08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe

Max. Teilnehmeranzahl

VeranstaltungsortInformation folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 25.09.2019

Code

\$ 0016 / 190925



Algesiologische Fachassistenz

Doris Grünewald

Schmerz und Schmerzerleben haben einen Krankheitswert auch ohne organische Schädigungen. Heutzutage müssen Patienten/innen prä-, intra- und postoperativ keine Schmerzen erleiden.

Die Pflege hat durch den kontinuierlichen Patienten/innenkontakt die Möglichkeit, die Einschätzung des Schmerzes vorzunehmen und ein für den/die Patienten/in angepasstes Schmerzmanagement einzuleiten.

Ziel

Die Teilnehmer/innen lernen die theoretischen Grundlagen des Schmerzmanagements kennen und vertiefen diese Befähigung zur praktischen Anwendung von nichtmedizinischen Therapieverfahren sowie zur Schulung und Beratung von Schmerzpatienten/innen und deren Angehörigen.

Inhalte

- Grundlagen Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- · Schmerzarten, Schmerzeinschätzung und -dokumentation
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Akutschmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie
- · Nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome

08.30 - 17.00 Uhr

Zielgruppe

Pflegende aller Bereiche

Hinweis

Die Fortbildung Algesiologische Fachassistenz kann als Teilmodul der Weiterbildung für Pflegende in der Intensivmedizin und Anästhesie (M 2.3, S. 142) angerechnet werden.

Max. Teilnehmeranzahl 22

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie sowie Campi der Charité

Teilnahmegebühr 600,00 €

für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Ansprechpartnerin Algesiologische Fachassistenz

Beate Holz TEL 450 576 319 FAX 450 576 961 E-Mail beate.holz@charite.de

Termine	Code
27.02 05.03.2019	S 0078 / 190227 M
12.06 18.06.2019	\$0078/190612
07.08 13.08.2019	\$0078/190807
23.10 29.10.2019	\$0078/191023
04.12 10.12.2019	S 0078 / 191204 M

BERUFSSPEZIFISCHE FACHKOMPETENZ



- Schmerzmanagement beim alten und demenzerkrankten Menschen
- Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen
- Tumorschmerz
- Psychologische Aspekte des Schmerzes

Der Veranstaltung liegt das Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zugrunde.

Methoden

Kurzvorträge, Seminargespräch, Übungen, Pumpenworkshop

Hinweis

Diese Fortbildung wird zusätzlich für Pflegende in der pädiatrischen Intensivpflege angeboten (s. Anküdungen S. 132)



sesullalieitsakadeillie

Stillmentor/in im Krankenhaus (30 Stunden)

Dr. Monika Berns, Irina Schroen

Die Fortbildung dient der Qualifizierung von Pflegenden zum/zur Stillmentor/in im Krankenhaus.

Ziel

Pflegende sollen Stillende anleiten und beraten können. *Fachkompetenz*

 Wissenschaftsbasiertes Wissen über das Stillen und die Zusammensetzung und Vorteile der Muttermilch sowie praktische und technische Fertigkeiten des Stillens

Soziale Kompetenz

 Beziehung gestalten und sich für die Stillende einsetzen, Umgang mit Angehörigen

Methodenkompetenz

- Anleiten und beraten
- Koordinieren und organisieren

Personale Kompetenz

 Selbstsorge, Eintreten für den Beruf und kompetenter Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen

Inhalte

- Muttermilch: Zusammensetzung, Milchbildung, Hormone, Kolostrum
- Wochenbett: Bonding, erstes Anlegen, Anlegetechniken, Zufüttern
- Praktisches Stillwissen: Brustformen, Milcheinschuss, Milchstau, Mastitis
- Spezielles Stillwissen: Massagetechniken, Vorbeugen wunder Brustwarzen
- · Stillen von Frühgeborenen und Mehrlingen
- Stillen nach dem Wochenbett: Ernährung der Stillenden, Einführung von Breikost, Abstillen

08.00 - 16.45 Uhr

Zielgruppe

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und Hebammen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie und Charité Campus Virchow-Klinikum

Teilnahmegebühr

500,00€

Ratenzahlung möglich

für Charité-Mitarbeiter/innen

kostenfrei

Ansprechpartner Stillmentor/in im Krankenhaus

Christian Kwiotek TEL 030 450 576 379 FAX 030 450 576 961

E-Mail christian.kwiotek@charite.de

Termin

Code

06.03. - 08.03.2019 \$ 0093 / 190306

BERUFSSPEZIFISCHE FACHKOMPETENZ



- Gesprächsführung: Stärkung der Elternkompetenz, Kommunikation mit der Mutter
- Stillförderung in Krankenhäusern: internationaler Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten, WHO-Initiative Babyfreundliches Krankenhaus

Methoden

Kurzvorträge, Diskussion, Übungen

Die Lernerfolgskontrolle erfolgt in Form eines Testates und wird durch den Erhalt eines Zertifikats "Stillmentor/in im Krankenhaus / frühen Wochenbett" bestätigt.



PKMS-Schulung

Bettina Allen, Sandra Bülow, Mareen Meseke, Tanja Moll, Maria Pannicke, Pia Türk

Durch den Pflegekomplexmaßnahmen Score (PKMS) kann die Pflege hochaufwendiger Patienten/innen sichtbar gemacht und vergütet werden. Hinter dem PKMS verbirgt sich eine hochkomplexe Systematik, die durchdrungen und verstanden werden muss. Eine korrekte Dokumentation ist wichtig, um sowohl Gründe als auch Leistungen nachvollziehbar und prüfsicher darstellen zu können.

Ziel

Die Teilnehmer/innen können PKMS-Fälle sicher identifizieren. Sie kennen die Vorgaben zur Dokumentation und den Dokumentationsprozess und sind in der Lage, die Dokumentation ihrer Mitarbeiter/innen auf Vollständigkeit und Korrektheit zu überprüfen, um die Erlöswirksamkeit sicherzustellen.

Inhalte

- Politischer Hintergrund PKMS und Bedeutung in der Charité
- Aufbau und Inhalt der PKMS-Systematik
- · Identifikation von PKMS-Fällen
- Korrekte PKMS-Dokumentation (DIACOS und patientengestützte Begleitdokumentation)
- Praktische Übungen anhand von Fallbeispielen

Methoden

Präsentation, Impulsreferate, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallarbeit

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Pflegende und PKMS-Beauftragte (aller Allgemeinstationen)

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € f**ür Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Termine	Code
25.02.2019	\$0087/190225
13.05.2019	\$0087/190513
26.08.2019	\$0087/190826
11.11.2019	\$0087/191111

BERUFSSPEZIFISCHE FACHKOMPETENZ



Fachfortbildung Ernährungsmanager/in

Erkennen, Prävention und Therapie von Mangelernährungen (40 Stunden)

Wer denkt, dass eine ausreichende Ernährung inmitten Europas eine Selbstverständlichkeit sei, liegt leider noch immer grundsätzlich falsch. Nach wie vor ist Mangelernährung ein jederzeit und überall anzutreffendes Problem insbesondere für alte Menschen.

In Zeiten von fundierten Qualitätsmanagementsystemen, von bestehenden Expertenstandards, von Rahmenempfehlungen des MDS und angesichts der Verpflichtung zur Zertifizierung von Einrichtungen aus dem SGB V oder SBG XI werden professions-übergreifende Gesamtkonzepte immer bedeutender.

Ziel

Ziel ist es, den Teilnehmer/innen auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zu vermitteln, wie sie mangelernährte Patienten/innen oder Klienten/innen am besten erkennen und versorgen können. Zudem werden sie befähigt, in Institutionen dieses erworbene Wissen und die Fertigkeiten an andere in medizinischen/pflegerischen Berufen Tätige sowie Betroffene und Angehörige weiter zu geben, Konzepte zu entwickeln und zu evaluieren.

Weitere Informationen zu den Kursinhalten finden Sie unter http://www.egzb.de/akademie/download-Kursprogramm/.

09.00 - 17.15 Uhr

Zielgruppe

Fachpflegekräfte der Charité

Veranstaltungsort

Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH Akademie für Fort- und Weiterbildung Haus 8 Reinickendorfer Str. 61 13347 Berlin

Verantwortlich

Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH

Hinweis

Die Anmeldung für Charité-Mitarbeiter/innen erfolgt über die Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr

Für Charité-Mitarbeiter/innen, deren berufliches Interesse an der Fortbildung durch Vorgesetzte bestätigt wird, ist dieses Seminar kostenfrei

Termine Code

08.04. - 12.04.2019 Z 0005 / 190408 28.10. - 01.11.2019 Z 0005 / 191028



Sachkunde nach § 15 Gentechnik-Sicherheitsverordnung

Dr. André Fischer sowie Vertreter/innen der Institute für Virologie, Mikrobiologie, Hygiene, Arbeitssicherheit, AMZ, Rechtsabteilung und Gastlektoren/innen

Designierte Projektleiter/innen (PL), die gentechnische Arbeiten unmittelbar planen, leiten oder beaufsichtigen wollen und designierte Beauftragte für die Biologische Sicherheit (BBS), die Aufgaben zur Sicherstellung der Sicherheit gentechnischer Arbeiten überwachen wollen und auch hierzu entsprechend beraten müssen, benötigen u.a. den Nachweis über den Besuch einer amtlich anerkannten Fortbildungsveranstaltung.

7iel

Die Teilnahme an der zweitägigen amtlich anerkannten Fortbildungsveranstaltung bildet für alle qualifizierten Personen, die die Funktion als PL oder BBS auf dem Gebiet der Gentechnik übernehmen werden, eine der notwendigen Voraussetzungen zur amtlichen und bundesweit gültigen Anerkennung der Sachkunde. Den Teilnehmern/innen wird am Ende dieser Fortbildungsveranstaltung eine durch die zuständige Landesbehörde anerkannte Teilnahmebescheinigung ausgestellt, die in allen Bundesländern Gültigkeit besitzt.

Inhalte

- Gentechnikrecht sowie internationale Regelungen zur Anwendung der Gentechnik
- Arbeitsschutzregelungen
- Seuchenrechtliche Vorschriften
- Transport von biologischen Arbeitsstoffen
- Sicherheitsaspekte im Umgang mit Organismen in der Gentechnik

8.15 - 17.15 Uhr

Zielgruppe

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, die zu Projektleitungen oder als Beauftragte/r für die Biologische Sicherheit nach GenTG bestellt werden sollen oder ihre Sachkenntnis auffrischen möchten

Zugangsvoraussetzungen

Kenntnisse in klassischer und molekularer Genetik und praktische Erfahrungen im Umgang mit Mikroorganismen, Pflanzen oder Tieren, Grundkenntnisse der Immunologie und Mikrobiologie wünschenswert.

Max. Teilnehmeranzahl 25

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 17.09. – 18.09.2019

Code

\$ 0091 / 190917

BERUFSSPEZIFISCHE FACHKOMPETENZ



- · Risikobewertung und Sicherheitseinstufung
- Bau und Ausrüstung
- · Sterilisation, Desinfektion, Inaktivierung
- Organisatorische Maßnahmen (Betriebsanweisung, Unterweisung, Aufzeichnungen)
- Sichere Arbeitsweise, bewusstes Handeln (Grundsätze der guten mikrobiologischen Technik)

Methoden

Vorträge, Diskussion



NEU Fachkundeergänzung Biostoffverordnung

Dr. André Fischer

Nach dem Arbeitsschutzgesetz ist für alle Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeiten, die mit ihrer Arbeit verbundene Gefährdung zu ermitteln und festzustellen, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. Die Biostoffverordnung (BioStoffV) fordert, dass für Tätigkeiten mit Biostoffen die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung fachkundig erfolgen muss.

Ziel

Die Fachkunde nach BioStoffV umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:

- · eine geeignete Berufsausbildung,
- eine einschlägige Berufserfahrung und
- Kompetenz im Arbeitsschutz,

die vor allem Kenntnisse (gehandhabte Biostoffe, spezifische Tätigkeiten / Arbeitsverfahren, einschlägige Rechtsgrundlagen etc.) und Fähigkeiten (z.B. zur Bewertung von Tätigkeitsabläufen und Festlegung von Schutzmaßnahmen) umfasst.

Inhalte

- Gefährdungsbeurteilung
- Bewertung und Einstufung biologischer Arbeitsstoffe
- Schutzmaßnahmen
- Hygienemaßnahmen
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Erlaubnis-, Anzeige- und Dokumentationspflichten

Methoden

Präsentation, Dozentenvortrag, Dozent-Gruppendiskussionen

Die Teilnahme an diesem Kurs kann im Besonderen für die Komponente "Kompetenz im Arbeitsschutz" notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln und zur Vervollständigung der Fachkunde gemäβ BioStoffV und/oder zu deren Auffrischung beitragen.

Termine Code 20.02.2019 (CBF) \$ 0095 / 190220 15.05.2019 (CVK) \$ 0095 / 190515 06.11.2019 (CCM) \$ 0095 / 191106 9.00 - 12.30 Uhr

Zielgruppe

Führungskräfte mit Verantwortung im Arbeitsschutz: Arbeitsgruppen- und Laborleitung; alle Mitarbeiter/innen mit Biostofftätigkeiten: Technische Assistenz. Doktoranden. Studierende

Max. Teilnehmeranzahl 25

Veranstaltungsort CCM, CVK, CBF

Teilnahmegebühr 70,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei



Umgang mit unzufriedenen Patienten/innen und Angehörigen – Professionelles Handeln im Beschwerdemanagement-System der Charité

Sibylle Niemeyer

Die Fortbildung informiert über Bedeutung, Ziel und Funktion des Beschwerdemanagements und die Struktur des Beschwerdemanagement-Systems der Charité.

Ziel

Die Veranstaltung liefert teilnehmerorientiert Instruktionen und Übungen für den professionellen Umgang mit unzufriedenen Patienten/innen und Angehörigen im beruflichen Alltag. Schwerpunkte bilden die Patienten/innenerwartungen, Patienten/innenzufriedenheit und das Feedback.

Inhalte

- Erwartungen, Zufriedenheit und Feedback von Patienten/innen
- Auftreten, Verhalten, Kommunikation und die No-Gos im Stationsalltag
- Bevor sich etwas "zusammenbraut" Irritation und Unzufriedenheit erkennen und professionell reagieren
- Kommunikation und Handeln in Beschwerdesituationen
- Spannungsgeladene Situationen entschärfen, deeskalieren
- Umgang mit anspruchsvollen Patienten/innen und Angehörigen
- Pufferfunktion des Pflegepersonals
- Teamarbeit und gegenseitige Entlastung
- Verantwortung der Leitungskräfte

Methoden

Vortrag, Diskussion, exemplarisches praktisches Üben

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte der Charité

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine (

28.05. - 29.05.2019 24.10. - 25.10.2019 Code

K 0008 / 190528 K 0008 / 191024



Positiver Umgang mit Aggressionen das eigene Verhalten steuern

Nicola Sakowski

Nach aggressiven Ausbrüchen von Patienten/innen, Angehörigen, Kollegen/innen und auch eigenen "Entgleisungen" im Berufsalltag überlegen wir oft noch lange:

Hätte die Situation anders laufen können? Was hat den Ärger und das aggressive Verhalten ausgelöst? Wie hätte ich mich anders verhalten können? Wie kann ich eine Eskalation verhindern?

Ziel

Im Vordergrund steht die Verbesserung des Arbeitsklimas durch offeneres Aussprechen des eigenen Standpunktes, der eigenen Interessen und der eigenen Gefühle. Die Teilnehmer/innen werden in der Veranstaltung erfahren, dass Konflikte im Vorfeld entschärft werden können, wenn das Verständnis und die Einfühlsamkeit für die anderen betroffenen Interaktionspartner/innen erhöht werden.

Inhalte

- Entstehung aggressiver Situationen analysieren
- Möglichkeiten zur Auflösung von verhärteten Fronten erarbeiten
- Gezielte Übungen zu schwierigen Gesprächssituationen
- Die kommunikative Kompetenz verbessern und die Selbstsicherheit erhöhen

Methoden

Kleingruppenarbeit, Rollenspiel mit praktischen Fallbeispielen aus dem Alltag

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 390,00 € f**ür Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am 3. Tag (Reflektion) ebenfalls verbindlich ist

Termin 27.03. – 28.03. + 29.04.2019

Code K 0007 / 190327



Training von sozialen Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Situationen

Nicola Sakowski

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl 14

8.30 - 15.45 Uhr

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Selbstsicherheit im Auftreten, um Interaktionssituationen im beruflichen Alltag konstruktiv zu gestalten, wird im beruflichen Kontext immer bedeutender.

Ziel

Die Teilnehmer/innen lernen, das Verhalten in unterschiedlichen Situationen unter den drei im Training vorgestellten Aspekten zu differenzieren und zu kategorisieren sowie das eigene Verhalten in spezifischen und herausfordernden Situationen zu überprüfen und zu optimieren.

Inhalt

Ausgehend von einem kognitiv-verhaltenstherapeutischen Erklärungsmodell menschlichen Verhaltens werden die Konzeption und die einzelnen Trainingseinheiten vorgestellt, die sich vor allem auf die Verbesserung der kognitiven und emotionalen Komponenten sozialer Handlungskompetenz beziehen.

- Unterscheidung zwischen selbstsicherem und aggressivem Verhalten
- Bedeutung von Selbstverbalisationen für die eigene Befindlichkeit
- Verdeutlichung des eigenen Verhaltens sowie die Wichtigkeit der langfristigen gegenüber den kurzfristigen Konsequenzen menschlichen Handelns

Methoden

Aufbauend auf der Differenzierung dreier Situationstypen (Recht durchsetzen/selbstsicheres Verhalten in Beziehungssituationen/ Sympathie gewinnen) werden konkrete Situationen mit Videofeedback durchgespielt.

Termin 26.11. – 27.11.2019

Code

K 0010 / 191126



Fairness in der Zusammenarbeit

Sibylle Niemeyer

Unfaires Verhalten kann zu Eskalationen führen und das Teamklima schädigen. Um Fairness in der Arbeit (wieder)herzustellen und zu pflegen und unfairem Verhalten keine Chance zu geben, ist die soziale Kompetenz aller Beteiligten gefordert.

7iel

Die Teilnehmer/innen erhalten Unterstützung für die soziale Kompetenz im Erkennen und Überwinden von destruktiven Verhaltensweisen, die das Arbeitsklima belasten und die Zusammenarbeit erschweren oder gar unmöglich machen. Gefördert wird die Achtsamkeit für ein faires Zusammenwirken im Arbeitsalltag.

Inhalte

- Wenn Respekt und Wertschätzung auf der Strecke bleiben -Erscheinungsformen, Ursachen und Folgen unfairen Verhaltens
- Musterbildungen und ihre Auswirkungen erkennen
- Unfairem Verhalten begegnen korrektive Strategien
- Die Zusammenarbeit fair gestalten Fairness-Präferenzen und Eigennutz-Präferenzen
- Fairness im Meistern von Konfliktsituationen

Methoden

Referat/Theorie-Input, Analyse und Erörterung von Fallsituationen, themenzentrierte Kleingruppenarbeit, exemplarisches praktisches Üben 08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

VeranstaltungsortInformation folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 08.08. – 09.08.2019

Code

K 0033 / 190808



NEU Impulse, besser miteinander auszukommen Praktisches Training

Stephanie Lüttgen

In der Pflege ist ohne das "Miteinander sprechen" kein erfolgreiches Arbeiten möglich. Die Ansprüche der Patienten/innen und deren Angehörigen steigen ständig. Hier lohnt sich ein Blick auf die Wünsche und Bedürfnisse aller Beteiligter.

Ziel

Die Möglichkeit, in belastenden Gesprächen konstruktiv, offen und lösungsorientiert zu kommunizieren. Dieser Prozess führt bei den Teilnehmer/innen zur Entspannung und verbessert die Beziehungen der Beteiligten. Die Kommunikation bleibt im Fluss.

Inhalt

- Absolute Urteile ablegen
- Der andere ist nicht, er verhält sich
- Mehr beobachten statt bewerten
- Die eigenen Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen und kommunizieren (sich selbst und anderen Empathie geben)
- Eigene Grenzen setzen und schützen
- Ehrliche Anerkennung geben und nehmen
- Aktives Zuhören
- Deeskalationstechniken

Methoden

Selbstreflexion und Kleingruppenübungen, Rollenspiele mit praktischen Beispielen aus dem Stationsalltag, Filmsequenzen, Erfahrungsaustausch 9.00 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin Code 10.09. - 11.09.2019 K 0061 / 190910

Refresher-Programm Praxisanleitung

Sowohl Praxisanleiter/innen mit bereits länger zurückliegender Qualifizierung, als auch Praxisanleiter/innen mit druckfrischem Zertifikat sollten ihre pädagogischen Kenntnisse und Fertigkeiten stets auf einem aktuellen Stand halten. Ab dem 01.01.2020 sind Praxisanleiter/innen sogar gesetzlich dazu verpflichtet, "kontinuierliche insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen" (§ 4 Abs. 3 Satz 1 PflAPrV).

Ziel unseres Refresher-Programmes Praxisanleitung ist es, aktuelle und relevante Themen und Berührungspunkte der Praxisanleitung aufzugreifen, zu vertiefen sowie mithilfe gezielter Trainings mehr Sicherheit im täglichen Handeln zu geben. Außerdem bieten unsere Refresher-Seminare eine gute Möglichkeit zur Selbstreflexion sowie für einen intra- und interprofessionellen Austausch in Bezug auf wahrgenommene positive Erlebnisse, Fragen oder auch Lösungsansätze bei Spannungen.

Themen

- Anleitung unterschiedlicher Zielgruppen
- Pädagogisches Gesprächstraining Wie führe ich Feedbackgespräche?
- Lernziele konkret formulieren und die Einsatzplanung für Lernende erfolgreich gestalten

Werfen Sie gerne auch einen Blick auf unsere anderen Fortbildungen des Kompetenzbereiches "Kommunikations- und Methodenkompetenz" (ab Seite 53) sowie auf den Kompetenzbereich "Dozententraining und Didaktik" (ab Seite 127). Auch dort finden sich pädagogische/ kommunikative Themen wieder, die relevant für die Tätigkeit als Praxisanleiter/in sind und die als berufspädagogische Fortbildung angerechnet werden können.

Haben Sie weitere konkrete Vorschläge oder Ideen zu wichtigen aktuellen Themen der Praxisanleitung, die Sie sich als Refresher wünschen? Dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Ansprechpartnerin

Franziska Gryzik TEL 030 450 576 397 FAX 030 450 576 961 E-Mail weiterbildung-praxisanleiter@charite.de



Refresher-Programm Praxisanleitung Anleitung unterschiedlicher Zielgruppen

Nicola Sakowski, Doris Freyberg, Frank Hertel

Anleitende müssen die jeweilige Ausgangssituation unterschiedlicher Zielgruppen erfassen können, um den Anleitungsprozess zielorientiert planen und gestalten zu können. Hierfür bedarf es einer fundierten pflegepädagogischen Auseinandersetzung.

Pflegekräfte verschiedenen Geschlechts und Alters, unterschiedlicher Herkunft mit verschiedenen kulturellen Hintergründen sowie unterschiedlichen Qualifikationsstufen werden das Bild der zukünftigen Anzuleitenden prägen und verändern. Diese Voraussetzungen haben Einfluss auf die Gestaltung des Anleitungsprozesses. Anleitende sollten auf diese steigenden Anforderungen in den Bereichen Information, Beratung und Anleitung vorbereitet sein.

Ziel

Ziel dieser Fortbildung ist es, Anleitende zu befähigen, die jeweiligen Personen professionell und zielgruppenorientiert anzuleiten. Die Teilnehmer/innen lernen, hierfür einen passenden Anleitungsprozess zu finden und diesen so zu gestalten, dass die jeweiligen Zielgruppen in einer geeigneten Form erreicht und entsprechend angeleitet werden können.

Inhalte

- Grundlagen der Anleitung unterschiedlicher Zielgruppen
- Einfluss von Kulturdimensionen auf die Praxisanleitung
- Generation X, Y, Z
- Gesprächsführungsmethoden
- · Projekt "Qualifikationsmix in der Pflege"
- Anleitung von Gesundheits- und Krankenpflegehelfern/innen und Studierenden

Methoden

Theoretische Inputs, Gruppenarbeiten, Übungen

Termin 12.09. – 13.09.2019

Code

K 0483 / 190912

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit abgeschlossener Qualifizierung zum/zur Praxisanleiter/in, die als Praxisanleiter/in tätig sind

Max. Teilnehmerzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Ansprechpartnerin

Franziska Gryzik TEL 450 576 397 FAX 450 576 961 E-Mail weiterbildungpraxisanleiter@charite.de



Refresher-Programm Praxisanleitung Pädagogisches Gesprächstraining -Wie führe ich Feedbackgespräche

Bettina Engelbrecht

In der Anleitung von Kolleginnen und Kollegen sind Feedbackgespräche ein wertvolles Instrument. Auf der Grundlage einer wertschätzenden Kommunikation bieten Feedbackgespräche Raum für positive und kritische Rückmeldung und Austausch auf Augenhöhe.

Besonders im Umgang mit Kollegen/innen ist es wichtig zeitnah und klar zu agieren, um erfolgreiche, lösungsorientierte Gespräche zu führen. Diese ermöglichen Mitarbeiter/innen und Praxisanleitern/innen einen Abgleich von Selbst- und Fremdbild und machen nächste Lernschritte deutlich.

Gleichzeitig stärken sie das Selbstvertrauen der Mitarbeiter/innen und ermöglichen Lernen und Weiterentwicklung.

Ziel

Ziel der Fortbildung ist es, Grundlagen guter Feedbackkultur zu festigen, eigene Gesprächserfahrungen zu reflektieren und neue Impulse für eigene Feedbackgespräche zu erhalten, um dieses Werkzeug in Zukunft zielführend und wertschätzend anwenden zu können.

Inhalte

- Pädagogische und psychologische Konzepte der Kommunikation
- Aktives Zuhören und Fragetechniken
- Personenzentrierte Gesprächsführung
- Gesprächsseguenzen im Rollenspiel üben und reflektieren

Methoden

Theoretische Inputs, Übungen, Rollenspiele

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit abgeschlossener Qualifizierung zum/zur Praxisanleiter/in, die als Praxisanleiter/in tätig sind

Max. Teilnehmeranzahl 18

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

An sprechpart ner in

Franziska Gryzik TEL 450 576 397 FAX 450 576 961 E-Mail weiterbildungpraxisanleiter@charite.de

Termin 07.11.2019

Code

K 0481 / 191107



NEU Refresher-Programm Praxisanleitung Lernziele konkret formulieren und die Einsatzplanung für Lernende erfolgreich gestalten

Annette Fritsch, Pia Türk

Für eine individuelle Förderung Lernender bedarf es konkreter Lernziele, die anhand der SMART-Kriterien spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch sowie terminiert formuliert sind. SMARTe Lernziele stellen außerdem eine gute Grundlage für die Selbstreflexion Lernender in Bezug auf die Zielerreichung sowie für konstruktives Feedback durch Praxisanleiter/innen dar. Um die praktischen Einsätze Lernender in Bezug auf die Praxisanleitung möglichst effektiv zu gestalten, sollte die Einsatzplanung der Lernenden durch Praxisanleiter/innen erstellt werden. Um diese Einsatzplanung gezielt vornehmen zu können, benötigen Praxisanleiter/innen Kenntnisse über gesetzliche Vorgaben sowie Besonderheiten bei der Einsatzplanung verschiedener Zielgruppen.

Ziel

Die Praxisanleiter/innen sind sich der Bedeutung von Lernzielen bewusst und können realistische Lernziele formulieren. Sie sind in der Lage eine professionelle und zielgruppenorientierte Einsatzplanung zu erstellen.

Inhalte

- Bedeutung von Lernzielen
- Formulierung konkreter Lernziele mithilfe der SMART-Formel
- Zielerreichungskriterien
- Übung zu realistischer Lernzielfestlegung
- Einsatzplanung für Lernende als Aufgabe der Praxisanleitung
- Überblick über relevante gesetzliche Vorgaben bei der Dienstplangestaltung (z.B. Jugendschutzgesetz)
- Besonderheiten bei der Einsatzplanung unterschiedlicher Zielgruppen

Methoden

Theoretische Inputs, Gruppenarbeiten, Übungen

Termin Code

04.04.2019 K 0482 / 190404

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit abgeschlossener Qualifizierung zum/zur Praxisanleiter/in, die als Praxisanleiter/in tätig sind

Max. Teilnehmerzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Ansprechpartnerin

Franziska Gryzik TEL 450 576 397 FAX 450 576 961 E-Mail weiterbildungpraxisanleiter@charite.de



Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen

Nicola Sakowski

Die Kommunikation mit Sterbenden stellt ein sensibles Interaktionsgeschehen zwischen allen Beteiligten dar. Können Bedürfnisse nicht verbalisiert oder verstanden werden, kann es zu einer Störung und somit zu einem Kontaktabbruch in der Dreiecksbeziehung Patient/in – Begleiter/in – Angehörige/r kommen.

7iel

Um dies zu vermeiden und sicherer in der Gestaltung der Beziehung zu werden, sollen mögliche Kommunikationsmittel und -wege aufgezeigt und diskutiert werden.

Inhalte

- Die Bedeutung verbaler Kommunikation
- · Körpersprache wahrnehmen und verstehen können
- Die Symbolsprache Sterbender
- Umgang mit Sprachlosigkeit
- Der eigenen und fremden Trauer begegnen können

Methoden

Gruppenarbeit, Gesprächsübungen an vorgegebenen und/oder eigenen Fallsituationen

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen der Charité

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Termin 13.06. – 14.06.2019

Code

K 0002 / 190613



Umgang mit Trauer in medizinischen und pflegerischen Berufen

Andrea Martha Becker

Der Umgang mit Trauer ist oft mit einer tiefen Verunsicherung verbunden. Diese Verunsicherung wirkt sich auf uns aus - ob als Betroffene (durch den Tod von Langzeitpatienten/innen o.ä.) oder als Personen, die im medizinischen und pflegerischen Alltag immer wieder mit Trauer anderer zu tun haben.

Ziel

Trauer äußern zu können und zu dürfen, aber nicht zu müssen, ist eine notwendige Voraussetzung für unsere leibseelische Gesundheit und unsere innere Balance. In der Klinik sind wir immer wieder mit der Trauer von Angehörigen Sterbender oder Verstorbener konfrontiert, wissen aber oft nicht, wie wir den betroffenen Menschen begegnen, was wir tun oder nicht tun, sagen oder nicht sagen sollen.

In dieser Fortbildung werden Grundlagen vermittelt, die einen unterstützenden und konstruktiven Umgang mit Trauer ermöglichen.

Inhalte

- Was bedeutet es, im Umgang mit Trauer professionell zu sein?
- Was ist Trauer überhaupt und wozu ist sie gut?
- Was erwarten Trauernde von mir und was erwarte ich von Trauernden?
- Was ist tröstlich?
- Wie gehe ich mit eigener Trauer im Beruf um?
- Wie kann ich meinen eigenen Bedürfnissen und Grenzen gerecht werden?

Methoden

Impulsreferate, Diskussion, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Termin 26.09. – 27.09.2019

Code

K 0028 / 190926

08.30 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.



Trauerbegleitung in der Neonatologie

Marion Glückselig, Kerstin von der Hude

Die Begleitung von trauernden Eltern ist ein unumgänglicher und wichtiger Aufgabenbereich im Arbeitsalltag auf einer neonatologischen Intensivstation. Eltern, deren Kind um die Geburt herum verstirbt, müssen zwei Herausforderungen bewältigen. Zum Einen müssen sie eine Bindung zu ihrem Kind aufbauen und zum Anderen müssen sie es oft gleichzeitig loslassen und sich mit seinem Tod auseinandersetzen. Dies ist ein eklatanter Unterschied zur Trauer bei Eltern von älteren Kindern, die bereits einen Platz in der Familie innehaben. Unabhängig von Raum und Zeit ist es notwendig, eine professionelle und qualitativ hochwertige Begleitung der betroffenen Familie anzustreben.

Grundmodul

7iel

Gemeinsam mit den Teilnehmer/innen soll erarbeitet werden, wie betroffene Eltern sich fühlen und wie diese evtl. in einer solchen Ausnahmesituation agieren könnten. Es soll konzipiert werden, wie Pflegende Wege finden können, im Kontakt mit den Eltern deren Bedürfnisse zu ermitteln und ein Verständnis für bestimmte elterliche Reaktionen zu entwickeln sowie adäquate Unterstützung und Begleitung anzubieten. In diesem Modul geht es darum Möglichkeiten aufzuzeigen, die es den Eltern erleichtern, in einem oft nur kurzen Zeitraum auch nach dem Tod des Kindes noch eine Beziehung zu diesem aufzubauen und in ihre Elternrolle hineinzuwachsen.

Inhalte

- Trauermodell nach Smeding
- Wege und Möglichkeiten des Abschieds
- Unterstützung im Aufbau einer tragfähigen Bindung zum Kind
- Nachsorgeangebote f
 ür verwaiste Familien

Methoden

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit

Termine

01.11.2019 (Grundmodul) + 04.11.2019 (Aufbaumodul)

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen von neonatologischen Intensivstationen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € f**ür Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Code

K 0045 / 191101



Aufbaumodul

Ziel

Gemeinsam mit den Teilnehmer/innen sollen folgende Themen erarbeitet und vertieft werden:

- Unterschiedliche Trauer betroffener Familienmitglieder
- Wege und Möglichkeiten des Personals für einen stützenden Umgang mit ihnen im stationären Alltag
- Ressourcenorientierte Handlungsstrategien des Personals im Umgang mit trauernden Eltern sowie der sorgsame Umgang mit den individuellen und teamspezifischen Ressourcen

Inhalte

- Trauermodell nach Lammer
- Situation von trauernden V\u00e4tern
- Situation der verwaisten Geschwister
- Situation verwaister Mehrlingseltern
- Selbstsorge

Methoden

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit



Interkulturelles Arbeiten mit muslimischen Patienten/innen

Hadice Ayhan, Murat Kilic

Diese Fortbildung soll den Teilnehmer/innen den Umgang mit muslimischen Patienten/innen und deren Angehörigen erleichtern.

Ziel

Es werden die für den Berufsalltag notwendigen Basisinformationen über die Kultur des Islam vermittelt, z.B. Glaubensinhalte und Glaubenspraxis.

Inhalte

Die jeweiligen fachspezifischen Besonderheiten stehen im Vordergrund, wie

- Bedeutung von Krankheit im Islam
- Verhalten bei Untersuchungen
- Verbotene Substanzen
- Tod und Sterbebegleitung

Methoden

Vorträge, Video, Diskussion. Dabei orientieren sich die Referenten/innen mit ihren Schwerpunkten an den Fragen der Teilnehmer/innen. 09.00 - 16.15 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

VeranstaltungsortInformation folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 02.10.2019

Code K 0001 / 191002



Integrationsmanagement und Interkulturelle Kompetenzen in der Versorgung von Patienten/innen - Multiplikator/innen-Training

Dr. Ute Siebert, N.N.

09.00 - 16.30 Uhr

Um eine schnelle und effektive Integration von im Ausland angeworbenen Pflege- und Funktionsdienst-Mitarbeiter/innen in die bestehenden Teams zu unterstützen, werden die Integrationsbeauftragten/Integrationsmanager/innen in die Führung und Entwicklung multinationaler Teams eingeführt.

Ende 2019 erfolgt eine gemeinsame Evaluation des Integrationsmanagements, um Schwierigkeiten, Erfolge und Best Practices zu identifizieren sowie Ziele für 2020 zu formulieren.

Ziel

- Modul 2 führt ein in inter- und transkulturelle Teamentwicklung, um multinationale Teams effektiver leiten zu können.
- Modul 3 ist eine Klausur und Evaluation des Projekts Integrationsmanagement im Pflege- und Funktionsdienst der Charité

Modul 2: Führung diverser, multinationaler Teams

- Unterschiedliche soziokulturelle Werte und Normen im Pflegeberuf
- Reflexion der eigenen soziokulturellen Prägung
- Umgang mit Fremdenfeindlichkeit und Rassismus (innerhalb von Teams, zwischen Patienten/innen und Pflegekräften etc.)
- · Potenziale und Gewinn durch diverse Teams
- Transkulturelle Teamentwicklung
- Konfliktmanagement im Team

Modul 3: Evaluation Integrationsmanagement und Integrationsbeauftragte der Pflege in der Charité

- Reflexion und Austausch über die bisherigen Erfahrungen
- Auswertung des Integrationsmanagements
- Identifikation von Best Practices
- Zielentwicklung 2020

Methoden

Inputs, Vorträge, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Selbsterfahrungsübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Termine Code

06.06. - 07.06.2019 Modul 2 K 0059 / 190606 28.11. - 29.11.2019 Modul 3 K 0059 / 191128

Zielgruppe

Geschlossener Teilnehmerkreis: Integrationsmanager/innen und Integrationsbeauftragte der Pflege der Charité

Max. Teilnehmeranzahl 16

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Ansprechpartnerin (Projekt IPIKA PLUS):

Baharan Naghavi TEL 450 564 715 FAX 450 7564 715

E-Mail baharan.naghavi@charite.de

Diese Fortbildung wird vom Projekt IPIKA Plus - Interprofessionelles und interkulturelles Arbeiten in Medizin, Pflege und Sozialdienst in Absprache mit der Pflegedirektion der Charité entwickelt und angeboten.

IPIKA Plus wurde initiiert von Herrn Prof. Dr. Sehouli, Direktor der Klinik für Gynäkologie CVK / CBF, und ist ein Kooperationsprojekt der Charité und der Alice Salomon Hochschule Berlin.



Es wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert.



Interkulturelle Kompetenzen in der Klinik Fortbildungsreihe des Projekts IPIKA Plus

Katayoun Alizadeh, Prof. Dr. Theda Borde, Franziska Grimm, Baharan Naghavi, Dr. Jana Schildt, Prof. Dr. Jalid Sehouli, Dr. Ute Siebert

Die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt von Patienten/innen und deren Angehörigen wird an Kliniken in Deutschland durch globale Migration und Flucht immer größer. Dies stellt Pflege-kräfte, Ärzte/Ärztinnen und Sozialdienstmitarbeiter/innen vor immer neue Herausforderungen. Die Fortbildung versetzt Mitarbeiter/innen in die Lage, im Arbeitsalltag interkulturell kompetent zu agieren und die interprofessionelle Kooperation mit Kollegen/innen unterstützend nutzen zu können.

7iel

Die Teilnehmer/innen entwickeln und vertiefen ihre interkulturellen Kompetenzen, um kultur- und migrationssensibel mit Patienten/innen und Angehörigen umgehen zu können. Durch die starke Praxisorientierung der Fortbildung werden effektive Handlungsstrategien in inter- und transkulturellen Kontexten und Konfliktsituationen erarbeitet. Die Fortbildung trägt somit auch zur Reduktion der Stressbelastung im Arbeitsalltag bei.

Inhalte

Modul 1: Migration, Flucht und (seelische) Gesundheit

- Migrationsspezifische und soziokulturelle Determinanten von Migration, Flucht und Gesundheit
- Psychische Prozesse bei Migration und Flucht
- Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf die Psyche, Anzeichen von Traumatisierung
- Interkulturelle Kompetenzen in der Klinik (Einführung)
- Interprofessionelle Zusammenarbeit und Vernetzung als Schlüsselkompetenz

09.00 - 16.30 Uhr

Zielgruppe

Pflegende, Sozialdienstmitarbeitende, Ärztinnen und Ärzte

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € pro Modul **für Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Durch die Teilnahme an allen Modulen der Fortbildungsreihe wird das Zertifikat "Interkulturell kompetent in der Klinik" erworben. Interessierte können auch einzelne Module besuchen.

Die Anmeldung erfolgt über die Gesundheitsakademie.

Ansprechpartnerin (Projekt IPIKA PLUS):

Baharan Naghavi TEL 450 564 715 FAX 450 7564 715 E-Mail baharan.naghavi@charite.de

Termine	Code
09.05 10.05.2019 Modul 2	K 0058 / 190509
04.07 05.07.2019 Modul 3	K 0058 / 190704
12.09 13.09.2019 Modul 4	K 0058 / 190912
17.10 18.10.2019 Modul 5	K 0058 / 191017
05.12 06.12.2019 Modul 1	K 0058 / 191205

Der geplante Termin für Modul 1 am 07. und 08.03.2019 musste wegen des neu eingeführten Feiertages verschoben werden.



Modul 2: Soziokulturelle Krankheitskonzepte und Bewältigungsformen

- Soziokulturelle Konzepte von Krankheit und Gesundheit
- Unterschiedliche Symptompräsentationen und Bewältigungsformen
- Kulturelle Unterschiede in den Rollen von Arzt/Ärztin, Pflegenden, Patienten/innen und Angehörigen
- Selbstreflexion, Perspektivenwechsel
- Praxisorientierte Rollenspiele mit Simulationspatienten/innen

Modul 3: Umgang mit Sprachbarrieren / Arbeit mit Dolmetschern/innen

- Fallstricke beim Umgang mit Sprachhürden
- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Dolmetscherdiensten, Telefon- und Videodolmetschen
- Praktische Übungen mit professionellen Dolmetscher/innen (Sprach- und Kulturmittlern) und Simulationspatienten/innen
- Bildtafeln (z.B. tip doc) und Internet-Kommunikationshilfen richtig einsetzen

Modul 4: Interkulturelle Ethik-Kompetenz in der Klinik

- Häufige ethische Konfliktfelder in inter- und transkulturellen Settings (Einführung)
- Umgang mit ethischen Differenzen
- Entscheidungsfindung am Lebensende aus interkultureller Perspektive
- Selbstreflexion, Perspektivenwechsel
- Die Rolle interprofessioneller Kooperation

Diese Fortbildung wurde im Rahmen des Projekts IPIKA Plus - Interprofessionelles und interkulturelles Arbeiten in Medizin, Pflege und Sozialdienst entwickelt.

IPIKA Plus wurde initiiert von Herrn Prof. Dr. Sehouli, Direktor der Klinik für Gynäkologie CVK / CBF, und ist ein Kooperationsprojekt der Charité und der Alice Salomon Hochschule Berlin.



Es wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert sowie Modul 1 von der Robert Bosch Stiftung finanziert.



Modul 5: Umgang mit Konflikten in inter- und transkulturellen Kontexten

- Schwierige Gespräche führen mit Patienten/innen und Angehörigen
- Umgang mit starken Gefühlen in interkulturellen klinischen Settings
- Deeskalationsstrategien, kultursensible Konfliktlösung
- Erarbeitung von individuellen Handlungsoptionen
- Selbstreflexion, Perspektivenwechsel
- Interprofessionelle Zusammenarbeit und Unterstützung

Methoden

Kurzvorträge, Gruppenarbeit, interaktive Übungen, praxisorientierte Rollenspiele, Arbeit mit Simulationspatienten/innen, Fallbesprechungen, Diskussion



Sprachkurs für internationale Charité-Mitarbeiter/innen

Markus Ammon, Jana Kirchberger

Internationale Mitarbeiter/innen bereichern die Einrichtungen der Charité und stellen eine bedeutende Säule in der Patientenversorgung dar. Auf hohem Niveau in ihren Herkunftsländern ausgebildet und mit guten Grundkenntnissen der deutschen Sprache ausgestattet, bringen sie sich engagiert in die Arbeit der interdisziplinären Teams ein. Zur Erleichterung des Einstiegs hinsichtlich der Kommunikation mit Patienten/innen sowie Kollegen/innen sollen im angebotenen Sprachkurs die benötigten sprachlichen Kompetenzen erweitert, trainiert und gefestigt werden.

Ziel

Kommunikative Kompetenzen und Besonderheiten der deutschen Sprache werden in kleinen Gruppen trainiert, um eine erfolgreiche Kommunikation im Arbeitsalltag zu ermöglichen und damit eine qualitativ hochwertige und sichere Patientenversorgung zu gewährleisten.

Inhalte

- Besonderheiten und Unterschiede zwischen der deutschen Schrift und Alltagssprache verstehen lernen
- Lernen, erfolgreich mit Patienten/innen und interdisziplinären Kollegen/innen zu kommunizieren
- Fachliche Kommunikation wie Übergabesituationen, Dienstanweisungen, Pflegeplanung, Anamnesegespräche und Diagnosen verstehen und durchführen können
- Fachspezifisches Aussprachetraining
- Medizinisches Fachvokabular
- Festigung grammatikalischer Kenntnisse

Methoden

Interaktiver, handlungsorientierter und kommunikativer Präsenzunterricht mit Gruppen- und Einzelübungen. Simulation praxisorientierter Situationen aus dem Pflegealltag.

Hinweis

Es handelt sich um ein Angebot, das internationalen Mitarbeiter/innen der Charité das Ankommen erleichtern soll. Die Teilnehmer/innenplätze werden daher intern vergeben. Starttermin sowie etwaige freie Plätze können beim Kursverantwortlichen Herrn Kwiotek erfragt werden.

16.00 -17.30 Uhr

Zielgruppe

Internationale Charité-Mitarbeiter/innen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Ansprechpartner Christian Kwiotek TEL 450 576 666 (Sekretariat) FAX 450 576 961 E-Mail fortbildung@charite.de



NEU Englisch für Pflegekräfte Kommunikation mit Patientinnen und Patienten im Krankenhaus

Jana Kirchberger, Markus Ammon

In dieser Fortbildung bauen die Teilnehmenden Kenntnisse in Medical English auf und festigen ihre Fähigkeit, mit nicht deutschsprachigen Patientinnen und Patienten verbal sicherer und souveräner zu kommunizieren. Das englische Vokabular an medizinischen Fachbegriffen wird erweitert, sein Einsatz für die Praxis geübt. So erwerben die Teilnehmenden Strategien, wie sie kommunikative Hürden erfolgreich meistern können.

Ziel

Die teilnehmenden Pflegekräfte sind in der Lage, angstfrei und sicher auf Englisch mit nicht deutschsprachigen Patientinnen und Patienten zu kommunizieren

Inhalte

- Patientinnen und Patienten aufnehmen und einweisen.
- Erkundigung nach Beschwerden und Anamnese
- Wegbeschreibungen in der Klinik, für Abteilungen und Fachbereiche
- Pflegerisches Handeln kommentieren
- Anweisungen erteilen
- Erklärung von Hilfsmitteln, Arzneimitteln und Medikation
- Wichtige K\u00f6rperteile und Funktionen
- Die häufigsten Krankheiten und Symptome
- Fragen der Patientinnen und Patienten verstehen und beantworten
- · Patientinnen und Patienten beruhigen
- Verstehen absichern
- Um Verständnis und Kooperation bitten

Methoden

Praxisorientierte Rollenspiele, Wortschatzarbeit, Übungsphase

10.00 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Pflegende der Charité

Voraussetzungen

Grundkenntnisse auf dem Niveau A2

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine 06.04.2019 15.06.2019

Code K 0062 / 190406 K 0062 / 190615 Die Termine finden samstags statt und sind als Pilot zunächst Einzeltermine, nicht fortlaufend.

KOMMUNIKATIONS- UND METHODENKOMPETENZ



Umgang mit Fehlern Chancen einer konstruktiven Fehlerkultur

Melanie Jedlitschka

09.00 - 16.15 Uhr

Fehler gehören zu unserem täglichen Leben und Handeln; sie zu begehen ist unangenehm und frustrierend – aber es ist menschlich. Entscheidend ist, wie wir Risiken, Fehler und unerwünschte Ereignisse beurteilen und damit umgehen. Die Bereitschaft, sich mit Fehlern konstruktiv auseinanderzusetzen und als kreative Impulse für Veränderungen im Klinikalltag zu nutzen, wird im Rahmen dieser Fortbildung gestärkt.

Ziel

Ziel der Fortbildung ist es, Fehler als Chance zu begreifen und als Potential zur zukünftigen Fehlervermeidung und zur Ableitung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zu erkennen. Die Teilnehmer/innen lernen durch Bearbeitung und Diskussion echter kritischer Ereignisse voneinander und entwickeln ein Verständnis für die Komplexität und Vielschichtigkeit von Fehlerursachen im Krankenhaus.

Inhalte

- Theorie des Fehlers/Fehlerkultur
- Sinn und Zweck von CIRS (Fehlermeldesystem)
- Möglichkeiten zur Fehleranalyse
- Kommunikation in kritischen Situationen

Methoden

Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen der Charité

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 18.03.2019

Code

K 0051 / 190318



Zeit- und Arbeitsorganisation

Gabriele Haben

Wer kennt nicht das Gefühl, dass die Zeit "zwischen den Fingern zerrinnt"! Durch immer verdichtetere Arbeitsabläufe entsteht eine Art Zeitnotstand, und jeden Morgen beginnt ein neuer Wettlauf mit der Zeit. Da stellt sich die Frage, wie Einfluss genommen werden kann.

7iel

Im Seminar werden klassische Methoden und Techniken der Zeitund Arbeitsplanung übermittelt. Fragen der Priorisierung und Delegation werden thematisiert und Wirkungsfaktoren für den effizienten Umgang mit Zeit beleuchtet, Zeitmanagement-Instrumente zur Optimierung vorgestellt und erprobt.

Inhalte

- Unser Zeitverständnis im Wandel der Geschichte
- Analyse von Störungen und Arbeitsgewohnheiten
- Aus dem Instrumentenkoffer:
 - Zeittagebuch
 - Pareto-Prinzip
 - ALPEN-Methode
 - Eisenhower-Fenster
- Anwendung der verschiedenen Zeitmanagementtechniken und Auswertung
- Prioritätenorientierte Planung
- Das Planen von Veränderungen

Methoden

Vortrag und Diskussion, Selbstreflexion und Kleingruppenarbeit

09.00 - 16.15 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Information folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 13.03. – 14.03.2019

Code

K 0004 / 190313

KOMMUNIKATIONS- UND METHODENKOMPETENZ



Kommunikationstraining für Schichtleitungen

Nicola Sakowski

er- **Zielgruppe**

Schichtleitungen sind Teammitglieder und üben gleichzeitig übertragene Führungsaufgaben aus. In dieser verantwortungsvollen Doppelrolle erfolgreich kommunizieren zu können, stellt eine Herausforderung dar.

Ziel

Die Teilnehmer/innen lernen, Gespräche mit Kollegen/innen, anderen Berufsgruppen entsprechend der Rolle und den Aufgaben als Schichtleitung konstruktiv gestalten zu können. Sie werden befähigt, schwierige und konflikthafte Situationen zu klären. Durch Reflexion und Stärkung der eigenen Führungsrolle werden die Teilnehmer/innen bestärkt, sich klar zu positionieren und durchzusetzen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation
- Gesprächsbeziehungen erfolgreich entwickeln
- Kommunikation mit multiprofessionellen Teams
- Schwierige Kommunikationssituationen, Kommunikation in Problemfällen: Gesprächsführungstechniken
- Kommunikation in der Rolle als Schichtleitung
- Feedback annehmen und geben

Methoden

Theoretischer Input, Gesprächsübungen, Transfer in die Praxis durch Fallarbeiten

- Schichtleitungen der Charité <u>auβer</u>halb des Pflegebereichs
- Externe Schichtleitungen

08.30 - 16.00 Uhr

Kommunikationstraining für Schichtleitungen im Pflegebereich der Charité s. Angebot S. 76

Max. Teilnehmeranzahl 16

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 18.11. - 19.11.2019

Code

K 0060 / 191118



Kommunikationstraining für Schichtleitungen (Pflegebereich Charité)

Nicola Sakowski

Schichtleitungen sind Teammitglieder und üben gleichzeitig übertragene Führungsaufgaben aus. In dieser verantwortungsvollen Doppelrolle erfolgreich kommunizieren zu können, stellt eine Herausforderung dar.

7iel

Die Teilnehmer/innen lernen, Gespräche mit Kollegen/innen, anderen Berufsgruppen entsprechend der Rolle und den Aufgaben als Schichtleitung konstruktiv gestalten zu können. Sie werden befähigt, schwierige und konflikthafte Situationen zu klären. Durch Reflexion und Stärkung der eigenen Führungsrolle werden die Teilnehmer/innen bestärkt, sich klar zu positionieren und durchzusetzen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation
- Gesprächsbeziehungen erfolgreich entwickeln
- Kommunikation mit multiprofessionellen Teams
- Schwierige Kommunikationssituationen, Kommunikation in Problemfällen: Gesprächsführungstechniken
- Kommunikation in der Rolle als Schichtleitung
- Feedback annehmen und geben

Methoden

Theoretischer Input, Gesprächsübungen, Transfer in die Praxis durch Fallarbeiten

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Schichtleitungen <u>Pflegebereich der</u> <u>Charité, die an der Basisschulung</u> <u>teilgenommen haben</u>

Hinweis

Teilnehmer/innen müssen die Basisschulung für Schichtleitungen besucht haben, um an der aufbauenden Fortbildung "Kommunikationstraining für Schichtleitungen" teilnehmen zu können. Die Basisschulung wird in den CharitéCentren angeboten.
Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Stationsleitung.

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine	Code
05.03 06.03.2019	K 0052 / 190305
05.06 06.06.2019	K 0052 / 190605
17.09 18.09.2019	K 0052 / 190917
10.12 11.12.2019	K 0052 / 191210

KOMMUNIKATIONS- UND METHODENKOMPETENZ



Psychohygiene Die Gesunderhaltung der Seele

Andrea Martha Becker

Zielgruppe Pflegende aller Bereiche

08.30 - 15.45 Uhr

Max. Teilnehmeranzahl 14

VeranstaltungsortInformation folgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Seele der Pflegenden braucht besondere Pflege!
In einem psychisch und mental immer anspruchsvoller werdenden
Berufsalltag wird Know-how für die Gesundherhaltung der Psyche
von Pflegenden immer bedeutsamer. Zu den steigenden
Anforderungen an die seelische Stabilität im Umgang mit kranken
und pflegebedürftigen Menschen kommen auch die gesellschaftlichen Veränderungen wie demografischer Wandel und Arbeitsverdichtung hinzu. Nicht zufällig wurde das sog. Burnout-Syndrom
zuerst bei Pflegekräften beschrieben.

Ziel

Die Teilnehmer/innen können psychische Stress- und Überlastungssituationen im pflegerischen und medizinischen Alltag besser einschätzen und kennen Methoden zur Selbsthilfe und zur Gesunderhaltung der Seele.

Inhalte

- Worin bestehen die besonderen psychischen Herausforderungen im pflegerischen und medizinischen Alltag?
- Wie entsteht Stress?
- Welche Dynamik führt zu Burnout?
- Welche Störungen psychischer Elementarfunktionen gibt es, die auf Überlastung hinweisen?
- Welche Hilfen zur Selbsthilfe gibt es?
- Welche Methoden gibt es, sich selbst nachhaltig zu stabilisieren?
- Was f\u00f6rdert die Freude am Leben und am Beruf?

Methoden

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, entspannende Übungen

Termin 27.06. – 28.06.2019

Code

K 0037 / 190627

Der geplante Termin am 07. und 08.03.2019 musste wegen des neu eingeführten Feiertages verschoben werden.



Intervention und Prävention von Häuslicher Gewalt

Klara-Maria Hemmert-Seegers, Dr. Saskia Etzold

> Gewalt in Paarbeziehungen stellt ein zentrales Gesundheitsrisiko für Frauen und deren Kinder dar. < (WHO 1996)

Ziel

Das Training fördert die Sensibilisierung für die psychische und physische Gewaltproblematik. Sie erwerben Fakten und Fachwissen sowie Hintergründe über das Ausmaß, die Formen und die Dynamik von Gewaltbeziehungen.

Das Training erweitert die Handlungskompetenz durch Kenntnisse zum gegenwärtigen Stand der Interventionsmöglichkeiten und der Handlungsschritte für gewaltbetroffene Personen und deren Kinder als (Mit-)Betroffene.

Inhalte

- Definition Häusliche Gewalt, Prävalenz und Inzidenz, Häusliche Gewalt-Straftaten
- Hintergrundwissen zur Situation von Betroffenen und deren Kinder
- Rolle der Gesundheitsfachkräfte
- Befragungssetting
- · Gewalt und gesundheitliche Folgen
- Externe/interne Unterstützungsangebote

Methoden

Kurzvorträge, Fallbeispiele, Video Dokumentation, Übung in Rollensettings 08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Pflegende, Multiplikatoren/innen der Gesundheitsversorgung, Ärzte/innen, MTA, Hebammen, Sozialarbeiter/innen und andere Interessierte

Max. Teilnehmeranzahl 14

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € **für Charité-Mitarbeiter/innen** kostenfrei

Hinweis

Bei Anfrage wird für die einzelnen Centren/Stationen der Charité eine bedarfsorientierte Kurzschulung zur Thematik angeboten.

Ansprechpartnerin Sabine Jenner TEL 450 577 255 E-Mail sabine.jenner@charite.de

Termin 07.05.2019

Code

K 0050 / 190507

KOMMUNIKATIONS- UND METHODENKOMPETENZ



DIN EN ISO 9001:2015 für interne Auditoren/innen

Paul Schran

Die DIN EN ISO 9001:2015 ist eine in Industrie und Dienstleistungsgewerbe häufig angewendete Norm, die eine Grundlage für die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen darstellen kann. Die branchenneutral formulierten Anforderungen lassen einerseits eine Anwendung in vielen Arbeitsgebieten zu, erfordern andererseits häufig eine "Übersetzung" der Anforderungen; so auch in der Gesundheitsbranche.

Ziel

Das Seminar soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, die Inhalte der DIN EN ISO 9001:2015 in einem kurzen Überblick kennenzulernen und einen Einblick darüber geben, was dies im Einzelnen für das Qualitätsmanagementsystem im Krankenhaus bedeutet.

Insbesondere soll das Seminar als optionale Vorbereitung für die Teilnehmer des Kurses "Schulung zum/r internen Auditor/in" dienen.

Inhalte

Vorstellung der Hauptkapitel der DIN EN ISO 9001:2015

- · Kap. 4: Kontext der Organisation
- Kap. 5: Führung
- Kap. 6: Planung für das Qualitätsmanagementsystem
- Kap. 7: Unterstützung
- Kap. 8: Betrieb
- Kap. 9: Bewertung der Leistung
- Kap. 10: Verbesserung

Methoden

Diskussion, Vortrag, Partnerarbeit

Termin 13.08.2019

Code

K 0049 / 190813

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Charité, die künftig Aufgaben im Rahmen des QM übernehmen

Max. Teilnehmeranzahl 22

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.



Schulung zum/zur internen Auditor/in

Paul Schran

Das Audit (Lateinisch audire = anhören) ist ein Prozess, bei dem einzelne Organisationseinheiten (z.B. Klinikbereiche) von einem/r oder mehreren Auditoren/innen besucht und bewertet werden. Beim Einrichten, Zertifizieren und Aufrechterhalten von Managementsystemen (z.B. nach DIN EN ISO 9001:2015) spielen Audits eine wichtige Rolle.

Ziel

In der dreitägigen Schulung erhalten die Teilnehmer/innen das notwendige Rüstzeug, um eigenständig interne Audits zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Aufbauend auf ihrem Grundlagenwissen zur DIN EN ISO 9001:2015 werden einzelne Kapitel der Norm sowie der DIN EN ISO 19011 (Leitfaden für Audits) vertieft. Neben den theoretischen Grundlagen stehen praktische Übungen und das Entwickeln des Rollenverständnisses von internen Auditoren im Vordergrund. Eine Bereitschaft zur Teilnahme an den internen Audits an der Charité im Rotationsprinzip wird vorausgesetzt (nähere Informationen hierzu auf der Webseite bzw. bei den Ansprechpartnern/innen vom zentralen Qualitätsmanagement).

Inhalte

- Grundlagen der DIN EN ISO 9001:2015 / 19011
- Rollenverständnis des/r Auditors/in
- Auditprogramm
- Auditplanung
- Auditdurchführung
- Auditbewertung
- Review

Methoden

Vorträge, Gruppenarbeiten, Diskussion, Partnerarbeiten

Termin

Code

14.08. - 16.08.2019

K 0049 / 190814

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, die künftig Aufgaben im Rahmen des QM übernehmen

Voraussetzungen

Vorerfahrungen beim Aufbau von QM-Systemen/QM-Dokumentation sowie Grundlagenwissen der DIN EN ISO 9001:2015

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 390,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Informationen

http://intranet.charite.de/qm/aktuelles/

Ansprechpartner/in Klinisches
Qualitäts- und Risikomanagement
Kristine Schmidt
E-Mail kristine.schmidt@charite.de

Ralph Berger E-Mail ralph.berger@charite.de



Programm für Führungskräfte der Charité

In den Führungskräfteseminaren und -trainings werden die Führungskompetenzen für die anspruchsvollen Führungsaufgaben gezielt erweitert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden, sich selbst und andere erfolgreich und motivierend zu führen.

Führungskräfteseminare und -trainings:

- Management- und Führungskompetenzen für Oberärztinnen und Oberärzte (s. Ankündigungen S. 132)
- Refresher Management- und Führungskompetenzen für Oberärztinnen und Oberärzte Bereich Kommunikation (s. Ankündigungen S. 132)
- Refresher Management- und Führungskompetenzen für Oberärztinnen und Oberärzte Bereich Controlling
- Mitarbeitergespräche ergebnisorientiert führen
- Führen mit Zielen
- Burnout Prophylaxe und Mitarbeiterfürsorge für Führungskräfte
- Kollegiale Beratung für Führungskräfte
- "Zu zweit ist Führen schöner" Führungskräfte-Seminar
- Führen und Leiten von Gruppen und Teams
- NEU Zeitgemäßes Führungsbewusstsein und Führungsverständnis (s. Ankündigungen S. 132)
- NEU Konfliktmanagement für Führungskräfte (s. Ankündigungen S. 132)
- NEU Wirksame Führungskommunikation (Praxisworkshop) (s. Ankündigungen S. 132)
- NEU Potenzialanalyse (s. Ankündigungen S. 132)
- NEU Projektmanagement (s. Ankündigungen S. 132)
- NEU Praktischer Arbeits- und Gesundheitsschutz für zukünftige Führungskräfte (s. Ankündigungen S. 132)
- Moderationstraining für Führungskräfte
- Polypoint PEP Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung
- Polypoint PEP Fortgeschrittene Funktionen
- Gute Wissenschaftliche Praxis

Ansprechpartnerinnen

Sonja Winkler TEL 030 450 576 493 FAX 030 450 576 961

E-Mail sonja.winkler@charite.de

Cornelia Wind TEL 030 450 576 341 FAX 030 450 576 961 E-Mail cornelia.wind@charite.de

FÜHRUNGSKOMPETENZ



Refresher Management- und Führungskompetenzen für Oberärztinnen und Oberärzte Bereich Controlling

Martin Oelschlegel, Dr. med. Moritz Höft

In diesem Refresherseminar haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ihre als Oberärztin/Oberarzt erworbenen Kompetenzen im Bereich Controlling zu vertiefen sowie zu erweitern.

7iel

Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse zu betriebswirtschaftlichen Informations- und Steuerungsinstrumenten vor dem Hintergrund der laufend notwendigen Optimierung des wirtschaftlichen Ergebnisses.

Inhalte

Vorstellung wesentlicher Berichte und Methoden zur Identifikation möglicher Ergebnisverbesserungen in Theorie und Praxis. Diskussion von Stärken und Schwächen an Fallbeispielen. Schärfung des Verständnisses für wirtschaftliches Handeln in der Klinik.

Methoden

Impulsreferat, Fallbesprechungen, Diskussion

09.00 - 12.00 Uhr

Zielgruppe

Oberärztinnen und Oberärzte der Charité

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 80,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 27.03.2019

Code

F 0162 / 190327



Mitarbeitergespräche ergebnisorientiert führen

Liane Dannenberg-Schütte

Im Fokus dieses Seminars stehen ziel- und lösungsorientierte Gespräche in Einzel- und Gruppensituationen. Dazu gehören Fragetechniken, strukturierende Interventionen, Feedback-Spielregeln und auch die Dokumentation der Gesprächsergebnisse.

7iel

Die Teilnehmer/innen entwickeln eine ergebnis- bzw. ressourcenorientierte Haltung, um in jeder Art von Mitarbeitergespräch klar und wertschätzend zu kommunizieren und den Dialog zu befördern. Sie finden individuelle Ansätze, mit entstehenden Gefühlen professionell umzugehen und als kritisch empfundene Gesprächssituationen souverän zu meistern. Dadurch können sie ihr persönliches Kommunikations- und Führungsverhalten optimieren und zur Lösungsorientierung in ihren Teams und Abteilungen beitragen.

Inhalte

Rollenhandeln

 Leitung von Gesprächen in der Führungsrolle Haltungen im Gespräch

- · Vom Problem zur Lösung
- Professioneller Umgang mit Emotionen
- Klärung der Ziele und der angestrebten Ergebnisse

Einsatz kommunikativer Werkzeuge zur Gesprächsführung

- Kommunikationsinstrumente
- Feedback
- Dialog

09.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe

Führungskräfte aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine 26.03. - 27.03.2019 F 0029 / 190815 15.08. - 16.08.2019

Code F 0029 / 190326

FÜHRUNGSKOMPETENZ



Gespräche mit einzelnen Mitarbeiter/innen

- Gesprächsstruktur
- Vor- und Nachbereitung
- Bewältigung von Komplikationen

Mitarbeitergespräche im Team

- Effektive Besprechungen
- Visualisierungshilfen
- Umgang mit unterschiedlichen Teammitgliedern

Methoden

Theorie-Input, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallstudien, Gesprächsübungen, Sammeln von Lernpunkten, Transferplanung



Führen mit Zielen

N.N.

09.00 - 17.00 Uhr

Im Frühjahr 2009 hat der Vorstand der Charité der unternehmensweiten Einführung des Managementinstrumentes "Führen mit Zielen" zugestimmt. Auf der Basis der Dienstvereinbarung und des Leitfadens soll das Konzept unternehmensweit umgesetzt werden. Zur Unterstützung und Qualifizierung der Führungskräfte bieten wir ein zweitägiges Training an.

Ziel

Die Fortbildung bietet Führungskräften die Gelegenheit, das Konzept "Führen mit Zielen" im Detail kennenzulernen und ihr Vorgehen zur Anwendung des Managementinstruments zu professionalisieren. Bestandteile der Fortbildung sind das Training von Gesprächssituationen und das Formulieren von konkreten und messharen Zielen.

Zielgruppe

Führungskräfte aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine

Es werden 4 Termine angeboten, siehe Webseite



Burnout Prophylaxe und Mitarbeiterfürsorge für Führungskräfte

Ina Frixel, Volker Nurk

Belastende Arbeitssituationen sowie auch Lebensumstände können Erschöpfungszustände hervorrufen und stellen Arbeitnehmer/innen vor vielerlei Herausforderungen. Ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Geduld sowie fachlicher Kompetenz und Verantwortung wird im beruflichen Alltag sowohl von Mitarbeiter/innen als auch von Führungskräften erwartet. Vorgesetzte haben eine Schlüsselrolle in Bezug auf gesundheitliche Prävention, stehen aber oft selbst an der Grenze ihrer Belastbarkeit.

Ziel

- Sensibilisierung f
 ür die Erkennung von Burnoutsymptomen
- Stressfaktoren identifizieren und vorbeugen
- Aktivierung von Ressourcen zur Burnoutprävention
- Ausbalancieren der verschiedenen Arbeits- und Lebensbereiche (Work-Life-Balance)
- Mitarbeiter/innen begleiten und stärken, auch nach Burnout

In dieser Fortbildung werden die eigenen Bedürfnisse und Gefühle in den Vordergrund gestellt und mit diesem Wissen belastende Arbeitssituationen neu betrachtet, um nicht zuletzt die eigene Arbeitsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Inhalte

- Theoretisches Wissen zu Burnout und Stress
- Persönliche Stressfaktoren erkennen, verstehen, bewältigen
- Individuelle Ressourcen erarbeiten und reflektieren
- Informationen zu Antreiberkonzepten und Risikofaktoren.
- Selbstfürsorge und Burnoutprophylaxe
- Mitarbeiterfürsorge
- Umgang mit betroffenen Mitarbeiter/innen

Methoden

Praktischer Workshop mit Selbsterfahrungsanteilen, theoretischer Input, Systemische Methoden, Kleingruppenarbeit

Termin 25.03. – 26.03.2019

Code

F 0038 / 190325

09.00 - 16.30 Uhr

Zielgruppe

Führungskräfte aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei



Kollegiale Beratung für Führungskräfte

Liane Dannenberg-Schütte, Cornelia Wind

Erfahrene Führungskräfte wie auch Newcomer in Führungsposition kommen immer wieder in Situationen, in denen sie Schwierigkeiten bewältigen müssen und dazu ihr Vorgehen sehr sorgfältig abzuwägen haben. Manchmal reicht das Selbst-Coaching hier nicht aus. Erst der Austausch mit Anderen in ähnlicher Funktion verhindert, dass bestimmte Belastungen ausufern und ermöglicht, geeignete Lösungswege zu entwickeln.

Ziel

Führungskräfte erlangen nicht nur Klärungshilfe und Unterstützung zum Finden machbarer und rollengemäßer Lösungswege.

Die Gruppe entwickelt auch ein strukturiertes Umgehen mit besonderen Fragestellungen aus dem Stationsalltag, die Führungskräfte erleben Solidarität und wechselseitige Unterstützung auf der Führungsebene, erweitern ihren Horizont über den Blick auf die eigene Station hinaus und stärken ihre Vernetzung untereinander.

Ablauf

Der Startworkshop vermittelt die Methode der kollegialen Beratung, zeigt mögliche Themenfelder auf und unterstützt bei der Gruppenbildung von sechs bis acht Teilnehmer/innen pro Gruppe. Diese treffen sich anschließend als Gruppe in einem gemeinsam abgesprochenen Rhythmus zur kollegialen Beratung (Empfehlung: Treffen alle vier bis sechs Wochen, zwei- bis dreistündige Treffen). Der Prozess der kollegialen Beratung wird in der Anfangsphase bis zu dreimal durch die Dozentinnen begleitet.

09.00 - 12.00 Uhr

Zielgruppe

Leitungen der Charité aus allen Bereichen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin Startworkshop 06.03.2019

Code F 0022 / 190306

Weitere Termine auf Anfrage

FÜHRUNGSKOMPETENZ



Inhalte

Die Inhalte ergeben sich individuell aus den aktuellen Anliegen der Beteiligten.

Diese können zum Beispiel sein:

- Eine schwierige Situation mit einem/r Mitarbeiter/in
- Unklarheit im Vorgehen in einer komplexen Situation
- Handlungsoptionen zur Teamentwicklung
- Konflikte in Gruppe oder Team
- Die eigene Haltung und Work-Life-Balance in der Rolle
- Vorbereitung eines komplizierten oder als unangenehm erlebten Gesprächs

Methoden

Die Fallbearbeitung erfolgt anhand der konkreten Situationsbeschreibung einer der teilnehmenden Personen und durchläuft einen strukturierten Gesprächsprozess. Der/die Fallgeber/in behält dabei stets seine/ihre Selbstverantwortung für das eigene Führungshandeln. Alle Inhalte aus der Arbeit der Gruppe werden vertraulich behandelt.



"Zu zweit ist Führen schöner" Führungskräfte-Seminar

Edith Preuß

Gute, wirksame Führung erfordert einen kontinuierlichen Führungsprozess - auch wenn die (erste) Führungskraft mal nicht anwesend ist. Durch eine gemeinsame Führung und die Nutzung der jeweiligen Fähigkeiten der unterschiedlichen Führungspersönlichkeiten können Führungsthemen effizienter und nachhaltiger bearbeitet werden. Dies gelingt, wenn die Rollen, Aufgaben und Verantwortungsbereiche klar erkennbar und akzeptiert sind. Dazu gehört auch respekt- und vertrauensvoll mit unterschiedlichen Rollenerwartungen, möglichen Loyalitätskonflikten souverän umgehen zu können.

Ziel

Die Teilnehmer/innen reflektieren die eigene Rolle und Aufgabenteilung, um gemeinsam eine Balance zwischen Eigenständigkeit und dem gemeinsam Sichtbarwerden als Führungsteam zu finden. Sie definieren ihren Gestaltungsraum, um Führung als Einheit nach Außen umsetzen zu können. Nach einer fundierten Analyse eigener Stärken nutzen die Teilnehmer/innen gezielt die Unterschiedlichkeit ihrer Führungspersönlichkeit und nutzen den Wert eines konstruktiven Feedbacks.

Inhalte

- Entwicklung einer kompetenten und effektiven Führung als Einheit ("Wir ziehen an einem Strang")
- Gegenseitiges Kennenlernen der Führungspersönlichkeit mit den jeweils vorhandenen Potenzialen
- Entwicklung eines gemeinsamen Leitungsverständnisses, Definition einer "transparenten Zusammenarbeit auf Augenhöhe"
- Umgang mit divergierenden Werten und Erwartungen
- Reflexion der bisherigen Zusammenarbeit, Definition der Ziele für die gemeinsame Weiterentwicklung (Rollen und Prozesse)
- Sie lassen sich von den Erfahrungen und Ideen der anderen Teilnehmer/innen anregen.

Termine

Code

19.02. - 20.02.2019 08.10. - 09.10.2019 F 0041 / 190219 F 0041 / 191008 09.00 - 16.30 Uhr

Zielgruppe

Leitungen und ihre Stellvertretenden Leitungen

Voraussetzungen

Gemeinsame Teilnahme von Leitung und ihrer Stellvertretenden Leitung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Methoden

Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Diagnosetools zur Selbstreflexion, Workshopphasen für den direkten Praxistransfer



Führen und Leiten von Gruppen und Teams

Markus Donat

09.00 - 16.15 Uhr

Für das professionelle Führen und Leiten von Gruppen und Teams gibt es sinnvolle Methoden und Techniken, die diese Aufgabe erleichtern. In der Leitungsrolle ist es hilfreich über ein Kompetenzrepertoire zu verfügen, um es situativ einsetzen zu können.

7iel

Die Teilnehmer/innen lernen unterschiedliche Modelle und Methoden der Leitung und Führung von Gruppen und Teams kennen und werden verschiedene Techniken und Hilfsmittel erproben, reflektieren und diskutieren, um sie später in ihren beruflichen Kontext zu integrieren.

Inhalte

- Führungsstile und Führungstechniken
- Erkennen der eigenen Führungspersönlichkeit
- Führungsstil und Konfliktlösungsstrategien
- Mit Feedback führen
- Umgang mit unangenehmen Führungsaufgaben
- · Herstellen eines motivierenden Arbeitsklimas
- Schwierige Gesprächssituationen meistern
- · Handwerkskoffer für das Steuern von Gruppen und Teams

Methoden

Input zu Techniken, praktische Übungen, Partner- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Transferübungen

Zielgruppe

Führungskräfte aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl 15

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 360,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine 14.02. – 15.02.2019 26.09. – 27.09.2019

Code

F 0001 / 190214 F 0001 / 190926



Moderationstraining für Führungskräfte

Liane Dannenberg-Schütte

Besprechungen sind oft trotz großen Zeitaufwands nicht so ergebnisreich, wie alle Beteiligten es sich wünschen.

Ziel

Die Teilnehmer/innen erlernen den Einsatz von Methoden der Vor- und Nachbereitung, Moderation und Visualisierung für ein ergebnis- und umsetzungsorientiertes Arbeiten in respektierender Gesprächsatmosphäre.

Inhalte

- Vorbereitung: Besprechungsplan und Tagesordnung
- Rolle und Aufgaben des/r Moderators/in
- Techniken der Moderation und des Visualisierens Phasen des Kontaktprozesses im Besprechungsverlauf
- Entschärfen schwieriger Situationen
- Wege zur Entscheidungsfindung und Ergebnissicherung
- Protokolle: Ziele, Typen, Inhalte, Form und Fristen

Methoden

Inputs im Plenum, Gruppenarbeit, Paararbeit und Umsetzung der Lerninhalte in Übungen und Rollenspielsequenzen 09.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe

Führungskräfte aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 360,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 05.12. - 06.12.2019

Code

F 0003 / 191205



Polypoint PEP Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung

Jeannette Ceyhan-Druse

Der Umgang mit dem Dienstplanprogramm Polypoint PEP (Personaleinsatzplanung) steht im Vordergrund der Fortbildung.

Ziel

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen, Funktionalität und den Umgang mit den wichtigsten Funktionen von Polypoint PEP, die für die Erstellung eines Einsatzplanes (Dienstplan) benötigt werden.

Inhalte

- Aufbau des Planblatts
- Berechnung Soll und Ist Arbeitszeit
- Anlegen des Bedarfsprofils
- Abwesenheitsplanung
- Erstellung Sollplan
- Bearbeitung Istplan
- Ändern von Zeitstempeldaten
- Springerfunktion
- Druckfunktionen und Kontrollmöglichkeiten
- Tarifrechtliche und arbeitsrechtliche Grundlagen

Methoden

Mit ihrer persönlichen PEP-Kennung üben die Teilnehmer/innen unter Anleitung auf dem ihnen zugeordneten Planblatt.

09.00 - 15.00 Uhr

Zielgruppe

Dienstplanverantwortliche Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Der/die Teilnehmer/in ist verantwortlich für die Dienstplanerstellung und verfügt über Zugangsschreibrechte (Ist/Soll) zum Planungssystem Polypoint PEP

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 140,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine	
22.02.2019	23.08.2019
22.03.2019	20.09.2019
30.04.2019	25.10.2019
24.05.2019	13.12.2019

Code

F 0011 / JJMMTT

(Bsp.: F 0011 / 190222)



Polypoint PEP Fortgeschrittene Funktionen

Justus Rademacher

Diese Fortbildung soll die erweiterten Möglichkeiten des Dienstplanprogramms Polypoint PEP (Personaleinsatzplanung) behandeln und vorhandene Kenntnisse vertiefen.

Ziel

Die Teilnehmer/innen lernen die wichtigsten Auswertungs- und Analysemöglichkeiten von Polypoint PEP kennen, die sich u. a. für Controlling-Aufgaben eignen. Es werden spezielle Auswertungsvarianten sowie die Möglichkeit des Datenexports dargestellt. Die Teilnehmer/innen erhalten Informationen über erweiterte Funktionen von Polypoint PEP. Ergänzend werden tarifrechtliche Fragestellungen behandelt.

Inhalte

- Umgang mit Bedarfsprofilen
- Umgang mit mehreren Zeitkonten
- Überwachung der Urlaubsguthaben
- Listeneditor
- Selektive Pläne
- Optimierte Planblatteinstellungen
- Druckfunktionen und erweiterte Kontrollmöglichkeiten.
- Kostenstellenbezogene Leistungsabrechnung
- Sequenzplanung
- Dienststatistik

Methoden

Mit ihrer persönlichen PEP-Kennung üben die Teilnehmer/innen unter Anleitung auf dem ihnen zugeordneten Planblatt.

15.30 - 17.30 Uhr

Zielgruppe

Planungsverantwortliche Oberärzte/innen sowie leitende Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Der/die Teilnehmer/in ist Dienstplanverantwortliche/r und verfügt bereits über sichere Kenntnisse im Umgang mit Polypoint PEP.

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 60,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine 09.04.2019 10.10.2019 Code

F 0012 / 190409 F 0012 / 191010

FÜHRUNGSKOMPETENZ



Gute Wissenschaftliche Praxis

Prof. Dr. Michael Hummel, Dr. Sonja Gieseking

Gute Wissenschaftliche Praxis beginnt mit einer fairen Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen. Gute Vorbilder sind entscheidend, eine verantwortungsvolle Betreuung und detaillierte Planung unabdingbar. Kenntnisse der wichtigsten Regeln und Ansätze für Konfliktlösungen sollen vermittelt werden.

Ziel

Ziel der Fortbildung ist eine Förderung der Integrität der Forschung an der Charité sowie Unterstützung der fairen Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen.

Inhalte

- Betreuung von Doktoranden/innen
- Arbeitsgruppenbesprechungen
- Planung von Forschung
- Datenmanagement
- Primärdaten und Bildbearbeitung
- Richtiges Zitieren
- Autorenschaft, Umgang mit Autorenkonflikten
- Plagiate
- · Wo stehen die Regeln?
- Wer kann bei Konflikten helfen?

Methoden

Kurzreferate, Diskussion

14.00 - 16.30 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen in der Forschung aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 60,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Termin 14.10.2019

Code

F 0039 / 191014



Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und seine Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis

16.00 - 18.00 Uhr

Gleiche Chancen für alle – Unterschiede respektieren und nutzen, Richtlinien des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) in der Praxis der Charité.

Ziel

Angestrebt wird ein souveräner Umgang mit den gesetzlichen Vorgaben durch das AGG in der Anwendung im Alltag. Die Fortbildung informiert über die wesentlichen Vorschriften des AGG und seine konkreten Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis. Sie stellt vorbeugende Maßnahmen zum Schutz gegen Schadensersatzansprüche vor.

Inhalte

- Die arbeitsrechtlichen Vorschriften zur Gleichbehandlung im Einzelnen
- Die Auswirkungen der Diskriminierungstatbestände des AGG auf Einstellung, Durchführung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Möglichkeiten und Grenzen eines diskriminierungsfreien Arbeitsbetriebes
- Die Beweislastregelung als Herausforderung für den Arbeitgeber
- Kriterien für das Vorliegen einer Ungleichbehandlung und Rechtfertigung von Ungleichbehandlungen

Methoden

Präsentation der Richtlinien, Diskussion konkreter Fälle, Erarbeitung von Handlungsabläufen für den Arbeitsalltag (z.B. Ausschreibungs- und Einstellungsverfahren, Personalgespräche)

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

VeranstaltungsortInformation erfolgt in der Einladung

Teilnahmegebühr 40,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin auf Anfrage

RECHTLICHE GRUNDLAGEN



NEU Umgang mit Schadensfällen Haftung aus Sicht der Ärztin/des Arztes bzw. des Krankenhauses

Rebecca Schönheit

Dass es im Rahmen eines Krankenhausaufenthalts zu einem ungewollten Schaden kommt, lässt sich nicht immer vermeiden. Fast ebenso wichtig wie die Prävention ist der richtige Umgang mit dem Schaden im Nachgang.

Ziel

Die Teilnehmer/innen werden durch die Kenntnis der Rechtslage und die Diskussion von praktischen Fällen im richtigen Umgang mit Schadensfällen geschult.

Inhalte

- Die wichtigsten juristischen Grundlagen
- Gesetzliche Regelungen, Rechtsprechung
- Überblick und Diskussion von praktischen Fällen
- Ist ieder Schaden ein Fehler?
- Möglichkeit mit Fehlern/Schäden umzugehen
- Praktische Hinweise für den Umgang mit Schäden an der Charité

Methoden

Vortrag, Falldiskussion, Gruppenarbeit

08.30 - 12.00 Uhr

Zielgruppe

Ärzte/innen aus Klinik und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl 20

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 80,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Termin 21.02.2019

Code

R 0012 / 190221



Haftungs- und Delegationsrecht

Elke Bachstein

Oftmals haben Mitarbeiter/innen in den Gesundheitsberufen in Ausübung ihrer Tätigkeit das Gefühl, auf einem schmalen Grat zwischen erlaubtem und verbotenem Tun zu handeln. Damit die Handlungen im zulässigen Bereich bleiben, werden wir uns auf diese Gratwanderung begeben.

Ziel

In dieser Fortbildung sollen die Teilnehmer/innen einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen im Haftungs- und Delegationsrecht bekommen und diese in der Praxis anwenden können.

Inhalte

- Fahrlässige Tötung
- Körperverletzungsdelikte
- Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierung, Bettgitter)
- Haftungsrecht (Schadensersatz, Schmerzensgeld)
- Delegationsrecht

Methoden

Vortrag, Präsentation, Diskussion von Fällen

09.00 - 16.15 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 17.06.2019

Code

R 0002 / 190617

RECHTLICHE GRUNDLAGEN



Datenschutz bei IT-Lösungen

Datenschutzbeauftragte/r der Charité

Das Leben in einer modernen Informations- und Mediengesellschaft führt zu einem Spannungsfeld zwischen Informationsbedürfnis und der persönlichen Freiheit jedes Einzelnen. Die Wahrung des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung des Bürgers ist das Ziel des Datenschutzes.

7iel

In dieser Fortbildung werden die Grundlagen zum Datenschutz beim Betrieb von IT-Systemen, insbesondere bei dezentralen IT-Systemen in der Charité, vermittelt und auf die gesetzlich geforderten Nachweisunterlagen abgestimmt.

Inhalte

- Grundlagen des Datenschutzes
- Technische Grundlagen des Datenschutzes (TOM)
- Informationssicherheit und Datenschutz: Begriffe und Schnittstellen
- Schutzbedarfsfeststellungen
- Erstellung Sicherheitskonzept und Risikoanalyse bei IT-basierten Verfahren
- Verschlüsselung
- Cloudlösungen
- Fernwartung
- Übuna

Methoden

Vortrag, Diskussion

15.00 - 17.30 Uhr

Zielgruppe

Ärzte/innen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Studien- und Projektleiter/innen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 60,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 07.11.2019

Code

R 0006 / 191107



Grundlagen des Datenschutzes im Krankenhaus

Janet Fahron

Datenschutz - ein in der täglichen Praxis immer häufiger und intensiver wahrzunehmender Begriff. Wie sehen die Anforderungen zum Datenschutz in einem Krankenhaus aus, in dem mit besonders zu schützenden personenbezogenen Daten umgegangen werden muss?

Ziel

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen und allgemeinen Grundlagen zum Datenschutz beim Umgang mit Patientendaten in der Universitätsklinik vermittelt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern soll Rechtssicherheit für ihr eigenes Verhalten vermittelt werden.

Inhalte

- Grundlagen des Datenschutzes/Datenschutzrechtsverordnung
- Die ärztliche Schweigepflicht
- Verarbeitung von Patientendaten im Krankenhaus
- Übermittlung von Patientendaten im Krankenhaus
- Auskünfte/Anfragen/Auskunftsbegehren
- Krankenhausinformationssystem
- Folgen bei Datenschutzrechtsverletzungen
- Praxisbeispiele und Übung

Methoden

Vortrag, Diskussion

14.30 - 17.15 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 60.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 07.03.2019 Code R 0007 / 190307

RECHTLICHE GRUNDLAGEN



Pflichten der Vorgesetzten zur Arbeitssicherheit

Klaus-Richard Dünnbier

In einem Unternehmen mit Führungskräften kann der Unternehmer seine Pflichten teilweise an betriebliche Vorgesetzte delegieren (Pflichtenübertragung). Eine Führungskraft ist für die ihr unterstellten Mitarbeiter/innen zuständig und verantwortlich. Sie ist damit verpflichtet, in ihrem Zuständigkeitsbereich alle nach den Arbeitsschutzvorschriften erforderlichen Anordnungen und Maβnahmen zu treffen.

Ziel

In dieser Fortbildung erfahren Vorgesetzte, welche Pflichten sie bei der Umsetzung des Arbeitsschutzes in ihrem Zuständigkeitsbereich haben. Hierzu gehören z. B. die sichere Gestaltung der Arbeitsplätze, die Absicherung der nachweislichen Mitarbeiterunterweisungen und die Organisation des Arbeitsschutzes.

Inhalte

- Wer ist Vorgesetzter?
- · Aufgaben, Pflichten und Verantwortung von Vorgesetzten
- Rechtliche Fragen
- Welche Unterlagen sind vorzuhalten?
- Kontrollbehörden

Methoden

Kurzvorträge, Diskussion

14.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung, Führungskräfte der Gesundheitsberufe

Max. Teilnehmeranzahl 22

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 40,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 19.09.2019

Code

R 0008 / 190919



Grundlagen des Datenschutzes in Wissenschaft und Forschung

Janet Fahron

14.30 - 17.15 Uhr

Datenschutz - ein in der täglichen Praxis immer häufiger und intensiver wahrzunehmender Begriff. Wie sehen die Anforderungen zum Datenschutz bei Tätigkeiten im Bereich von medizinischer Wissenschaft und Forschung aus, wo mit besonders zu schützenden, der ärztlichen Schweigepflicht unterliegenden personenbezogenen Daten umgegangen werden muss?

Ziel

In dieser Informationsveranstaltung werden die wesentlichen und allgemeinen Grundlagen zum Datenschutz im Umgang mit Patientendaten in der Universitätsklinik als medizinische Forschungseinrichtung vermittelt. Den Teilnehmern/innen soll Rechtssicherheit für ihr eigenes Verhalten vermittelt werden.

Inhalte

- Grundlagen des Datenschutzes
- Die Einwilligung
- Rechtliche Vorgaben
- Personenbezogene, anonymisierte und pseudonymisierte Daten
- Datenschutzrechtliche Vorabkontrolle
- Folgen bei Datenschutzrechtsverletzungen
- Praxisbeispiele und Übung

Methoden

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Klinik, Verwaltung und Forschung

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 60.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 21.11.2019 Code R 0009 / 191121



Fortbildungsreihe "Ethik-Kompetenz in der Klinik"

In den letzten Jahren hat sich Ethikberatung als wichtiges Angebot im Gesundheitswesen etabliert, um die Qualität von Entscheidungen am Lebensende zu verbessern und ethische Fragen zu klären, die aus unterschiedlichen Wertvorstellungen oder institutionellen Gegebenheiten resultieren können. So hat ethische Bildung als Faktor der beruflichen Kompetenz an Bedeutung gewonnen.

Im Rahmen der Fortbildungsreihe "Ethik-Kompetenz in der Klinik" bildet die Charité Gesundheitsakademie in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ethik in der Medizin Berater/innen für Ethik im Gesundheitswesen gemäß dem Curriculum und den Standards der AEM aus. Das Kursangebot richtet sich an alle ethisch interessierten Mitarbeiter/innen.

Ziele der Fortbildungsreihe:

- Sensibilisierung für die ethischen Dimensionen beruflichen Handelns
- Einübung ethischer Reflexion und Ermutigung zum berufsübergreifenden Dialog
- Entwicklung von Beratungskompetenz zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen
- Training von Moderationskompetenz zur Leitung von ethischen Fallberatungen
- Befähigung zur Mitwirkung beim Aufbau von Ethikgremien oder Beratungsstrukturen

Die Fortbildungsreihe besteht aus Basis-, Themen- und Methodenmodulen, welche unabhängig voneinander in individueller Reihenfolge gebucht werden können. Jedes Jahr bietet die Gesundheitsakademie ca. sechs Module an. Die Themenmodule mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten wechseln jährlich.

Ansprechpartnerinnen

Organisatorisch:

Franziska Gryzik TEL 030 450 576 397 FAX 030 450 576 961 E-Mail franziska.gryzik@charite.de

Inhaltlich:

Dr. Marianne Rabe TEL 030 450 576 299 FAX 030 7450 576 299 E-Mail marianne.rabe@charite.de



Zur Vernetzung von Ethikberatern/innen sowie zum Erfahrungsaustausch bieten wir zusätzlich Aufbaukurse mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten für Absolventen/innen des Ethikberaterkurses und andere in der Ethikberatung Tätige an.

Um das Charité-Zertifikat "Berater/in für Ethik im Gesundheitswesen" zu erlangen, müssen zwei Basis-, zwei Methoden- und zwei Themenmodule absolviert, zwei schriftliche Leistungsnachweise erbracht und eine Fallmoderation in der Seminargruppe durchgeführt werden.

Die Fortbildungsreihe ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt (Bearbeitungsnummer: 006-2018).

Vor allem die Basis- und Themenmodule eignen sich als themenbezogene Ethik-Fortbildung und können von Interessierten auch einzeln gebucht werden.

Module:

Basismodul 1: Einführung

Basismodul 2: Autonomie und Fürsorge

Methodenmodul 1: FalldiskussionMethodenmodul 2: Ethikberatung

Themenmodul 1: Ethische Fragen am Ende des Lebens:

Suizid - Therapiebegrenzung - Sterbehilfe

Themenmodul 2: Was ist Krankheit?

Themenmodul 3: Ethische Fragen am Anfang des Lebens
 Themenmodul 4: Hirntod und Organtransplantation

Aufbaukurse: Jährlich wechselnde Themenschwerpunkte



Ethik-Kompetenz in der Klinik

Basismodul 1: Einführung

Dr. Marianne Rabe

Ethik als systematische Reflexion des Handelns braucht eine theoretische Fundierung. Gleichzeitig muss ethische Theorie mit Blick auf die Praxis betrieben werden, wenn sie für diese bedeutsam sein will. Diese Einführung in die Ethik hat deshalb beide Zugangswege: Sie geht von Problemen der Praxis aus, klärt aber auch theoretische Begriffe.

Ziel

Das Einführungsseminar gibt einen Überblick über das Feld der Ethik im Gesundheitswesen und ermutigt anhand von Texten und einem Literaturüberblick zum Weiterlesen. Die Grundbegriffe der Ethik werden geklärt, und es werden Bezüge zu praktischen Erfahrungen der Teilnehmer/innen und zur Ethikberatung hergestellt.

Inhalte

- Ethik und Moral
- Grundrichtungen der Ethik
- Ethik und Anthropologie
- Ethische Theorie und ihre Bedeutung für die Praxis
- Berufsethos: Unterschiede zwischen den Berufen
- Klinische Ethik: Die Ethikberatung in der Charité

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Falldiskussion, Textarbeit

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen 🔼

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt (Bearbeitungsnummer: 006-2018).

Termin 28.03. - 29.03.2019 Code

E 0022 / 190328

Akademie für Ethik in der Medizin



Ethik-Kompetenz in der Klinik

Basismodul 2: Autonomie und Fürsorge

Prof. Dr. Theda Rehbock, Dr. Marianne Rabe

Die Spannung zwischen Autonomie und Fürsorge ist ein "Klassiker" bei vielen ethischen Problemen im Gesundheitswesen. Wie weit darf Fürsorge gehen, bevor sie in Bevormundung umschlägt? Und hat die Selbstbestimmung der Patienten/innen auch Grenzen?

7iel

Das Berufsverständnis der helfenden Berufe wird kritisch auf paternalistische Tendenzen hin untersucht. Anhand konkreter Fragestellungen und Situationen wird ein Verständnis von professioneller Fürsorge gewonnen, die die Autonomie des/r Patienten/ in unterstützt und gleichzeitig deren Grenzen sieht.

Inhalte

- Autonomie und Fürsorge als Grundelemente einer Ethik helfender Berufe
- Paternalistisch-maternalistische Traditionen in Medizin und Pflege
- Spannungsfeld und wechselseitige Ergänzung von Autonomie und Fürsorge anhand praktischer Beispiele
- Patientenwille und informed consent

Akademie für Ethik in der Medizin

Methoden

Falldiskussionen, Filmdiskussion, Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt (Bearbeitungsnummer: 006-2018).

Termin 28.01. - 29.01.2019

Code

E 0023 / 190128



Ethik-Kompetenz in der Klinik

Methodenmodul 1: Falldiskussion

Prof. Dr. Fred Salomon, Dr. Marianne Rabe

Falldiskussionen gelten als "Königsweg" ethischer Reflexion. Auch in den Ausbildungen der Gesundheitsberufe wird zunehmend fallorientiert gearbeitet. Wie aber ist das spezifisch Ethische im Umgang mit Situationsbeschreibungen herauszuarbeiten?

7iel

Die Teilnehmer/innen lernen verschiedene Arten von Fällen und Geschichten sowie verschiedene Moderationsmethoden kennen. Sie sammeln eigene Moderationserfahrungen und reflektieren die Diskussionen in sog. "Metadiskussionen".

Inhalte

- Grundsätzliches zur Arbeit mit Fällen
- Fall oder Geschichte? Zur Bedeutung der Perspektive und Darstellung
- Drei Falldiskussionen mit verschiedenen Methoden
- Simulation einer Ethikberatung
- Aufgabe des/der Moderators/in, Moderationsmethoden
- Moderationsmodelle
- Umgang mit schwierigen Moderationssituationen

Methoden

Falldiskussion, Fallsimulation, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Vortrag

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt (Bearbeitungsnummer: 006-2018).

Termin 26.08. - 27.08.2019 Code

E 0025 / 190826

Akademie für Ethik in der Medizin



Ethik-Kompetenz in der Klinik

Methodenmodul 2: Ethikberatung

Prof. Dr. Alfred Simon, Dr. Marianne Rabe

Die Technisierung der Medizin, die Ökonomisierung im Gesundheitswesen, aber auch die gewachsene Bedeutung des Selbstbestimmungsrechts von Patienten/innen werfen ethische Probleme auf. Seit Ende der 1990er Jahre wurden in vielen Einrichtungen des Gesundheitswesens Ethikgremien eingerichtet. Inzwischen gibt es eine entwickelte Fachdiskussion von Ethikberatung und klinischer Ethik, die sich zunehmend professionalisiert hat.

Ziel

Durch Informationen und Erfahrungsaustausch über Ethikberatung werden die Teilnehmenden befähigt, beim Aufbau von Ethikgremien oder Beratungsstrukturen mitzuwirken.

Inhalte

- Ethikberatung und Klinische Ethik
- Formen und Implementierung von Ethikberatung
- Theoretische Hintergründe und Übung zum Thema Beratung
- Qualitätssicherung und Evaluation von Ethikberatung
- Zertifizierung von Ethikberater/innen
- Entwicklung von Ethik-Leitlinien
- Simulation einer Ethikberatung

Akademie für Ethik in der Medizin

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallsimulation

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl 20

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt (Bearbeitungsnummer: 006-2018).

Termin 28.11. - 29.11.2019

Code

E0020/191128



Ethik-Kompetenz in der Klinik

Themenmodul 1: Ethische Fragen am Ende des Lebens: Suizid - Therapiebegrenzung - Sterbehilfe

Prof. Dr. Theda Rehbock, Dr. Marianne Rabe

In der Grenzsituation des Lebensendes stellen sich nicht selten ethische Probleme, um die es eine kontroverse gesellschaftliche Debatte gibt. Das Thema Sterbehilfe ist auch deshalb brisant, weil es uns alle betrifft: Sterben gehört zu den Grundbedingungen der menschlichen Existenz.

7iel

Die weltanschauliche Kontroverse soll durch ethische Reflexion strukturiert und ihre Argumente hinterfragt werden, so dass die Teilnehmer/innen die Begründungen kennenlernen, die hinter den Meinungen stehen. Für die klinische Praxis werden zusätzlich der Umgang mit Patientenverfügungen sowie Ernährung und Flüssigkeitsversorgung am Lebensende thematisiert.

Inhalte

- Woher kommt das grundsätzliche Tötungsverbot?
- "Konservative" versus "liberale" Position im Streit um die Sterbehilfe
- Sterben in Würde?
- Diskussion um Suizidbeihilfe
- Palliative Sedierung
- Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen

Methoden

Textarbeit, Vortrag, Gruppendiskussion, Falldiskussion

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen

Termin 23.05. - 24.05.2019 Code

E 0019 / 190523

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt (Bearbeitungsnummer: 006-2018).

Akademie für Ethik in der Medizin



Ethik-Kompetenz in der Klinik

Themenmodul 2: Was ist Krankheit?

Prof. Dr. Theda Rehbock, Dr. Marianne Rabe

Aus der Sicht der naturwissenschaftlich orientierten Medizin ist Krankheit eine Funktionsstörung des Organismus. Dabei bleiben aber die Person des Kranken, die existenzielle Erfahrung des Krankseins sowie die ethische Frage nach dem guten Umgang mit Krankheit außen vor.

7iel

Das medizinische Verständnis von chronischen Zuständen wie psychischer Krankheit, Demenz oder Behinderung wird um anthropologische und philosophische Dimensionen ergänzt. Dies ermöglicht Antworten auf die ethische Frage, wie wir mit Verletzlichkeit, Gebrechlichkeit und Krankheit umgehen sollten.

Inhalte

- Verständnis und Definition von Gesundheit und Krankheit
- Philosophische und anthropologische Ansätze
- Biographische, soziale und existenzielle Bedeutung von Krankheit und Behinderung
- Was ist krank, was behandlungsbedürftig? Zur Frage der Indikation
- Möglichkeiten des partnerschaftlichen Umgangs bei Therapieentscheidungen
- Sicht von Betroffenen (literarische Quellen)

Methoden

Falldiskussionen, Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen

Termin 16.09. – 17.09.2019

Code

E0030/190916

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kliniken aller Berufsgruppen

Max. Teilnehmeranzahl 20

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt (Bearbeitungsnummer: 006-2018).

Akademie für Ethik in der Medizin



NEU Ethik-Kompetenz in der Klinik

Aufbaukurs: Einbeziehung von Angehörigen bei der Ethikberatung

Dr. Marianne Rabe

Die Einbeziehung von Angehörigen bei Ethikberatungen gilt zwar als gute Praxis, bringt aber durchaus auch Schwierigkeiten mit sich. Angehörige sind oft stark emotional involviert: das passt nicht zu dem eher rational-diskursiven Setting einer Ethikberatung. Es stellt sich daher die Frage, in welchen Situationen die Einbeziehung von Angehörigen sinnvoll und geboten, in welchen dagegen eher kontraproduktiv ist. Im Rahmen des jährlichen fachlichen Austausches der Ethikberater/innen laden wir dazu ein, nach alternativen/ergänzenden Angeboten für Angehörige zu suchen und Erfahrungen damit auszutauschen.

Ziel

Das Seminar bietet ein Forum des Austausches und der Vernetzung zwischen Ethikberatern/innen. Anhand von Literatur und von eigenen Erfahrungen werden Chancen und Probleme bei der Einbeziehung von Angehörigen besprochen. Für verschiedene Konstellationen werden sinnvolle Konzepte vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet.

Inhalte

- Allgemeiner Austausch zu aktuellen Themen der Ethikberatung in den Institutionen der Teilnehmer/innen
- Erfahrungsberichte zu Problemen und Chancen der Einbeziehung von Angehörigen
- Training und Simulation schwieriger Situationen
- Kurzreferate zu neuen Ideen des Umgangs mit Angehörigen
- Abgrenzung zu und Ergänzung mit Seelsorge
- Workshops zu Umsetzungsmöglichkeiten

Methoden

Erfahrungsaustausch, Referat, Gruppenarbeit, Falldiskussion, Rollenspiel

Termin

17.06. - 18.06.2019

Code

E 0033 / 190617

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Absolventen/innen der Ethikberaterausbildung, Ethikberater/innen oder Ethikbeauftragte aus anderen Einrichtungen

Max. Teilnehmeranzahl 20

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt

Teilnehmer/innen, die ein Konzept für neue Formate der Beratung mit Angehörigen oder einen Fallbericht einbringen, werden bevorzugt zugelassen und erhalten eine Kostenreduktion von 30,00 €

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen





Patientenverfügung im Spannungsfeld von Ethik und Recht in der Praxis

Dr. Marcus Schubert

"Bei einwilligungsunfähigen Patienten/innen ist die in einer Patientenverfügung zum Ausdruck gebrachte Ablehnung einer Behandlung für den Arzt bindend." Trotz dieser Festlegung in den Grundsätzen der Bundesärztekammer wird noch häufig gegen den erklärten Willen des/r Patienten/in eine Behandlung eingeleitet oder weitergeführt. Die gesetzlichen Regelungen sehen dagegen eine Stärkung der Patientenautonomie vor. Trotzdem bleiben ethische und juristische Fragen offen.

7iel

Anhand eines Fallbeispiels werden die ethischen und juristischen Fragen rund um Patientenverfügungen, Selbstbestimmungsrecht, Indikation und Entscheidungsfindung verdeutlicht. Rechtliche und ethische Grundbegriffe werden geklärt und die Handlungsspielräume für Ärzte/innen und Pflegende verdeutlicht. Abschließend wird der Frage nachgegangen, wie ein ethisch verantworteter Umgang mit Patientenverfügungen aussehen könnte.

Inhalte

- Diskussion eines "klassischen" Falles der neueren Rechtsgeschichte
- Ethische Grundbegriffe, ethische Problematik von Patientenverfügungen
- Rechtliche Aspekte: Zulässigkeit von "Sterbehilfe", Ermittlung des Patientenwillens, Entscheidung
- Gesetzliche Regelungen
- Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen

Methoden

Vortrag, Falldiskussion, Gruppenarbeit

Termine Code 15.05.2019 E 0018 / 190515

08.11.2019 E 0018 / 191108

08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe Ärzte/innen und Pflegende

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei



EDV-Grundlagen für die Pflege Kompaktkurs

Harald Benninger

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen Techniken der Computerbedienung vermittelt und geübt.

Ziel

Die Teilnehmer/innen lernen Methoden der Dateiverwaltung mit MS Windows kennen und erhalten eine Einführung in die Textverarbeitung MS Word.

Inhalte

Windows-Dateiverwaltung (1. Tag)

- · Oberfläche, Startmenü, Programme finden, Öffnen und Schließen
- Laufwerke, Ordner und Dateien
- Anlegen, Speichern, Schließen, Öffnen und Drucken von Dateien
- Erstellen von Ordnern, Umbenennen, Kopieren, Verschieben und Löschen

Word Grundlagen (2. Tag)

- Texteingabe und Korrektur, Markieren von Textteilen
- Verwendung von Zeichen- und Absatzformaten
- · Seiten einrichten, Papierformat und Ränder, Seitennummerierung
- Tabellen

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe Pflegende

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00€ für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termin 05.09. - 06.09.2019 Code

C 0001 / 190905



Excel 2016 Niveau 1 Grundlagen der Tabellenkalkulation

Harald Benninger

Grundkenntnisse in Excel sind für alle von Bedeutung, die mit Zahlen arbeiten. Zudem können mit der Tabellenkalkulation sehr gut lange Listen, Aufstellungen und Tabellen geführt werden. Diese Fortbildung richtet sich an alle, die Grundlagen in der Tabellenkalkulation benötigen, ist aber auch für jene geeignet, die bereits vorhandene Kenntnisse vertiefen und vor allem systematisieren möchten.

Ziel

Hauptpunkte der Fortbildung sind Operationen mit dem Tabellenblatt, Zeilen und Spalten, die Formatierung von Zahlen und Zellen, die Prinzipien der Formelerstellung und die Nutzung von Tabellenfunktionen wie Summe, Mittelwert, Minimum, Maximum und Anzahl. Techniken zur Vereinfachung und Beschleunigung von Arbeitsschritten werden gezeigt und geübt.

Inhalte

- Aufbau des Excel-Tabellenblatts
- Unterscheidung von Datentypen: Text, Ziffer, Datum, Formel
- Spezifische Formate f

 ür Zahlen und Datum
- Eingabe und Korrektur von Berechnungsformeln
- Rechenzeichen und -regeln
- Verwendung der Funktionen für Summe, Mittelwert, Minimum, Maximum und Anzahl
- Kopieren von Daten und Formeln
- Zellbereiche einfügen und löschen, ein- und ausblenden

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Kenntnisse im Umgang mit MS Windows; Word-Kenntnisse sind von Vorteil

Max. Teilnehmeranzahl

12

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine Code



Excel 2016 Funktionen in Tabellen

Harald Benninger

Die Beherrschung der in dieser Fortbildung vermittelten Funktionen bildet den Grundstock für das selbständige Arbeiten mit anspruchsvollen Tabellenproblemen.

Ziel

MS Excel bietet eine große Anzahl von Funktionen, die eine Vereinfachung von schwierigen Rechenoperationen ermöglichen. Diese Fortbildung vermittelt die Anwendung wichtiger Tabellenfunktionen, die für die Lösung komplexerer Kalkulationsaufgaben erforderlich sind. Eine Auswahl der wichtigsten Tabellenfunktionen wird gezeigt und anhand praktischer Beispiele geübt.

Inhalte

- Bildung von Datenreihen
- Bezugsarten in Excel: Relative, absolute und gemischte Bezüge
- Bedingte Verzweigungen (WENN DANN SONST) für dynamisch reagierende Formeln
- Verweis-Funktion f
 ür automatisches Auslesen von Werten aus langen Listen
- Summen und Anzahl von Werten in Abhängigkeit von Bedingungen
- Finanzmathematische Funktionen (optional)

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Teilnahme an der Fortbildung "Excel Niveau 1 - Grundlagen der Tabellenkalkulation" oder vergleichhare Kenntnisse

Max. Teilnehmeranzahl 12

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei



Excel 2016 Diagramme, Datenaustausch und Datenverknüpfung, Seitenlayout und Druck

Harald Benninger

Schwerpunkte: Grafische Darstellung von Daten mit Diagrammen, Datenaustausch und Verknüpfungen, Seitenlayout und Drucksteuerung.

Ziel

Die Teilnehmer/innen lernen die Techniken zur Erstellung und Formatierung von Diagrammen, der Kontrolle des Layouts, der Druckvorbereitung sowie den Datenaustausch und die Verknüpfung von Excel-Tabellenblättern, Excel-Dateien und anderen Anwendungen wie Word und PowerPoint.

Inhalte

Diagramme:

- Grundlagen der Diagrammerstellung, Diagrammtypen und ihre Verwendung
- Formatieren von Diagrammelementen
- Neue Assistenz-Funktionen für Excel 2016
- Neue Features: Sparklines, Datenbalken und Farbskalen
- Verknüpfung mit anderen Anwendungen (z. B. Word und Power-Point)

Datenaustausch und Verknüpfungen:

 Excel Daten, Formeln, Tabellenblätter und Dateien austauschen und verknüpfen zwischen Excel-Dateien sowie mit Word und PowerPoint

Seitengestaltung und Drucklayout:

- Seitenlayout, Drucktitel, Wiederholungszeilen und -Spalten
- Kopf- und Fußzeilen, Automatische Nummerierung
- Seitenumbrüche für den Druck gezielt steuern, spezielle Druckoptionen

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen, Problemlösungen

Termin Code

22.11.2019 C 0004 / 191122

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Teilnahme an der Fortbildung "Excel Niveau 1 - Grundlagen der Tabellenkalkulation" oder vergleichbare Kenntnisse

Max. Teilnehmeranzahl 12

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei



Excel 2016 Datenbankfunktionen und **Datenauswertungen**

Harald Benninger

Für wissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Auswertungen stellt Excel eine Reihe von Funktionen, Werkzeugen und Assistenten bereit. Die Fortbildung richtet sich an alle Anwender/innen. die diese Funktionen zur Analyse von Daten nutzen möchten. Schwerpunkt dieser Fortbildung ist, wie man große Datenmengen (auch aus anderen Datenquellen) in Excel organisieren, auswerten und analysieren kann.

Ziel

Die Verarbeitung von Daten über Sortieren, Filtern und Gruppieren, Summen- und Anzahlberechnungen sowie die Verwendung der Datenbankfunktionen wird erklärt. Es werden nach Kriterien gruppierte Berichte und Charts mit Pivot-Tabellen erstellt. Die Möglichkeiten des Datenimports und -exports aus anderen Dateien und Anwendungen und deren Weiterverarbeitung werden gezeigt.

Inhalte

- Datenbanktabellen Aufbau und Funktion
- Sortieren, mehrstufiges Sortieren
- Filtern von Daten, Autofilter und Spezialfilter
- Auswertung mit Datenbankfunktionen
- Gruppieren und Gliedern
- Teilergebnisse
- Konsolidieruna
- Pivot-Tabellen und Pivot-Charts
- Import und Export verschiedener Datentypen

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Teilnahme an der Fortbildung "Excel Niveau 1 - Grundlagen der Tabellenkalkulation" oder vergleichhare Kenntnisse

Max. Teilnehmeranzahl 12

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine

Code

20.03. - 21.03.2019 14.11. - 15.11.2019

C 0023 / 190320 C 0023 / 191114



Access 2016 für die Praxis

Harald Benninger

Wer mit Access-Datenbanken arbeiten möchte, muss mit bestehenden Datenbanken umgehen können, benötigt aber auch Kenntnisse über den Entwurf der Module Tabellen, Abfragen, Formulare und Berichte sowie über die Grundlagen des Datenbankentwurfs.

7iel

Es werden die Grundlagen des Programms und die verschiedenen Elemente einer Datenbank sowie die Bedienung bestehender Access-Anwendungen erklärt. Der Entwurf von Tabellen, Abfragen, Formularen und Berichten wird vermittelt und anhand konkreter Beispiele geübt.

Theoretische und praktische Aspekte der Verknüpfung von Tabellen mit Hilfe von Schlüsselfeldern und den Methoden der Normalisierung und des Entity-Relationship-Modells werden gezeigt.

Inhalte

- Struktur und Aufgaben einer relationalen Datenbank
- Datenbank-Module: Tabellen, Abfragen, Formulare, Berichte
- Tabellen: Datentypen, Entwurf, Dateneingabe und Bearbeitung
- Filter und Abfragen erstellen und bearbeiten
- Abfragetypen: Auswahlabfragen, Abfragen mit Funktionen, Lösch- und Aktualisierungsabfragen
- Formulare: Funktion, Entwurf, Anpassung, Benutzerführung
- Berichte: Einfache und gruppierte Reports
- Grundlagen des Datenbankentwurfs: Primär- und Sekundärschlüssel, Beziehungen zwischen Tabellen, Hilfsmittel Normalisierung und Entity-Relationship-Modell

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

Termine Code

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Gute Windows-Kenntnisse; Teilnahme an der Fortbildung "Excel Niveau 1 – Grundlagen der Tabellenkalkulation" oder vergleichbare Kenntnisse

Max. Teilnehmeranzahl 12

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 390,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei



PowerPoint 2016 Grundlagen der Präsentationserstellung

Kay Zeidler

PowerPoint ist ein sehr verbreitetes Programm für die Entwicklung von Präsentationen, d. h. die Aufbereitung eines Sachverhalts für ein Publikum

Ziel

In dieser Fortbildung werden die Assistenten von PowerPoint vorgestellt, die das Erstellen einer Präsentation stark vereinfachen. So können Daten aus externen Programmen eingefügt werden, sämtliche wichtige Gestaltungsmöglichkeiten für Texte. Tabellen und Grafiken stehen zur Verfügung. Die Präsentation kann dann auf Folie, auf Papier, als Diaschau oder Bildschirmpräsentation gezeigt werden.

Inhalte

- Einsatzgebiete von Präsentationen
- Folienlayout und Präsentationsdesign (Corporate Design)
- Master für Folien und Handzettel
- Entwurfs-, Gliederungs- und Sortieransicht
- Bilder einfügen, grafische Objekte erstellen
- Objekte importieren
- Bildschirmpräsentationen gestalten und steuern, Animationen

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Gute Windows-Kenntnisse, Kenntnisse in Word und Excel sind von Vorteil

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine 14.05.2019 18.11.2019

Code

C0010/190514 C 0010 / 191118



Outlook 2016 in der Praxis

Harald Benninger

Outlook ist ein sogenannter PIM (Personal Information Manager). Es können Adressen, E-Mails, Termine und Aufgaben verwaltet werden. Wenn – wie in der Charité – der "Microsoft Exchange Server" im Netzwerk installiert ist, können Workgroup- (Arbeitsgruppen-) Funktionen, wie z. B. gemeinsame Termin- und Besprechungsplanungen und gemeinsame E-Mail-Ordner genutzt werden.

Ziel

Diese Fortbildung vermittelt erweiterte E-Mail-Aufgaben, die Verwendung der mit dem Exchange-Server möglichen Arbeitsgruppendienste (Teilen von Ressourcen wie Kalender und Posteingang) sowie effektive Funktionen für den Arbeitsalltag.

Inhalte

- Adressen: Kontakte und globales Adressbuch, Verteilerlisten
- E-Mail: Anhänge, Abwesenheitsassistent, Erstellen von Regeln
- Ordner: erstellen / kopieren, Bestimmung des Ordnertyps, Freigabe
- Kalender: Termine, Terminserien und Besprechungen
- Arbeitsgruppendienste: Berechtigungen vergeben und nutzen, Postfächer einbinden, Kalender und andere Ordner gemeinsam nutzen
- Kategorien: für Termine und Ereignisse, Kennzeichnung von Kalendereinträgen nach Kategorie
- Datensicherung: Funktion und Nutzen der Autoarchivierung, Datenimport und -Export
- Serienbriefe: Nutzung der Kontakte f
 ür Serientexte

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Outlook

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Hinweis

Fragestellungen der Teilnehmer/ innen zu besonderen Problemen sind ausdrücklich erwünscht. Bitte übermitteln Sie diese spätestens 3 Wochen vor Beginn der Fortbildung an die Kursverantwortliche.

Termine	Code
15.03.2019	C 0025 / 190315
27.09.2019	C 0025 / 190927
21.11.2019	C 0025 / 191121

Der geplante Termin am 07. und 08.03.2019 musste wegen des neu eingeführten Feiertages verschoben werden.



TYP03 für dezentrale Web-Redakteure/innen

Harald Benninger

TYPO3 ist ein "Content Management System" (CMS), das die Erstellung, Pflege und Aktualisierung von Web-Seiten stark vereinfacht

Ziel

Diese Einführung in TYPO3 ermöglicht dezentralen Web-Redakteuren/innen, die Webseiten ihrer Einrichtungen auf das Layout des Internet-Auftritts der Charité umzustellen.

Inhalte

- Was ist ein Content Management System, insbesondere TYPO3?
- · Anmeldung am System, Benutzeroberfläche und Module
- Microsite-Struktur
- Seiten anlegen, bearbeiten; Seitentypen
- Inhaltselemente anlegen, bearbeiten; Inhaltstypen
- Digital Asset Management (DAM); Medien hochladen, verwalten und bearbeiten
- Barrierefreie Webseitengestaltung
- Mehrsprachigkeit

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Dezentrale Web-Redakteure/innen der Charité

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr

290.00 €

für Charité-Mitarbeiter/innen

kostenfrei

Termine

30.01. - 31.01.2019 27.03. - 28.03.2019

15.05. - 16.05.2019 29.08. - 30.08.2019

Code

C 0015 / JJMMTT

(Bsp.: C 0015 / 190130)

31.10. - 01.11.2019

05.12. - 06.12.2019



TYP03 für das INTRAnet der Charité

Harald Benninger

Während der Kurs "TYPO3 für dezentrale Web-Redakteure/innen" die Grundlagen zum Umgang mit TYPO3 und zur Erstellung von Seiten für das World Wide Web vermittelt, konzentriert sich diese Fortbildung auf die Besonderheiten zur Erstellung von Seiten für das INTRAnet der Charité.

7iel

Aufbauend auf dem Kurs "TYPO3 für dezentrale Web-Redakteure/ innen der Charité" werden jene Funktionen vermittelt, die für die Erstellung von Microsites für das INTRAnet benötigt werden.

Inhalte

- Teaser-Boxen
- Bildergalerien
- Adressen und Glossareinträge
- Plugins konfigurieren
- Barrierefreie Inhalte
- Dokumentendownload
- Meldungen f

 ür das INTRAnet
- Globale Dokumentensuche

Methoden

Präsentation, Input zu Techniken, praktische Übungen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Dezentrale Web-Redakteure/innen der Charité

Voraussetzungen

Teilnahme an der Fortbildung "TYPO3 für dezentrale Web-Redakteure/innen"

Max. Teilnehmeranzahl 12

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Termine 17.05.2019 11.12.2019

Code

C 0022 / 190517 C 0022 / 191211



Statistik als Instrument der Forschung

Prof. Dr. Horst Skarabis

Wegen des für Anwender/innen kaum überschaubar großen Angebots statistischer Modelle wird neben der

- (1) Einführung in die Grundlagen der schließenden Statistik und
- (2) praktischen Übungen Wert gelegt auf die
- (3) Entwicklung einer "Pfadfinderkompetenz" zum Auffinden passender Hilfen für eigene Analysen.

Das früher häufig verwendete Analysepaket SPSS ist seit einem Jahrzehnt nicht mehr auf dem Stand moderner statistischer Methoden und wird im Seminar nur gelegentlich und auf besonderen Wunsch herangezogen.

Ziel

Arbeiten mit R, Einübung der Suchpfade, Begründung des für die Fragestellung geeigneten statistischen Modells, Modellanalyse, Interpretation und grafische Darstellung der Ergebnisse für eine Publikation.

Inhalte

Module, Inhalte	Termin 1	Termin 2	Termin 3
Modul 1: Schlieβende Statistik und∕mit R	Х	Х	Х
Modul 2: Regression, linear	Х	Х	
Modul 3: Regression, Logist. und Poisson	Х	Х	
Modul 4: Baumanalyse	Х		Х
Modul 5: Survivalanalyse	Х	Х	Х
Modul 6: Support vector machines	Х	Х	Х
Modul 7: Varianzanalyse		Х	Х
Modul 8: Multi-Level-Modelle			Х
Modul 9: Kontingenztafelanalyse			Х
Modul 10: Large Scale Hypothesis Testing	Х		
Modul 11: Propensity Analysis		Х	
Modul 12: Nichtparam. und additive Modelle			Х

Termine Code

Termin 1: 16.01. - 18.01.2019 C 0029 / 190116 Termin 2: 03.06. - 05.06.2019 C 0029 / 190603 Termin 3: 27.11. - 29.11.2019 C 0029 / 191127 08.30 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Ärzte/innen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 390.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Hinweis

Die drei Kurse können einzeln gebucht werden.

Ansprechpartnerin

Susanna Mittermaier TEL 030 450 576 231 FAX 030 450 576 926 E-Mail susanna.mittermaier@charite.de

IT- UND COMPUTERKOMPETENZ



Methoden

Präsentation und kontrollierte Eigenarbeit, praktische Übungen auch an eigenen Daten der Teilnehmer/innen

Auswahl von R-Vignettes mit ausführlichen Erläuterungen der im Seminar verwendeten Statistischen Verfahren

- A Practical Guide to support Vector Classification.pdf
- · Bootstrapping Regression Models in R.pdf
- · Frailty Models in Survival Analysis.pdf
- Structural Equation Modeling.pdf
- Support Vector Machines The Interface to libsvm in Package e1071.pdf
- SVM-SVR.pdf
- · Vignette für bedingte Tests in R.pdf
- · Vignette für locfdr.pdf
- · Vignette Models for Count Data in R.pdf
- Analysis of Variance.pdf
- RPART Intro Recursive Partitioning.pdf
- · Additive Models.pdf



SAP - Schulungen

Barbara Graupner, Silvia Schwabe

Das Angebot richtet sich primär an alle Mitarbeiter/innen in den klinischen Bereichen.

Eine SAP-Benutzerkennung sollte beantragt sein.

Losgelöst vom Stationsalltag wird die Gelegenheit gegeben, alle relevanten SAP-Funktionen des klinischen Arbeitsplatzes kennenzulernen und mittels Fallbeispielen auf einem Schulungs- und Übungssystem einzuüben.

Weitere Informationen zum Inhalt der Schulungen, zum Ort und zu den Terminen sind im Intranet unter https://intranet.charite.de/it/helpdesk/schulungen/ zu finden.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Stationen, Ambulanzen, des OPs, Ärzte/innen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort CBF. CCM. CVK

Teilnahmegebühr für Charité-Mitarbeiter/innen kostenfrei

Ansprechpartnerinnen für weitergehende Informationen

Barbara Graupner TEL 030 450 570 095 FAX 030 450 570 962 barbara.graupner@charite.de

Silvia Schwabe TEL 030 450 570 787 FAX 030 450 570 962 silvia.schwabe@charite.de

Termine

Intranetseiten des Helpdesks: https://intranet.charite.de/it/helpdesk/schulungen/



Optimierung von Powerpoint-Präsentationen

Kay Zeidler

Gelingen und Misslingen einer Präsentation können dicht beieinander liegen. Oftmals spielen dabei notwendige Kompetenzen und Details eine wichtige Rolle.

Die Teilnehmer/innen profitieren in diesem Seminar von neuen Impulsen und dem anregenden Austausch mit ihren Kollegen/ innen.

Ziel

Durch das Seminar werden die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt, auch komplexe Präsentationen ansprechend und effektiv zu gestalten und visuelle sowie multimediale Effekte sinnvoll einzusetzen. Sie lernen zudem die Möglichkeiten kennen, neue Lerntools in ihrem Workshop und in ihren Seminaren nachhaltig einzusetzen.

Inhalte

- PowerPoint Gestaltungsgrundlagen
- Bilder / Grafiken richtig einsetzen
- Tabellengestaltung
- Regel-Werk für erfolgreiche Reden und Unterrichtspräsentationen
- Interaktive Lern Charts und Foliengestaltung
- Lern Videos einbinden
- PowerPoint als Podcast einsetzen
- Hand Out gestalten
- Teamwork PowerPoint und Ich

Methoden

Pre Learning, Erfahrungsaustausch, Vortrag, praktische Übungen anhand der eigenen Präsentationen

08.15 - 15.45 Uhr

Zielgruppe

Dozenten/innen der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Voraussetzungen

Gute PowerPoint-Kenntnisse

Max. Teilnehmeranzahl

12

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr

160.00 €

für Charité-Mitarbeiter/innen

kostenfrei

Hinweis

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, die Präsentationen mitzubringen, mit denen sie in der Fortbildung arbeiten möchten.

Termin 21.10.2019

Code

D 0033 / 191021



NEU Kreative Unterrichtsgestaltung Dem PowerPoint-Folien-Marathon entkommen

Beate Lüdke

08.30 - 15.45 Uhr

Dozentinnen und Dozenten sind Experten auf ihrem Gebiet und wissen, welche Inhalte für das aktuelle Thema relevant sind. Diese Inhalte werden den Teilnehmenden häufig mit Hilfe von Power-Point präsentiert. Doch die Aufmerksamkeitsspanne der Teilnehmer/innen im Seminar ist leider häufig nur kurz, sodass vieles gar nicht aufgenommen wird. Was sie überfordert, ist meist die Stofffülle. Doch wie kann die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden hochgehalten oder wiedergewonnen werden? Hier kann es helfen, das eigene Seminar einmal unter dem Licht der Energie-Choreografie zu betrachten.

Ziel

In dieser Fortbildung werden Möglichkeiten vorgestellt, wie die Stoffmenge in kleine Portionen aufgeteilt werden kann, wie Teilnehmer/innen aktiviert werden können und wie bei den Teilnehmenden erreicht wird, dass diese aktiv lernen, statt passiv konsumierend abzuschalten. Mit Abwechslung zwischen verschiedenen Unterrichtsmethoden und Medien wird ein lebendiger und interessanter Unterricht erreicht und die Aufmerksamkeit der Lernenden aufrecht erhalten.

Inhalte

- Medien didaktisch sinnvoll einsetzen
- Den Teilnehmenden Überblick verschaffen, damit sie die Stoffmenge einordnen können
- Aktivierung beider Hirnhälften
- Spannungsfördernde Plakate und Grafiken entwickeln, die sowohl in PowerPoint als auch mit anderen Medien genutzt werden können
- Visualisieren mit Flipchart und Plakat
- Gamification/ spielerische Auflockerung des Unterrichts (z.B.: Kahoot)

Termin 02.10.2019 Code D 0038 / 191002

Zielgruppe

Dozenten/innen aller Fachbereiche, die ihren Unterricht kreativ und abwechslungsreich gestalten wollen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 160,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen und Dozenten/innen der Gesundheitsakademie kostenfrei

Methoden

Zielgerichtete Übungen, spannende Spiele und viel sinnvolle Aktivität

DOZENTENTRAINING UND DIDAKTIK



NEU Rhetorische Pannenhilfe Strategien bei heiklen Fragen, verbalen Angriffen und Lampenfieber

Detlef Löschmann

09.00 - 16.30 Uhr

Bei Vorträgen und Lehrveranstaltungen kommt es immer wieder zu unvorhergesehenen Störungen oder anderen Zwischenfällen. Wie kann man reagieren, wenn der Faden verlorengeht, das Lampenfieber überhandnimmt oder heikle Fragen auftauchen? In diesem zweitägigen Training werden diverse kommunikative Fallstricke thematisiert und Reaktionsmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele praktisch durchgespielt und geübt.

Ziel

Die Teilnehmenden sind in der Lage, bei Vorträgen souverän auf Konflikte zu reagieren und Lampenfieber abzubauen

Inhalte

- · Mit welchen Störungen und Konflikten ist zu rechnen
- Lampenfieber positiv nutzen
- Was tun, wenn der Faden reißt
- Mit heiklen Fragen und Einwänden umgehen
- Blick in den "Giftschrank" der Rhetorik
- Verbalen Angriffen professionell begegnen
- Schlagfertigkeit trainieren

Methoden

Kompakter theoretischer Input, praktische Übungen, Simulationen, Video-Feedback, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Dozenten/innen aller Fachbereiche, die sich auf kommunikative Zwischenfälle vorbereiten wollen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 290,00 € für Charité-Mitarbeiter/innen und Dozenten/innen der Gesundheitsakademie kostenfrei

Termin 27.05. – 28.05.2019

Code

D 0037 / 190527



NEU Refresher Szenisches Lernen

Till Baumann, Anke Steuber

Szenisches Lernen ist state of the art in der Didaktik für Gesundheitsberufe, gerät aber im beruflichen Alltag leicht aus dem Blick.

Oelke und Ruwe haben Schellers Ansatz für die Pflegedidaktik erschlossen, Lehr-Lern-Arrangements kreiert, erprobt, veröffentlicht (2000) und in etlichen Weiterbildungskursen zum/zur szenischen Spielleiter/in multipliziert. Über die gemachten Erfahrungen als Spielleiter/in tauschen wir uns aus, zudem können eigene Entwürfe diskutiert werden (bitte bis 31.08.2019 Bescheid geben, wenn Sie "etwas mitbringen").

Augusto Boal ist mit dem Theater der Unterdrückten ein Impulsgeber für das szenische Spiel. Übungen aus seinem vielfältigen Schatz bereichern unser Repertoire an erfahrungsorientierten Verfahren.

7iel

In diesem Seminar erleben die Teilnehmer/innen die Wirkung von szenischen Verfahren, erproben abwechslungsreiche Übungen. tauschen Spielerfahrungen aus und bekommen neue Impulse von Experten/innen.

Inhalte

Übungen von Augusto Boal (Theater der Unterdrückten)

- Körperübungen
- Wahrnehmungsübungen
- Bewegungsübungen
- Gruppenübungen
- Rhythmusübungen

Methoden

Selbsterfahrung der Übungen, Reflexion, Diskussion, kollegialer Austausch

Termin

Code

26.09. - 27.09.2019

D 0039 / 190926

13.00 - 17.00 Uhr (1. Tag) 09.00 - 16.00 Uhr (2. Tag)

Zielgruppe

Spielleiter/innen szenisches Spiel, Lehrende/Trainer/innen mit Erfahrung im szenischen Lernen

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr 220.00 € für Charité-Mitarbeiter/innen und Dozenten/innen der Gesundheitsakademie kostenfrei

Hinweis

Bitte kommen Sie in bewegungsfreundlicher Kleidung.



Ankündigungen 2019

Unsere Angebote werden kontinuierlich ergänzt, um den aktuellen Bedarf zu berücksichtigen. Bitte informieren Sie sich deshalb regelmäßig auf unserer Webseite: https://akademie.charite.de/fort und weiterbildung/bildungsprogramm/

Nachfolgende Angebote befinden sich für 2019 in Planung:

Fortbildungen

Berufsspezifische Fachkompetenz

- NEU SAP, 2-tägig, 1 Termin
- NEU Algesiologische Fachassistenz für Pflegende in der pädiatrischen Intensivpflege, 5-tägig, 1 Termin

Kommunikations- und Methodenkompetenz

- NEU Telefontraining/Kommunikationstraining, 1/2-tägig, 2 Termine
- NEU Umgang mit schwierigen Patienten/innen / schwierigen Situationen, 2-tägig, 1 Termin (wird angeboten, s. S. 57, Impulse, besser miteinander auszukommen Praktisches Training)
- NEU Englisch für Pflegepersonal, Kommunikation im pflegerischen Kontext (Pilot)

 (wird angeboten, s. S. 72, Englisch für Pflegekräfte Kommunikation mit Patientinnen und Patienten im Krankenhaus)

Führungskompetenz

- Management- und Führungskompetenzen für Oberärztinnen und Oberärzte, 2 Termine
- Refresher Management- und Führungskompetenzen für Oberärztinnen und Oberärzte, Bereich Kommunikation
- NEU Zeitgemäßes Führungsbewusstsein und Führungsverständnis, 2-tägig, 1 Termin
- NEU Konfliktmanagement für Führungskräfte, 2-tägig, 1 Termin
- NEU Wirksame Führungskommunikation (Praxisworkshop), 1-tägig, 1 Termin
- NEU Potenzialanalyse, 2-tägig, 1 Termin
- NEU Projektmanagement, 2-tägig, 1 Termin
- NEU Praktischer Arbeits- und Gesundheitsschutz für zukünftige Führungskräfte, 1/2-tägig, 2 Termine

Ansprechpartnerin Sonja Winkler TEL 030 450 576 493 FAX 030 450 576 961 E-Mail sonja.winkler@charite.de

ANKÜNDIGUNGEN



IT- und Computerkompetenz

• Excel 2016, 2-tägig, 2 Termine

Qualifizierungen (Terminplanung s. S. 155)

- NEU Casemanagement, 300 Stunden
- NEU Dialyse, 120 Stunden
- NEU Stomatherapeut/in, 120 Stunden
- NEU Wundexperte/in, 70 Stunden
- NEU Endoskopie, 120 Stunden
- NEU Kodierfachkraft, 160 Stunden

Fortbildungsangebote weiterer Einrichtungen der Charité

Berliner Simulations – und Trainingszentrum (BeST)

Themenbereich

Simulationstraining und Chirurgisch Anatomisches Training: Aus-, Fort- und Weiterbildung

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter/innen im Gesundheitsbereich

Das BeST bietet Simulationstrainings im Gesundheitsbereich an, mit dem Ziel die Patientenversorgung und -sicherheit weiter zu verbessern. Bis Anfang 2021 wird am Campus Mitte im alten OP- und ITS-Trakt ein neues hochmodernes Simulations- und Trainingszentrum entstehen, und damit das jetzige Angebot noch deutlich ausgeweitet.

https://chs-charite.de/index.php?id=6

CCCC - Med. Klinik m. S. Hämatologie und Onkologie CBF

Themenbereich

Palliativversorgung: Fortbildungen

Zielgruppe

Multiprofessionell

Das Palliativ-Forum Campus Benjamin Franklin bietet eine multiprofessionelle Fortbildungsreihe zu Themen der Palliativversorgung an.

palliativbereich-cbf@charite.de

https://haema-cbf.charite.de/leistungen/palliativzentrum/



Charité International Academy (ChIA)

Themenbereich

Fachsprachen, Kenntnisprüfung, Forschungsmethoden: Fortbildungen

Zielgruppe

Ärzte/innen und Wissenschaftler/innen (deutsch/international)

Die Charité International Academy bietet ein Fortbildungsprogramm in den Bereichen Kommunikation und Forschung für internationale und deutsche Ärzte/innen und Wissenschaftler/innen (u.a. Fachsprachenkurse für ausländische Ärzte/innen und Vorbereitungskurse zur Kenntnisprüfung (Approbationskurs)).

https://academy.charite.de/

Dieter Scheffner Fachzentrum

Themenbereich

Qualifizierung Lehrender: Fortbildungen, Beratung

Zielgruppe

Lehrende

Durch die Einführung reformierter Curricula und innovativer Lehrmethoden an der Charité werden Lehrende vor neue didaktische Herausforderungen gestellt. Der Bereich Hochschuldidaktik des Dieter Scheffner Fachzentrums (DSFZ) bereitet die Dozierenden auf ihre Lehrtätigkeit vor und unterstützt sie bei der Durchführung und Weiterentwicklung der Lehre.

https://dsfz.charite.de/hochschuldidaktik/



Fortbildungsinitiative Fakultät

Themenbereich

Labormethoden: Fortbildungen

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen im Labor (MTA, Wiss. Mitarbeiter/innen, Doktoranden/innen)

Die Fortbildungsinitiative Fakultät bietet fachspezifische Fortbildungen für Mitarbeiter/innen im Labor an (MTA, Wiss. Mitarbeiter/innen und Doktoranden/innen). Die Themen umfassen derzeit Mikroskopie, Zell-kultur, Proteinbiochemie, Immuncytochemie, Qualität in der präklinischen Forschung, Elektronisches Laborbuch, Open Data und Statistik.

https://intranet.charite.de/aus_fort_weiterbildung/

Kompetenzbereich eLearning

Themenbereich

Medial gestützte Lehr- und Lerntechnologien: Beratung und Unterstützung

Zielgruppe

Lehrende

Der Kompetenzbereich eLearning ist zentrale Anlaufstelle für die Unterstützung der Lehre durch innovative medial gestützte Lehr- und Lerntechnologien. Vorrangiges Ziel ist die Sicherstellung einer eLearning Infrastruktur für Lehrende und Lernende sowie die Entwicklung neuer und die Erweiterung bestehender Lehr-/Lernszenarien.

https://elearning.charite.de/



Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin

Themenbereich

Allgemeinmedizinische und didaktische Themen: Fortbildungen, Mentoring

Zielgruppe

Ärzte/innen in Weiterbildung (FA Allgemeinmedizin), Weiterbildungsbefugte für Allgemeinmedizin

Das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin bietet Seminare zu vielfältigen Themen sowie ein Mentoring-Programm für Ärzte/innen in Weiterbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin an. Darüber hinaus werden Train-the-Trainer-Seminare für weiterbildungsbefugte Allgemeinärzte/innen angeboten.

https://kw-allgemeinmedizin.berlin/

Koordinierungszentrum Klinische Studien (KKS) Charité

Themenbereich

Klinische Studien: Fortbildungen

Zielgruppe

Alle Interessierten und Beteiligten im Bereich Klinische Studien

Das Schulungsprogramm des Koordinierungszentrums für Klinische Studien (KKS) Charité richtet sich an alle Interessierten und Beteiligten im Bereich der Klinischen Studien. Durch die Vielfältigkeit der angebotenen Kurse wird hierbei eine individuelle und differenzierte Fort- bzw. Weiterbildung für die Teilnehmer/innen möglich.

https://kks.charite.de/schulungen/



Netzwerk Qualititative Forschung

Themenbereich

Methoden der qualitativen Forschung: Qualitative Forschungswerkstatt

Zielgruppe

Wissenschaftler/innen

Das Netzwerk Qualitative Forschung an der Charité vernetzt und entwickelt die methodischen und inhaltlichen Forschungskompetenzen an der Charité für die gesundheitsbezogene/medizinische qualitative Forschung.

https://qualitative-forschung.charite.de/

Pflegedirektion

Themenbereich

Fachfortbildungen, Personalentwicklung

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen im Pflege- und Funktionsdienst

Die Pflegedirektion unterstützt alle Mitarbeiter/innen im Pflege- und Funktionsdienst bei ihrer beruflichen Entwicklung und bietet Fortbildungen und verschiedene Personalentwicklungsprogramme an.

https://intranet.charite.de/pflege_funktionsdienst/veranstaltungen/https://intranet.charite.de/pflege_funktionsdienst/personalentwicklung/



Stabsstelle Personalentwicklung

Themenbereich

Überfachliche Qualifikationen: Beratung, Personalentwicklung

Zielgruppe

Führungskräfte

Führungskräfte an der Charité haben neben fachlichen Herausforderungen vielfältige Aufgaben und Problemstellungen zu bewältigen. Die Stabsstelle Personalentwicklung berät Führungskräfte hierzu bedarfsorientiert, wie auch zu Fördermöglichkeiten für deren Mitarbeiter/innen, Teamentwicklungsmaßnahmen oder zum Umgang mit Veränderungsprozessen.

https://intranet.charite.de/personal/personalentwicklung/



Übersicht Weiterbildungen 2019, 2020

Die berufsbegleitenden Fachweiterbildungen werden nach staatlich vorgegebenen Rahmenbedingungen durchgeführt und mit einer staatlichen Abschlussprüfung beendet.

Fachweiterbildung	nächste Starttermine	Bewerbungsschluss
	08.04.2019	
Für Pflegende in der Intensivmedizin und Anästhesie	18.11.2019	31.03.2019 für Charité-Mitar- beiter/innen 21.07.2019 für externe Teil- nehmer/innen
	27.04.2020	29.09.2019 für Charité-Mitar- beiter/innen 15.12.2019 für externe Teil- nehmer/innen
	25.09.2020	23.02.2020 für Charité-Mitar- beiter/innen 28.06.2020 für externe Teil- nehmer/innen
Für Pflegende in der Notfallpflege	II. Quartal 2020, siehe Webseite	siehe Webseite
Notfallpflege - Besondere Prüfung	04.03 08.03.2019 06.05 10.05.2019 17.06 21.06.2019 02.09 06.09.2019 02.12 06.12.2019	01.04.2019 14.06.2019 23.09.2019
Für Pflegende zur Hygienefachkraft	01.04.2019	

Grundlagen dieser Fachweiterbildungen sind das Weiterbildungsgesetz des Landes Berlin sowie die jeweilige Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung.

Starttermine sowie nähere Informationen und aktuelle Bewerbungsfristen siehe auch:

http://akademie.charite.de



Weiterbildung für Pflegende in der Intensivmedizin und Anästhesie (modularisiert)

In der Anästhesie und Intensivpflege müssen Pflegende schnell und sicher Veränderungen des Zustands von Patienten/innen erkennen und zielorientiert handeln. Die Weiterbildung vermittelt das aktuelle Fachwissen und die nötigen praktischen Fähigkeiten.

Ziele

Fachkompetenz

Erwerb von wissenschaftsbasiertem Wissen in der anästhesiologischen Pflege, Intensivpflege und Intensivtherapie, praktische und technische Fertigkeiten

Soziale Kompetenz

Befähigung, Werte, Auffassungen und Überzeugungen von Patienten/innen und deren Bezugspersonen zu erfassen und dieses Wissen in die jeweiligen pflegerischen Entscheidungen zu integrieren

Methodenkompetenz

Den Pflegeprozess in der Interaktion mit Patienten/innen gestalten und Bezugspersonen frühzeitig und kontinuierlich integrieren zu können

Personale Kompetenz

Eigene Grenzen wahrnehmen und Bewältigungsstrategien im Hinblick auf die eigene Belastung durch die Konfrontation mit Leiden. Sterben und Tod entwickeln.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/ innen. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen aus Intensiv- und Anästhesiebereichen

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung, mindestens zweijährige Tätigkeit im Beruf, davon ein Jahr unmittelbar vor Lehrgangsbeginn

Für Charité Mitarbeiter/innen erfolgreich absolviertes zentrales Bewerberauswahlverfahren der Charité

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie sowie Standorte der Charité

Lehrgangsgebühren

6.200.00 €

Ratenzahlung und Förderung durch Aufstiegs-BAföG o.ä. sind möglich. zzgl. Gebühr für Prüfung/Beurkun-

dung: zzt. 120,00 €

Teilmodule: 120,00 € (Tagessatz)

Starttermine: 08.04.2019, 18.11.2019, 27.04.2020, 25.09.2020

Die Fristen für den Bewerbungsschluss entnehmen Sie bitte der Übersicht Weiterbildung 2019,2020 (s. S. 141) sowie unserer Webseite.

Lehrgangsdauer:

08.04.2019 - 30.04.2021 18.11.2019 - 26.11.2021

27.04.2020 - 06.05.2022

25.09.2020 - 14.10.2022

WEITERBILDUNGEN



Inhalte

Module der Fachweiterbildung für Pflegende der Intensivmedizin und Anästhesie:

M1Grundlagen und Rahmenbedingungen in den Anästhesie- und Intensiveinheiten (184h)

M 1.1 Aufbau und Organisation / Grundlagen Sozialwissenschaften / Rechtliche Grundlagen

M1.2 Ethik / Gesundheit / Krankheit

M 1.3 Wissenschaftliche Grundlagen / Transkulturelles Arbeiten / Ökonomisches Handeln

M 1.4 Prüfungsvorbereitung

M 2 Anästhesiepflege / Anästhesiologie (162h)

M 2.1 Grundlagen Anästhesiepflege

M 2.2 Spezielle Anästhesie

M 2.3 Algesiologische Fachassistenz (Ein integrierter Bestandteil ist die Qualifizierung "Algesiologische Fachassistenz". Dieser Veranstaltung liegt das Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zugrunde.), siehe auch S. 44.

M 3 Intensivpflege / Intensivmedizin (456h)

M 3.1 Fallorientierte Intensivpflege Atmung / Lunge / Herz-Kreislaufsystem

M 3.2 Fallorientierte Intensivpflege Bewegung / Neurologie / Neurochirurgie / Polytrauma / Verbrennung / Intoxikation

M 3.3 Fallorientierte Intensivpflege Endokrinologie / Immunologie

M 3.4 Fallorientierte Intensivpflege Infektionen / Sepsis

M 3.5 Fallorientierte Intensivpflege Verdauung / Abdomen / Niere

M 3.6 Fallorientierte Intensivpflege Onkologie / Palliativmedizin / Pädiatrie

Bewerbungsunterlagen

Die Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte S. 164 in diesem Programmheft.

Bewerbungsmanagement

Charité - Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildungaa@charite.de

A + I Team, Kursleitungen, Modulverantwortliche

Beate Holz Christian Kwiotek Peggi Lippert Kay Sander TEL 030 450 576 319 (Beate Holz) FAX 030 450 576 961 E-Mail weiterbildung-aundikurs@charite.de

WEITERBILDUNGEN



Lehrgangsform

Die Fachweiterbildung wird als berufsbegleitender Lehrgang in modularer Form angeboten. Die Laufzeit beträgt mindestens zwei Jahre. Die theoretischen Anteile belaufen sich auf 802 Stunden, verteilt auf 20 Präsenzwochen und Prüfungsphase.

Praktika

Im Rahmen der staatlich anerkannten Fachweiterbildung müssen 30 Wochen Praktika absolviert werden. (10 Wochen Anästhesie, 20 Wochen internistische und/oder chirurgische Intensivmedizin)

Lehrgangsabschluss

Staatlich anerkannte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in für Intensivmedizin und Anästhesie, Staatlich anerkannte/r Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in für Intensivmedizin und Anästhesie



Weiterbildung für Pflegende in der Notfallpflege (modularisiert)

Die Versorgung von Patienten/innen mit akuten medizinischen Notfällen ist eine der wichtigsten Aufgaben des Gesundheitswesens. Allein im letzten Jahr kamen 70% der Patienten/innen über die Notaufnahmen, Tendenz steigend. Hier wird die zentrale Rolle der Notaufnahme als Visitenkarte für die Krankenhäuser deutlich. Prioritäres leitsymptomorientiertes Handeln ist für das Outcome des/r Patienten/in und seine/ihre Lebensqualität entscheidend.

Diese modulare Fachweiterbildung bietet Pflegenden eine umfassende Qualifizierung für die Aufgaben im Bereich der Notfallpflege/-medizin, Verbesserung des Faktor Mensch sowie eine hohe Flexibilität, berufsbegleitend diese Herausforderungen umzusetzen.

Ziele

Fachkompetenz

 Fähigkeit, Patienten/innen aller Altersgruppen versorgen zu können und sowohl die unterschiedlichen akuten und chronischen Krankheits- und Verletzungsbilder zu kennen als auch der Behandlung zuführen zu können

Soziale Kompetenz

- Fähigkeit, Strategien im Umgang mit Aggression und körperlicher Gewalt zu entwickeln und anzuwenden
- Fähigkeit, Gesprächssituationen in der ZNA professionell zu gestalten

Methodenkompetenz

 Fähigkeit, Behandlungsdringlichkeiten in Akutsituationen anhand von standardisierten Instrumenten selbstständig zu erkennen, zu beurteilen und zu analysieren, um somit eine sichere Erstsichtung und Versorgung der Patienten/innen zu gewährleisten

Starttermin: II. Quartal 2020, siehe Webseite

Bewerbungsschluss: wird auf der Webseite bekanntgegeben

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/ innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung der Gesundheits- und Krankenpflege, Nachweis einer zweijährigen Tätigkeit im Beruf in der Notaufnahme Für Charité Mitarbeiter/innen erfolgreich absolviertes zentrales Bewerberauswahlverfahren der Charité

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie

Lehrgangsgebühren 7.000.00 €

Ratenzahlung möglich

WEITERBILDUNGEN



Personale Kompetenz

- Fähigkeit, soziale, weltanschauliche und kulturelle Hintergründe zu beachten und in das eigene Handeln einzubeziehen
- Fähigkeit, wertbasierte Entscheidungen in komplexen Pflegesituationen zu treffen und auf der Grundlage ethischer Prinzipien zu handeln

Inhalte

Module der Fachweiterbildung für Pflegende in der Notfallpflege:

M 1 Notfallpflegerische Kernkompetenzen, Organisation und rechtliche Grundlagen (200h)

M 1.1 Aufbau, Organisation und Management in Notaufnahmen/ Rettungsstellen

M 1.2 Eigenverantwortliches Lernen

M 1.3 Kommunikation und Verarbeitungstechniken

M 1.4 Rechtsgrundlagen in der Notfallmedizin/-pflege

M 1.5 Ethik, Zusammenarbeit und soziale Kompetenzen

M 1.6 Pflegemanagement, Pflegewissenschaften

M 1.7 Prüfungsvorbereitung / Prüfung

M 2 Notfallpflegerische Arbeitstechniken und Konzepte (130h)

M 2.1 Algesiologische Fachassistenz

M 2.2 Wunden, Frakturen und Arbeitstechniken und Krisenmanagement

M 2.3 Anästhesiologische Grundlagen und Arbeitstechniken

M 3 Leitsymptomorientiertes Handeln in der Notfallpflege (472h)

M 3.1 Kardiovaskuläre Notfälle

M 3.2 Respiratorische Notfälle

M 3.3 Gastrointestinale Notfälle

Bewerbungsunterlagen

Die Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte S. 164 in diesem Programmheft.

Bewerbungsmanagement

Charité - Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildungga@charite.de

Lehrgangsleitung

Mareen Machner TEL 030 450 576 368 FAX 030 450 576 961 E-Mail weiterbildungnotfallpflege@charite.de



- M 3.4 Neurologische, psychiatrische Notfälle
- M 3.5 Infektiologische, hämato-/onkologische und immunologische Notfälle
- M 3.6 Endokrinologische, metabolische, physikalisch-chemische Notfälle und Intoxikationen
- M 3.7 Geburtshilfliche, gynäkologische und urologische Notfälle
- M 3.8 HNO, MKG, chirurgische, Augen- und dermatologische Notfälle
- M 3.9 Pädiatrische und geriatrische Notfälle
- M 3.10 Schock, Sepsis, Trauma, akute Extremitäten- und Rumpf-Notfälle

Trainingsangebote, Workshops innerhalb der Fachweiterbildung

- Interkulturelle Teamtrainings
- Deeskalationsmanagement
- Workshop "Kindeswohlgefährdung, häusliche und sexualisierte Gewalt" (HuSG)
- Zwischenfallmanagement (Crisis Ressource Management)
- Massenanfall von Verletzten (MANV)
- Basic Life Support, Rhythmusanalyse
- Pediatric Advanced Life Support
- Workshop "Airwaymanagement"
- Interprofessionelle, simulationsbasierte Teamtrainings

Lehrgangsform

Die Fachweiterbildung wird als berufsbegleitender Lehrgang in modularer Form angeboten. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre. Die theoretischen Anteile belaufen sich auf 802 Stunden.

WEITERBILDUNGEN



Praktika

Die obligatorischen, berufspraktischen Anteile umfassen mindestens 800 Stunden. Davon werden mindestens 400 Stunden in zwei unterschiedlichen Notaufnahmen absolviert, ein Einsatz von mindestens 160 Stunden auf einer Intensivstation, mindestens 60 Stunden in der präklinischen Notfallrettung, mindestens 180 Stunden in einem anderen Tätigkeitsbereich oder mehreren anderen Tätigkeitsbereichen mit Bezug zur Notfallpflege.

Lehrgangsabschluss

Staatlich anerkannte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in für Notfallpflege, Staatlich anerkannte/r Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in für Notfallpflege

Hinweis

Bitte beachten Sie auch die Ankündigung einer besonderen Prüfung für langjährig erfahrene Pflegekräfte aus dem Bereich Notfallpflege auf S. 150.



Notfallpflege Besondere Prüfung

Pflegekräfte in den Notaufnahmen haben in Berlin die Möglichkeit, mit Berufserfahrung eine Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung Notfallpflege mit staatlicher Anerkennung zu beantragen. Diese Übergangsregelung gilt bis August 2021. Die Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung wird durch eine besondere Prüfung erlangt.

Ziele

Diese Prüfung wird von einem Prüfungsausschuss beim Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) abgenommen und mit der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in für Notfallpflege mit staatlicher Anerkennung abgeschlossen.

In Vorbereitung auf die besondere Prüfung bietet die Gesundheitsakademie eine Vorbereitungswoche an, die sich an den Zielen der Fachweiterbildung orientieren.

Inhalte

- Den Erstkontakt mit Patienten/innen gestalten
- Die Behandlungsdringlichkeit von Patienten/innen einschätzen und dokumentieren
- Symptomorientiert handeln in der Notaufnahme
- Notfallpflegerische Arbeitstechniken
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Basic Life Support (BLS), Advanced Life Support (ALS)
- Übergabemanagement
- Umgang mit Abwehr, Aggression, traumatischen Situationen
- Patienten/innen mit Gewalt- und Missbrauchserfahrung begleiten
- Notaufnahmeabteilungen organisieren und Prozesse mitgestalten

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/ innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

Zugangsvoraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.

Bevor Sie die besondere Prüfung absolvieren können, müssen Sie bereits eine mindestens zehnjährige dem Weiterbildungsziel entsprechende fachspezifische Tätigkeit nachweisen, die bei Inkrafttreten der WPO Notfallpflege (2016) bestand.

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Lehrgangsgebühren 600,00 €

zzgl. LAGeSo-Gebühren: 69,00 € Verwaltung und 42,00 € Urkunde

Termine Vorbereitungswoche:

04.03. - 08.03.2019 06.05. - 10.05.2019 17.06. - 21.06.2019 02.09. - 06.09.2019

02.12. - 06.12.2019

Bewerbungsschluss:

15.02.2019 01.04.2019 14.06.2019 23.09.2019

WEITERBILDUNGEN



- Interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit
- Besondere Lagen und Massenanfälle von Verletzten und Erkrankten in der Notaufnahme bewältigen

Lehrgangsform

- Impulsvorträge
- Fallableitung
- Gruppenarbeit

Lehrgangsabschluss

Staatlich anerkannte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in für Notfallpflege,

Staatlich anerkannte/r Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in für Notfallpflege

Lehrgangsleitung

Kay Sander TEL 030 450 576 508 / 576 368 FAX 030 450 576 961 E-Mail weiterbildungnotfallpflege@charite.de

Bewerbungsunterlagen

- Tabellarischer Lebenslauf (mit Datum und Unterschrift)
- Kopie Personalausweis
- Beglaubigte Kopie der Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung (Beglaubigung nach Vorlage des Originals in der Gesundheitsakademie möglich)
- •Einen Nachweis darüber, dass Sie mindestens 10 Jahre (bis 08/2016) in einer Notaufnahme gearbeitet haben
- Charité-Mitarbeiter/innen: Von der jeweiligen Pflegerischen und Kaufmännischen Centrumsleitung unterschriebene Kopie des Weiterbildungsantrags

Für Mitarbeiter/innen der Charité findet innerhalb von vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist ein Orientierungsgespräch statt.

Für externe Bewerber/innen bieten wir auf Anfrage Beratungstermine an.

Bewerbungsmanagement

Charité - Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildungga@charite.de



Weiterbildung für Pflegende zur Hygienefachkraft

In den letzten Jahren hat sich die Zahl invasiver, diagnostischer und therapeutischer Verfahren in den stationären und ambulanten Bereichen ständig erhöht. Gleichzeitig entwickeln sich in zunehmendem Maße Resistenzen gegen bewährte Antibiotika.

Als Folge dieser Entwicklungen hat die Prävention eine wachsende Bedeutung erlangt. Das Wissen um die Vermeidung nosokomialer Infektionen wird zu einem wesentlichen Faktor für erfolgreiche Behandlung und trägt zu Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz einer Einrichtung bei.

Ziele

Fachkompetenz

 Fundierte und aktuelle Kenntnisse der Krankenhaushygiene und der Hygieneüberwachung

Soziale Kompetenz und Methodenkompetenz

- Gesprächsführung, Anleitung, Schulung, Beratung Methodenkompetenz
- Koordinieren, Präsentieren und Organisieren Personale Kompetenz
- Selbstsorge, kompetenter Umgang mit Gefühlen und wechselnden Gruppen

Inhalte

- Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie
- Grundlagen der Krankenhaushygiene
- Grundlagen der technischen Krankenhaushygiene und des Krankenhausbaus
- Grundlagen der Krankenhausbetriebsorganisation
- Sozialwissenschaftliche und didaktische Grundlagen

Starttermin: 01.04.2019

Bewerbungsschluss: 15.11.2018

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/ innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen stationärer und ambulanter Einrichtungen

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung, mindestens zweijährige Tätigkeit im Beruf, davon ein Jahr unmittelbar vor Lehrgangsbeginn;

Tätigkeit in der Krankenhaushygiene, spätestens mit Beginn der Weiterbildung;

gute Kenntnisse in MS Word und MS Excel

Für Charité Mitarbeiter/innen erfolgreich absolviertes zentrales Bewerberauswahlverfahren der Charité

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie sowie Standorte der Charité

Lehrgangsgebühren

7.000.00 €

Ratenzahlung und Förderung durch Aufstiegs-BAföG o.ä. sind möglich, zzgl. Gebühr für Prüfung/Beurkundung: zzt. 120,00 €

Lehrgangsdauer:

01.04.2019 - 16.04.2021

WEITERBILDUNGEN



Lehrgangsform

Die berufsbegleitende Weiterbildung ist in Theorie- und Praxisblöcke eingeteilt und strukturiert sich in 900 Stunden Theorie und 760 Stunden berufspraktische Anteile (20 Wochen). Die Weiterbildung dauert insgesamt zwei Jahre. Die theoretischen Anteile finden in Blockform statt.

Praktika

Die berufspraktischen Anteile umfassen:

- Krankenhaushygienische Praktika (3 x 160 Stunden, die Praktika sind in externen Einrichtungen zu absolvieren)
- Zentralsterilisation (40 Stunden)
- Mikrobiologie (40 Stunden)
- Intensivstation (80 Stunden)
- OP-Bereich (80 Stunden)
- Endoskopie (40 Stunden)

Lehrgangsabschluss

Staatliche Anerkennung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in für Hygiene

Staatliche Anerkennung als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in für Hygiene

Bewerbungsunterlagen

Die Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte S. 164 in diesem Programmheft.

Bewerbungsmanagement

Charité - Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildungga@charite.de

Lehrgangsleitung

Doris Möller TEL 030 450 576 385 FAX 030 450 576 961 E-Mail weiterbildunghygiene@charite.de

Wissenschaftliche Lehrgangsleitung

Prof. Dr. Petra Gastmeier

Fachliche Lehrgangsleitung

Andrea Sack



Übersicht Qualifizierungen 2019, 2020

Qualifizierungslehrgänge sind berufsbegleitend angelegt, umfassen in der Regel zwischen 70 und 470 theoretische Stunden und schließen zumeist mit einem in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachverbänden abgestimmten Zertifikat ab.

Qualifizierungslehrgang	nächste Starttermine	Bewerbungsschluss	
	02.05.2019		
	19.09.2019	29.03.2019	
Praxisanleitung (216h, ab 2020 300h)	09.01.2020	30.06.2019	
	12.03.2020	30.09.2019	
	06.08.2020	29.02.2020	
Stroke Unit Care (384h)	13.01.2020	25.08.2019	
Mitarbeiter/innen im Patientenservice (120h)	16.04.2019	Geschlossener Teilnehmerkreis von	
	18.10.2019	Charité-Mitarbeiter/innen	
NEU Dialyse (120h)	III. Quartal 2019, siehe Webseite	siehe Webseite	
NEU Stomatherapeut/in (120h)	III. Quartal 2019, siehe Webseite	siehe Webseite	
NEU Wundexperte/in (70h)	III. Quartal 2019, siehe Webseite	siehe Webseite	
NEU Endoskopie (120h)	IV. Quartal 2019, siehe Webseite	siehe Webseite	
NEU Kodierfachkraft (160h)	IV. Quartal 2019, siehe Webseite	siehe Webseite	
NEU Palliative Care (160h)	28.10.2019	31.07.2019	

Starttermine sowie nähere Informationen und aktuelle Bewerbungsfristen siehe auch: http://akademie.charite.de



Qualifizierung Praxisanleitung (216 Stunden, ab 2020 300 Stunden)

Die Praxis im pflegepädagogischen Arbeitsfeld lässt sich unter anderem dadurch charakterisieren, dass Entscheidungen in der Zusammenarbeit mit Lernenden und Kollegen/innen zum Wohle der Patienten/innen oft in Bruchteilen von Sekunden getroffen werden müssen und der Praxisanleitung kaum Zeit für ein theoriegeleitetes, planvoll-intentionales Handeln bleibt. Die Qualifizierung Praxisanleitung ist eine Möglichkeit, die eigene Handlungskompetenz um pädagogische Anteile zu erweitern.

7iele

Die Qualifizierung dient der Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz mit dem Ziel, Lernende unter den anspruchsvollen Bedingungen im klinischen Handlungsfeld verantwortungsvoll auszubilden.

Inhalte

Themenschwerpunkte des Präsenzunterrichtes:

- Pflegepädagogik
- Pädagogische Psychologie und Soziologie
- Kommunikation und Ethik
- Recht
- Hygiene

Der berufspraktische Anteil der Qualifizierung unterliegt der Selbstorganisation der Teilnehmer/innen des Kurses und wird durch fachliche Aufträge strukturiert:

- Hospitation im Handlungsfeld Praxisanleitung
- Geplante, strukturierte Anleitung eines Lernenden im Handlungsfeld (Praxisauftrag)

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe mit abgeschlossener Berufsausbildung

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung, mindestens zweijährige Berufserfahrung

Für Charité Mitarbeiter/innen erfolgreich absolviertes zentrales Bewerberauswahlverfahren der Gesundheitsakademie

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Lehrgangsgebühren 1.500,00 € Ratenzahlung möglich

Starttermine: 02.05.2019, 19.09.2019, 09.01.2020, 12.03.2020, 06.08.2020

Die Fristen für den Bewerbungsschluss entnehmen Sie bitte der Übersicht Qualifizierung 2019,2020 (s. S. 155) sowie unserer Webseite.

Lehrgangsdauer:

02.05.2019 - 06.09.2019 19.09.2019 - 13.12.2019 09.01.2020 - 12.06.2020 12.03.2020 - 25.09.2020 06.08.2020 - 18.12.2020

QUALIFIZIERUNGEN



Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Qualifizierung Praxisanleitung ist die Erbringung von Leistungsnachweisen:

- Klausur
- Schriftliche Reflexion des Praxisauftrages
- Abschlusspräsentation

Lehrgangsform

Die Gesamtstundenzahl teilt sich in 176 Stunden Präsenzunterricht und 40 Stunden berufspraktischen Anteil. Die Qualifizierung Praxisanleitung ist eine in Blockwochen und fünf Selbststudientage (verbindlich) aufgebaute berufsbegleitende Qualifikation. Sie orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben des Krankenpflegegesetzes von 2004.

Praktika

1 Hospitationstag frei wählbar und selbstorganisiert

Lehraanasabschluss

Zertifikat der Gesundheitsakademie

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Refresher-Programm Praxisanleitung ab Seite 58.

Bewerbungsunterlagen

Die Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte S. 164 in diesem Programmheft.

Anerkennungsverfahren

Ein Antrag auf Anerkennung eines Studiums in Äquivalenz zur Qualifizierung Praxisanleitung kann gestellt werden, siehe dazu Näheres unter: "Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen für Weiterbildungen und Qualifizierungen" S. 165.

Bewerbungsmanagement

Charité - Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildungga@charite.de

Lehrgangsleitung

Franziska Gryzik TEL 030 450 576 397 FAX 030 450 576 961 E-Mail weiterbildungpraxisanleiter@charite.de



Qualifizierung Stroke Unit Care (384 Stunden)

Die Behandlung und die Pflege von Menschen in den ersten Tagen nach einem Schlaganfall erfordern eine intensive klinische, pflegerische und apparative Überwachung der Patienten/innen. Parallel werden Maßnahmen zur Sekundärprävention des Schlaganfalls ergriffen. Der Qualifizierungslehrgang "Stroke Unit Care" bereitet auf die Aufgaben einer Stroke Unit vor und ermöglicht im Rahmen der erwachsenenpädagogischen Lehrgangskonzeption die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. Diese Qualifizierungsmaßnahme ist durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft zertifiziert.



Ziele

- Entwicklung und Training grundlegender Schlüsselkompetenzen wie Eigenverantwortlichkeit und selbständige Gestaltung der Beziehung zum/r Patienten/in
- Entwicklung pflegerischer Handlungskompetenzen für den Einsatz in spezialisierten Therapieeinheiten für Schlaganfallpatienten/innen
- Förderung der Prozesspflege im Sinne einer eigenständigen, bedürfnis- und zielorientierten Planung und Durchführung der Pflegemaßnahmen
- Förderung der psychosozialen Handlungskompetenz im Hinblick auf die Reflexion des eigenen Verhaltens
- Training von Techniken zur Gestaltung einer selbständigen Arbeitsorganisation
- Befähigung kommunikationsfördernde/-hemmende Faktoren nennen und ihre Bedeutung erklären zu können
- Verständnis der relevanten medizinischen Sachverhalte

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/ innen, Altenpfleger/innen, Ergotherapeut/innen, Krankengymnast/innen, die bereits auf einer Stroke Unit arbeiten oder zukünftig dort arbeiten werden

Zugangsvoraussetzungen Abgeschlossene Berufsausbildung in

einem der oben genannten Berufe **Für Charité Mitarbeiter/innen** erfolgreich absolviertes zentrales Bewerberauswahlverfahren der Charité

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie sowie Standorte der Charité

Lehrgangsgebühren

1.795,00 € Ratenzahlung möglich

Starttermine: 14.01.2019, 13.01.2020

Bewerbungsschluss: 25.08.2019

Lehrgangsdauer:

14.01.2019 - 11.12.2019 13.01.2020 - 20.11.2020

QUALIFIZIERUNGEN



Inhalte

- Pflege und Pflegeprozesse
- Qualitätsmanagement
- Rechtliche und juristisch-ethische Grenzfragen
- · Personenzentrierte Gesprächsführung
- Grundkurs Basale Stimulation® (3-tägig)
- Grundkurs Kinästhetik (3-tägig)
- Bobath-Schulung (3-tägig)
- Grundlagen der stationären Diagnostik und Therapie

Lehrgangsform

Die Qualifizierung findet berufsbegleitend statt und wird für die Dauer von mindestens 11 Monaten organisiert. Innerhalb dieser Zeit ist eine einwöchige Hospitation auf einer zertifizierten Stroke Unit erforderlich.

Die Qualifizierung beinhaltet 384 Stunden theoretischen Unterricht.

Praktika

Die berufspraktische Qualifizierung erfolgt in Absprache mit dem entsendenden Heimatkrankenhaus und dem/der Lehrgangsteilnehmer/in.

Lehrgangsabschluss

Die Qualifizierung endet mit einem Abschlusskolloquium. Bei Vorliegen aller Leistungsnachweise erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat "Stroke Unit Care" der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Bewerbungsunterlagen

Die Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte S. 164 in diesem Programmheft.

Bewerbungsmanagement

Charité Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildungga@charite.de

Lehrgangsleitung

Pflegerisch-pädagogische Lehrgangsleitung Beate Holz TEL 030 450 576 319 FAX 030 450 576 961 E-Mail weiterbildungstrokeunit@charite.de

Wissenschaftliche Lehrgangsleitung

PD Dr. med. Christoph Leithner Charité - Universitätsmedizin Berlin Klinik für Neurologie Campus Virchow-Klinikum Augustenburger Platz 1 13353 Berlin



Qualifizierung für Mitarbeiter/innen im Patientenservice (120 Stunden)

Mitarbeiter/innen im Patientenservice unterstützen Patienten/ innen in allen versorgenden Bereichen im Krankenhausalltag, von der Aufnahme bis zur Entlassung, und entlasten das Pflegepersonal. Die Qualifizierung bereitet sie umfassend auf ihre Aufgaben vor.

Ziele

Fachkompetenz

- Kennen und Beherrschen der Grundlagen der Basishygiene im Arbeitsalltag
- Befähigung zur Durchführung aller im Aufgabenbereich anfallenden Bestellungen und zur Verwaltung der entsprechenden Lagerorte
- Befähigung, Informationen entgegen zu nehmen und adressatengerecht weiter zu geben
- Befähigung zur Einschätzung und Bewältigung von Notfallsituationen

Methodenkompetenz

- Verbesserung der Handlungskompetenz
- Sichere Anwendung von Arbeitstechniken
- Befähigung, Informationen zu beschaffen, zu strukturieren und für den eigenen Arbeitsbereich anzuwenden

Soziale Kompetenz

- Sensibilisierung zur respektvollen und wertschätzenden Kommunikation mit Patienten/innen und Angehörigen
- Reflexion der eigenen Rolle im Team

Personale Kompetenz

- Selbstsorge
- · Wahrnehmung eigener Grenzen

Zielgruppe

Geschlossener Teilnehmerkreis von Charité-Mitarbeiter/innen

Lehrgangsleitung

Doris Möller TEL 030 450 576 385 FAX 030 450 576 961 E-Mail quali-service-ga@charite.de

Starttermine: 16.04.2019, 08.10.2019

Lehrgangsdauer:

16.04.2019 - 27.06.2019 08.10.2019 - 07.01.2020

QUALIFIZIERUNGEN



Inhalte

- Grundlagen Hygiene
- Umgang mit Notfällen Wahlleistungsmanagement und Bestellwesen
- Kommunikation
- Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen



Qualifizierung Palliative Care (160 Stunden)

Palliative Care beinhaltet die Pflege von unheilbar und/oder chronisch kranken Menschen mit der Zielsetzung, die Betroffenen bis zu ihrem Tode bedürfnisorientiert und würdevoll zu begleiten. Palliative Care ist somit eine ganzheitliche Aufgabe, die fachliche Kompetenz und ein hohes Maβ an Sensibilität im Umgang mit Betroffenen und ihren Zugehörigen erfordert.

Die Qualifizierung soll Pflegende befähigen, Herausforderungen, die sich aus diesem wichtigen Tätigkeitsfeld ergeben, professionell zu bewältigen.

Ziele

Die Qualifizierung dient der Erweiterung der fachlichen Kompetenz im Handlungsfeld der Palliative Care, die sich an den besonderen körperlichen, psychosozialen und spirituellen Bedürfnissen der zu Pflegenden orientiert. Die Förderung der Fähigkeit zur Gesprächsführung, Selbstreflexion und Selbstfürsorge der Teilnehmenden sind weitere wesentliche Schwerpunkte.

Module der Qualifizierung Palliative Care:

M 1 Grundlagen und Rahmenbedingungen von Palliative Care und Hospizarbeit (48h)

M 1.1 Historische, rechtliche und ethische Grundlagen

M 1.2 Qualitätsmanagement

M 1.3 Interdisziplinäre Zusammenarbeit

M 1.4 Selbstmanagement

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsberufe mit einem Berufs- und /oder Studienabschluss

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung, Abschluss eines Studiums Empfehlung: 2 Jahre Berufserfahrung Für Charité Mitarbeiter/innen erfolgreich absolviertes zentrales Bewerberauswahlverfahren der Charité

Veranstaltungsort Gesundheitsakademie

Lehrgangsgebühren 1.800,00 € Ratenzahlung möglich

Starttermin: 28.10.2019

Bewerbungsschluss: 31.07.2019

Lehrgangsdauer:

28.10.2019 - 15.05.2020

QUALIFIZIERUNGEN



M 2 Management physiologischer, psychosozialer, spiritueller und kultureller Aspekte einer palliativen Erkrankung (112h)

M 2.1 Nebenwirkungsmanagement

M 2.2 Schmerztherapie

M 2.3 Psychosoziale Aspekte

M 2.4 Kommunikation

M 2.5 Spirituelle und kulturelle Aspekte

M 2.6 Tod und Trauer

Die Inhalte der Qualifizierung orientieren sich am Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer und B. Uebach. Das Curriculum entspricht den gesetzlichen Anforderungen der ambulanten und stationären Hospizarbeit und Palliativmedizin gemäß §§ 39 a I S.4, II S.6, 132d i.V.m. §37b SGB V.

Lehrgangsform

Die Qualifizierung umfasst 160 Stunden Präsenzunterricht. Dieser wird in Form von vier Blockwochen berufsbegleitend angeboten.

Lehrgangsabschluss

Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), vorausgesetzt wird die regelmäßige Anwesenheit an den Präsenzzeiten (mindestens 90%).

Bewerbungsunterlagen

Die Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte S. 164 in diesem Programmheft.

Bewerbungsmanagement

Charité Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildungga@charite.de

Lehrgangsleitung

N.N. FAX 030 450 576 961 E-Mail q-pal-care@charite.de



Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen für Weiterbildungen und Qualifizierungen

Allgemein erforderlich

- Motivationsschreiben
- · Mit Datum und Unterschrift versehener Lebenslauf
- Kopie des Personalausweises/Reisepasses
- Beglaubigte Kopie der Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung (Beglaubigung nach Vorlage des Originals in der Gesundheitsakademie möglich)
- Nachweis einer zweijährigen Tätigkeit im Beruf
 - davon mindestens zwölf Monate unmittelbar vor Beginn der Weiterbildung/Qualifizierung
 - mindestens sechs Monate im angestrebten Fachgebiet (gilt für Anästhesie- und Intensivmedizin, Notfallpflege und Hygiene)

Für interne Bewerber/innen (Charité-Mitarbeiter/innen)

- Mitarbeiter/innenprofil
- Von der jeweiligen Pflegerischen und Kaufmännischen Centrumsleitung unterschriebene Kopie des Weiterbildungsantrags
- · Fortbildungsnachweise der letzten zwei Jahre

Für externe Bewerber/innen

- Aktuelles Zwischenzeugnis (nicht älter als sechs Monate)
- Schriftliche Bestätigung der Kostenübernahme durch den Arbeitgeber oder schriftliche Bestätigung zur persönlichen Kostenübernahme

Hinweise

<u>Nur vollständige, bis zum Bewerbungsschluss vorliegende Bewerbungsunterlagen</u> werden im weiteren Bewerberauswahlverfahren berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen der Umwelt zuliebe ausschließlich per E-Mail (abgesehen von der beglaubigten Kopie der Berufsurkunde). Postalisch eingereichte Unterlagen können aus organisatorischen Gründen leider nicht zurückgesandt werden. Bitte verwenden Sie keine Mappen und Hüllen.

Bewerbungsmanagement

Charité - Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildung-ga@charite.de

HINWEISE ZUM BEWERBUNGSVERFAHREN



Anerkennungsverfahren für die Qualifizierung Praxisanleitung

Ein Antrag auf Anerkennung von Studienabschlüssen (eindeutiger pflege-/gesundheitspädagogischer Schwerpunkt) in Äquivalenz zur Qualifizierung Praxisanleitung kann gestellt werden.

Erforderlich für die Antragstellung:

- 1. Antrag auf Anerkennung durch den/die Mitarbeiter/in
- 2. Beglaubigte Kopie der Urkunde über die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung
- 3. Urkunde/Zeugnis Hochschulabschluss
- 4. Nachweis über die Aufschlüsselung der Studieninhalte, z.B. Modulhandbuch
- 5. Ausgefülltes Stammblatt LAGeSo (in der Gesundheitsakademie erhältlich)

Folgende Studiengänge sind bereits anerkannt: Medizin-, Pflege- und Gesundheitspädagogik

Anträge können jederzeit in der Gesundheitsakademie gestellt werden. Diese werden dann an das LAGeSo weitergeleitet.

Bitte senden Sie Ihren Antrag auf Anerkennung bevorzugt per E-Mail:

Bewerbungsmanagement

Charité - Gesundheitsakademie Bereich Fort- und Weiterbildung Augustenburger Platz 1 13353 Berlin E-Mail bewerbung-weiterbildung-ga@charite.de

Datenschutz

Mit Ihrer Bewerbung bei der Charité-Gesundheitsakademie erteilen Sie dieser die Erlaubnis, die für den Bewerbungsvorgang erforderlichen Daten zu speichern.

Im Fall einer Absage werden Ihre Unterlagen für eine eventuelle Neubewerbung ein Jahr aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Im Fall einer Zusage werden sie an den Geschäftsbereich Personal weitergegeben, der mit Ihnen den Weiterbildungsvertrag (bei Charité-Mitarbeiterinnen und Charité-Mitarbeitern) schließt, sowie beim Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo) zur Anmeldung Ihrer Weiterbildung eingereicht.

Eine Datenweitergabe an weitere Externe wird von uns grundsätzlich ausgeschlossen.



Übersicht Symposien 2019

	Termin	Veranstaltungsort	
Hygienale 2019 – Berlin	13. + 14.03.2019	Charité - Universitätsmedizin Berlin Campus Benjamin Franklin Hörsaal des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin Hindenburgdamm 30 12203 Berlin	Abschlusspräsentation der Teilnehmer/innen 10. Weiterbildung für Pflegende zur Hygiene- fachkraft
5. ZNA Berlin Symposium 19. Berliner Rettungs- dienstsymposium	21 23.11.2019	Charité - Universitätsmedizin Berlin Campus Virchow Klinikum Audimax Lehrgebäude Forum 3 Augustenburger Platz 1 13353 Berlin	

ZUSATZANGEBOTE DER GESUNDHEITSAKADEMIE



Coaching, Teamentwicklung, Prozessbegleitung, Mediation und Supervision

Mit diesen Angeboten möchten wir im Sinne einer "Lernenden Organisation" zur Verbesserung der Kommunikation und des Arbeitsklimas sowie zur Optimierung der Arbeitsabläufe beitragen.

Führungskräfte und Mitarbeiter/innen sind in ihrem Arbeitsalltag mitunter vor Fragen und Aufgaben gestellt, die ohne externe Unterstützung nur schwer zu bewältigen sind. So lassen sich z.B. erforderliche Veränderungsprozesse im Rahmen von moderierten Workshops unter Beteiligung der handelnden Akteure umsetzen.

Angebote

- Coaching von Führungskräften
- Teamentwicklung
- Prozessbegleitung
- Mediation
- Supervision

Die Gesundheitsakademie und die Stabsstelle Personalentwicklung vermitteln Experten/innen, die über langjährige Beratungs- und Coachingerfahrungen verfügen.

Nach einer systematischen Bedarfserhebung in Zusammenarbeit mit Ihnen entwickeln wir für Sie ein maßgeschneidertes Angebot bzw. vermitteln Ihnen Experten/innen.

Ist Ihr Interesse geweckt? Wenden Sie sich gerne an uns!

Zielgruppe

Alle Bereiche der Charité sowie externe Interessenten/innen aus dem Gesundheitswesen

Max. Teilnehmeranzahl Nach Vereinbarung

Veranstaltungsort Inhouse oder in der Gesundheitsakademie

Finanzierung

Durch das zuständige Centrum der Charité bzw. durch die externen Interessenten/innen

Ansprechpartnerin Gesundheitsakademie

Sonja Winkler TEL 030 450 576 493 FAX 030 450 576 961 E-Mail sonja.winkler@charite.de

Ansprechpartner GB Personal Stabsstelle Personalentwicklung

Jörg Prochotta E-Mail personalentwicklu

E-Mail personalentwicklung@charite.de Webseite:

http://intranet.charite.de/personal/personal-entwicklung/



ZUSATZANGEBOTE DER GESUNDHEITSAKADEMIE

Inhouse-Schulungen

Im Bildungsprogramm finden Sie die vielfältigen Fortbildungsangebote der Gesundheitsakademie. Sie wünschen sich maßgeschneiderte Seminar- und Schulungsangebote für Ihre Abteilung/Ihren Bereich? Die Gesundheitsakademie konzipiert individuelle Angebote, sowohl für Bereiche der Charité als auch für weitere Unternehmen des Gesundheitswesens.

Angebote

- Planung, Organisation und Durchführung von Seminaren und Trainings
- Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Dozenten/innen
- Beratung in didaktischen Fragen
- Bereitstellung von Schulungsunterlagen

Ist Ihr Interesse geweckt? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Zielgruppe

Alle Bereiche der Charité

Max. Teilnehmeranzahl

Nach Vereinbarung

Veranstaltungsort

Inhouse oder in der Gesundheitsakademie

Finanzierung

Durch das zuständige Centrum der Charité

Ansprechpartnerin

Sonja Winkler TEL 030 450 576 493 FAX 030 450 576 961 E-Mail sonja.winkler@charite.de

ZUSATZANGEBOTE DER GESUNDHEITSAKADEMIE



Individuelles Coaching - Angebot zu Fragen der statistischen Auswertung

Prof. Dr. Horst Skarabis

Individuelles Coaching

Beratung bei statistischen Fragestellungen zu folgenden Themen:

- Auswertungsdesign
 Es werden Untersuchungsanliegen der Teilnehmer/innen besprochen, damit die Auswertung zur Fragestellung passt.
 Es erfolgt Beratung bzgl. eines passenden Auswertungsdesigns.
- Methodische Fragen
 Es werden Voraussetzungen, Leistungsfähigkeit und Grenzen statistischer Methoden erläutert. Coaching bei der Verwendung des R-Programms der Statistik-Prozeduren und der Bedeutung der verschiedenen Optionen, Kennzahlen, Statistiken wird durchgeführt.
- Interpretation statistischer Ergebnisse
 Die verschiedenen Verfahren mit ihren Möglichkeiten und
 Grenzen werden erläutert. Welche Art von Ergebnissen man
 mit welcher Methodik erhalten kann, wird ebenfalls vermittelt.
 Interpretation der Ergebnisse.

Kleingruppen-Coaching

Im Kleingruppen-Coaching (3-6 Personen) wird mit den Teilnehmer/innen ein Konzept für ihren Empirie-Teil und die Datenauswertung erarbeitet.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, die mit statistischen Anwendungen arbeiten

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie oder Inhouse

Gebühr

nach Aufwand pro Stunde: 80,00 €

Ansprechpartnerin

Susanna Mittermaier TEL 030 450 576 231 FAX 030 450 576 961 E-Mail susanna.mittermaier@charite.de



Gewaltprävention in der Pflege

"Es fängt nicht erst an, wenn Patienten erkennbar zu Schaden kommen, sondern wenn einer sagt: Du bist krank. Du musst tun, was ich sage".

Gewalt wird aus Sicht des Opfers immer anders empfunden. Es gibt nicht nur die physische Gewalt, sondern auch die psychische und strukturelle Gewalt.

Gewaltarten aus Sicht des/r Patienten/in

- Missachtung von Wünschen und Bedürfnissen
- · Verletzung der Intimsphäre
- Beschimpfungen
- Medikamentengabe ohne die Einwilligung des/r Patienten/in
- Tätigkeiten werden abgenommen, damit es schneller geht (Autonomie)
- u.v.m.

Gewaltarten aus Sicht der Pflege

- Sexuelle Belästigung durch Pflegebedürftige oder Angehörige
- Beleidigungen, Beschimpfungen
- Körperliche Übergriffe

Was können Sie tun, wenn Sie selbst Gewalt erfahren oder Gewalt aus der Drittperspektive mitbekommen?

Beratungsangebote an der Charité

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (S. C. Jenner) TEL 030 450 577 255

Pflege in Not

Kollegiale Beratung für Pflegende Telefonische Sprechstunde Montag, Mittwoch, Freitag von 10-12 Uhr Dienstag von 14-16 Uhr

TEL 030 695 98 98 9



Prävention und Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz -Kurzfortbildung und Beratung

Schutz und Prävention vor sexueller Belästigung ist ein wichtiger Beitrag zu einem achtungsvollen Arbeitsumfeld, welches die Persönlichkeit aller Beschäftigten respektiert.

Sexuelle Belästigung ist jedes sexuell bestimmte Verhalten (verbal, nonverbal, körperlich), das im Einzelfall unerwünscht ist und sich negativ auf die betroffene Person auswirkt. Sexuelle Belästigung verletzt die Würde von Betroffenen und schafft ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld.

Entscheidend ist, dass es sich um eine einseitige und unerwünschte Grenzüberschreitung handelt.

Beispiele sexueller Belästigung

- Aufdringliche und beleidigende Anspielungen/Kommentare (Kleidung, Aussehen, Privatleben)
- Sexuell zweideutige Kommentare
- Anzügliche Witze, Bemerkungen
- Aufdringliche, anzügliche Blicke / Anstarren, Hinterherpfeifen
- Unerwünschte Emails, SMS, Kontaktversuche soziale Netzwerke, Videos/Bilder mit sexuellem Bezug
- Sexuell bestimmte k\u00f6rperliche Ber\u00fchrungen

Dieses Angebot zur Beratung und Kurzfortbildung wird auf Anfrage durch die Frauen-und Gleichstellungsbeauftragten und/oder der Gewaltschutzbeauftragten vor Ort durchgeführt.

Kontakt

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte - Sabine Jenner	TEL 030 450 577 252
Gewaltschutzbeauftragte - Dagmar Reinemann	TEL 030 450 570 270



Betriebliche Suchtprävention Beratung und Coaching

Wenn Sie als **Mitarbeiter/in** Fragen haben zum Thema Abhängigkeit, Ihr Konsumverhalten einschätzen oder ändern möchten und nicht wissen, wie, oder wenn Sie befürchten, selbst von einer Abhängigkeit betroffen zu sein...

Wenn Sie als **Führungskraft** suchtbezogene Auffälligkeiten in Ihrem Bereich frühzeitig identifizieren und im Rahmen Ihrer Leitungstätigkeit richtig damit umgehen möchten...

Wenn Sie als **Kollege/in** in Ihrem Team jemanden kennen, der für Sie deutliche Anzeichen einer Abhängigkeitserkrankung zeigt und Sie nicht wissen, wie Sie damit umgehen können...

Wenn Sie als Beschäftigter der Charité **Angehörige/r** eines Suchtkranken sind und die Sorge um die Gesundheit Ihres Partners oder Kindes für Sie zu viel wird...

sind wir für Sie da.

Unsere Angebote:

- Informationen zu Ihren Rechten und Pflichten gemäß DV Sucht (http://intranet.charite.de/sub/dienstvereinbarung sucht/)
- Individuelle Beratung über Wege aus der Sucht
- Begleitung beim Wiedereinstieg ins Arbeitsleben
- Führungskräfte-Coaching

Suchtbeauftragte der Charité

TEL 030 450 570 444 E-Mail suchtbeauftragte@charite.de Webseite http://intranet.charite.de/sub/startseite/



Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Wenn Ihnen aufgrund einer körperlichen oder seelischen Erkrankung Ihre bisherige Arbeit an der Charité sehr schwer fällt oder Ihnen gar nicht mehr möglich ist, ggf. auch betriebliche Ursachen hierbei eine Rolle spielen und sich bereits längere Arbeitsunfähigkeitszeiten ergeben haben, dann können wir Ihnen im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements eventuell helfen.

Was ist BEM?

Das BEM steht allen Beschäftigten zur Verfügung, die innerhalb der letzten 12 Monate insgesamt länger als 6 Wochen dienst-/arbeitsunfähig erkrankt sind. Dies gilt sowohl für länger andauernde Dienst-/Arbeits-unfähigkeit als auch für entsprechende Kurzerkrankungen.

Ziele des BEM sind die Wiederherstellung der Dienst-/Arbeitsfähigkeit, die Vorbeugung vor erneuter Dienst-/Arbeitsunfähigkeit und der Erhalt und die Sicherung des Dienst-/Arbeitsverhältnisses.

BEM ist für den Arbeitgeber eine gesetzliche Verpflichtung nach § 167 Abs. 2 SGB IX (Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch).

Sie können frei entscheiden, ob Sie dieses Angebot annehmen möchten oder nicht, denn die Mitarbeit der betroffenen Beschäftigten ist freiwillig.

Mit den Regelungen rund um die Prävention, zu denen auch das BEM gehört, hat der Gesetzgeber einen Teil der Verantwortung für die Gesundheit der Beschäftigten dem Betrieb bzw. der Dienststelle übertragen.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Klaudia Engelhardt Tel. 030 450 570 716 Fax 030 450 7 570 716 klaudia.engelhardt@charite.de

Sabine Winkler-Weis Tel. 030 450 570 714 Fax 030 450 7 570 714 sabine.winkler-weis@charite.de

Arbeitsmedizinisches Zentrum Leiter Harald Bias Campus Virchow-Klinikum Südring 6 b



Fundraising

Die Akquisition von Spenden für besondere Projekte in Kliniken, Instituten oder für die Stationen wird immer wichtiger. Auf diese Weise können medizinische "Leuchttürme" verwirklicht werden, die Aufenthaltsqualität für Patienten/innen verbessert oder Mittel zur Arbeitserleichterung angeschafft werden, deren Finanzierung von öffentlichen Kostenträgern nicht vorgesehen ist.

Wenn Sie als Fundraising-Team einer Klinik oder Station Spenden sammeln wollen oder Ihnen ein spezielles Projekt am Herzen liegt, können Sie die Beratung der Stabsstelle in Anspruch nehmen. Wir analysieren, wo Sie mit Ihren Aktivitäten stehen und weiter ansetzen können. Wir unterstützen in der Infrastruktur mit einer Datenbank, helfen bei der inhaltlichen Gestaltung von Printmaterial oder der Planung von Fundraising-Aktionen.

Unsere Angebote:

- Entwicklung Ihrer Fundraising-Strategie
- Planung von Fundraising
- Unterstützung und Begleitung von einzelnen Aktionen
- Einzelberatung
- Gesprächstraining
- Netzwerk "Fundraising-Treff"
- Newsletter

Stabsstelle Fundraising und Alumni

TEL 030 450 570 393 E-Mail gutes-tun@charite.de Webseite https://gutes-tun.charite.de/



Berufliche Weiterbildung für Mitarbeiter/innen an der Humboldt-Universität zu Berlin

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages ist es für Charité-Mitarbeiter/innen möglich, kostenfrei an den Fortbildungen der Beruflichen Weiterbildung an der Humboldt-Universität teilzunehmen.

Humboldt-Universität zu Berlin Abteilung für Personal und Personalentwicklung Referat Besondere Personalangelegenheiten Berufliche Weiterbildung Invalidenstr. 110, 10115 Berlin, 5. Etage Internet https://bwb.hu-berlin.de

Kontakt

Christine Alpermann

Sachgebietsleiterin Fortbildungsbeauftragte TEL 030 2093 12660, Raum 526 E-Mail christine.alpermann@uv.hu-berlin.de

Dörthe Schimansky-Geier

TEL 030 2093 12661, Raum 538 E-Mail doerthe.schimansky-geier@uv.hu-berlin.de

Marika Zaborowski

TEL 030 2093 12663, Raum 536B E-Mail marika.zaborowski@uv.hu-berlin.de

N.N. Studentische/r Mitarbeiter/in

Telefon: 2093 12662, Raum 521

Lehrgänge

Weiterbildung für Führungskräfte Kommunikation und Kompetenzentwicklung Externe Weiterbildungen Prüfungen / Praktikant/innen

Weiterbildung für Wissenschaftler/innen Fremdsprachen Gesundheitsförderung Arbeitssicherheit Prüfungen / Praktikant/innen Bildungsurlaub

IT- Weiterbildung Rechtsweiterbildung Weiterbildung für die Verwaltung



Charité Training und Simulation Berliner Simulationstraining (BeST)

Trainieren Sie Ihre Fertigkeiten am Full-Scale-Simulator.

Ziel

Simulationen zeitkritischer komplexer Prozesse sind in Hoch-Risikobereichen als fester Bestandteil der Ausbildung des Personals seit Jahren etabliert.

Seit 1999 wird im Berliner Simulationstraining unter der Führung der Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin das Management komplexer, kritischer Situationen trainiert. Die Fortbildungskurse umfassen Themen der Anästhesiologie, Intensivmedizin, Infektionsmanagement und Notfallmedizin. Jeder unserer Kurse wird von der Ärztekammer Berlin als Fortbildungsveranstaltung der Kategorie C zertifiziert.

Kursübersicht

- Anästhesie: Crisis Resource Management, Kinderanästhesie
- Intensivmedizin: Hämodynamik, Sepsis, Delirmanagement
- Notfallmedizin: Advanced Life Support ERC / ILCOR, Kindernotfalltraining, Train the Trainer, Airway Management, pädiatrisches Airway Management

Zielgruppe

Ärzte/innen, Pflegepersonal, medizinische Assistenzberufe

Veranstaltungsort

Berliner Simulations- und Trainingszentrum Friedrich-Busch-Haus (alte Zahnklinik) CCM, Virchowweg 24

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Susanne Marz Dr. med.Torsten Schröder Dr. med. Holger Köth

Kursorganisation und Veranstalter

Charité Healthcare Services GmbH (CHS) Bundesallee 39 - 40a 10717 Berlin Christine Thol TEL 030 450 578 206 E-Mail christine.thol@charite.de

Aktuelle Termine erhalten Sie auf folgender Webseite:

https://chs-charite.de/index.php?id=6



Charité-Gesundheitskurse der Hochschulambulanz für Naturheilkunde am Standort Berlin Mitte

Einfache Maßnahmen wie Sport, Ernährungsumstellung, Entspannung und Raucherentwöhnung gehören zu den wirkungsvollsten Maßnahmen zur Vorbeugung und Therapie vieler chronischer Krankheiten.

Charité-Gesundheitskurse richten sich an Menschen, die ihre Gesundheit verbessern möchten. Die Kurse finden in Kleingruppen statt. Die meisten Kursangebote sind als Präventionsleistung anerkannt und werden von vielen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst.

In unseren Kursräumen bieten wir regelmäßig folgende Gesundheitskurse an:

- Gesund essen und abnehmen Ernährungsgewohnheiten dauerhaft verändern
- Nordic Walking Laufen Sie sich gesund!
- Yoga in der Aktivität zur Ruhe kommen
- Qi Gona
- Verschiedene Entspannungsverfahren
- Stressmanagementkurse
- Rauchfreikurse
- Heilpflanzenkurse

Weitere Informationen zu den Kursinhalten sowie den Teilnahmegebühren finden Sie unter http://www.seminarzentrumintegrative-medizin.de/

Charité-Mitarbeiter/innen erhalten bei den meisten Kursen 10% Preisnachlass.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/innen

Veranstaltungsort

Verschiedene Standorte, s. Kursangebote auf der Webseite Seminarzentrum-integrative-Medizin.de

Verantwortlich

kunde@charite.de

Charité Hochschulambulanz für Naturheilkunde am Standort Berlin Mitte TEL 030 450 529 234 E-Mail hochschulambulanz-naturheil-



Arbeitsmedizinisches Zentrum (AMZ)

"Rauchfreie Charité"

Susanne Becker

Gehören auch Sie zu den vielen Raucherinnen und Rauchern, die eigentlich gern das Rauchen aufgeben möchten, es bisher aber (noch) nicht geschafft haben?

In zertifizierten, auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufbauenden Raucherentwöhnungskursen bekommen die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, unter Leitung einer speziell ausgebildeten Trainerin das eigene Rauchverhalten zu analysieren. Neben der Möglichkeit, zusätzliche gute Gründe für das Nichtrauchen zu finden, haben die Teilnehmer/innen die Chance, gemeinsam mit den Anderen die letzte Zigarette zu rauchen. Um dann weiter "durchzuhalten" werden Strategien erarbeitet, mit Risikosituationen und "Ausrutschern" umzugehen.

Die Kurse finden als Basiskurse (6 x 1,5 Std.) oder als Kompaktkurse (3 x 3 Std.) statt.

Die aktuellen Kurstermine können telefonisch oder per E-Mail bei Frau Becker erfragt werden oder sind im Intranet zu finden.

Finden sich aus einem Bereich mehrere Interessierte, kann der Kurs auch vor Ort stattfinden.

Persönliche Beratung

In persönlichen Beratungen können individuelle Wege zu einem rauchfreien Leben entwickelt werden.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/innen, externe Interessierte

Max. Teilnehmeranzahl

Veranstaltungsort

CVK, Arbeitsmedizinisches Zentrum Bei Bedarf auch am CCM und CBF

Teilnahmegebühr Für Mitarbeiter/innen der Charité kostenfrei

Für externe Teilnehmer/innen 200,00 € (anteilige Erstattung durch die Gesundheitskassen möglich)

Verantwortlich

Susanne Becker Rauchfrei-Trainerin im AMZ TEL. 030 450 670 443 F-Mail susanne becker@charite de

Intranet:

http://intranet.charite.de/amz/besonderes/rauchfreie_charite/sie_rauchen_noch/unsere_angebote



Seminarprogramm der Unfallkasse Berlin

Mit dem Seminarprogramm 2018 bietet die Unfallkasse Berlin allen Mitarbeiter/innen der Charité, die mit Fragen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung betraut sind, ein breites Seminarspektrum an.

Für den Gesundheitsdienst finden Sie dort spezielle Angebote für Sicherheitsbeauftragte und Führungskräfte.

Es werden Seminare zu folgenden Themen angeboten:

- Sicherheitsbeauftragte im Gesundheits- und Pflegebereich
- Sicherheitsbeauftragte in technischen Abteilungen aus Krankenhäusern und Altenheimen
- Führungsverantwortung für Chef- und Oberärzte
- Führungsverantwortung für leitende Mitarbeiter/innen in Krankenhäusern
- Führungsverantwortung für Stationsleitungen im Gesundheitsdienst - Grundlagenseminar
- Führungsverantwortung für Stationsleitungen im Gesundheitsdienst – Aufbauseminar: Gefährdungsbeurteilung

Das Seminarprogramm für Verwaltungen, Betriebe und Hochschulen sowie weitere Informationen zu den Seminaren finden Sie hier: http://www.unfallkasse-berlin.de/service/seminare/

Homepage der Unfallkasse Berlin: http://www.unfallkasse-berlin.de

In Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Berlin wird die Fortbildung Praktischer Arbeits- und Gesundheitsschutz für zukünftige Führungskräfte entwickelt (s. S. 132)

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Charité, die mit Arbeitsschutz und Unfallverhütung betraut sind sowie Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Veranstaltungsort

Unfallkasse Berlin Culemeyerstr. 2 12277 Berlin-Marienfelde (soweit kein anderer Ort angegeben ist)

Anmeldung

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular aus dem Internet (www.unfallkasse-berlin.de) und schicken Sie dieses per Post, Fachpost oder Fax: 7624-1109 an die Unfallkasse Berlin. Telefonische Anmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden.

Teilnahmegebühr

Die Unfallkasse Berlin trägt entsprechend den Bestimmungen des SGB VII die unmittelbaren Veranstaltungskosten (s. Webseite der Unfallkasse).

Verantwortlich

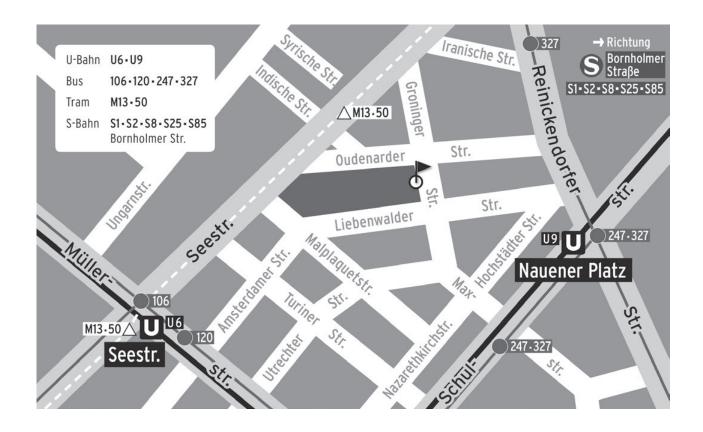
Unfallkasse Berlin Culemeyerstr. 2 12277 Berlin TEL. 030 7624-0

CHARITÉ Gesundheitsakademie

PRAKTISCHE HINWEISE

Teilnehmer/innen, die einen barrierefreien Zugang benötigen, bitten wir um rechtzeitige Rücksprache unter der Telefonnummer 450 576 666 oder um Nachricht an die E-Mail-Adresse fortbildung@charite.de, damit wir den Zugang zu den Seminarräumen gewährleisten können.

Während eines Seminartages sind je nach Dauer der Veranstaltungen mehrere Pausen vorgesehen. Getränke sind in unseren Räumlichkeiten erhältlich. An einem Stand werden Brötchen, Salate und Suppen angeboten. Einige unserer Seminarräume sind im Evangelischen Geriatriezentrum (EGZB), Reinickendorfer Straße 61, 13347 Berlin angesiedelt. Auf dem dortigen Gelände befindet sich eine Cafeteria. An der Oudenarder Straße, Seestraße und Reinickendorfer Straße finden Sie mehrere Imbisse, kleinere Restaurants sowie einen Supermarkt mit Backshop.



Sie erreichen uns mit der U-Bahnlinie 9, Bahnhof Nauener Platz, mit der U-Bahnlinie 6, Bahnhof Seestraße sowie mit der Tram Linie M13/50, Haltestelle Osramhöfe. Der Fußweg vom Nauener Platz beträgt knapp 10 Minuten, vom U-Bahnhof Seestraße etwa 15 Minuten.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR FORTBILDUNGEN



Anmeldung:

Charité-Mitarbeiter/innen: Online auf der Internetseite: http://akademie.charite.de/fort_und_weiterbildung/

Externe Teilnehmer/innen: Mit dem beigefügten Anmeldeformular oder auf der Internetseite: https://akademie.charite.de/fileadmin/user_upload/microsites/sonstige/akademie/GA-Anmeldeformular-Fortbildung_ext-A4_AF.pdf

Teilnahmegebühren:

Charité-Mitarbeiter/innen: Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist gebührenfrei. Externe Teilnehmer/innen: Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr ist in der Ausschreibung ausgewiesen. Die Rechnung wird nach Beendigung der Veranstaltung vom Geschäftsbereich Finanzen gestellt.

- **Bildungsurlaub:** Für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Gesundheitsakademie kann Bildungsurlaub gemäß Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG, § 11) beantragt werden.
- Kommunikation: Die Kommunikation mit den Teilnehmern/innen erfolgt grundsätzlich per E-Mail.
- Zusage: Die Zusage erfolgt in der Regel nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen und insbesondere nach der Zugehörigkeit zu der im Bildungsprogramm genannten Zielgruppe.
 Die Teilnahmebestätigung mit Ortsangabe und anderen relevanten Informationen wird 8 Wochen vor Beginn der Veranstaltung (spätestens 3 Wochen) zugesendet.
- **Rücktritt:** Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, so ist eine Mitteilung per E-Mail an fortbildung@charite.de erforderlich.
 - Charité-Mitarbeiter/innen: Bei Absage 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder später ist eine schriftliche Mitteilung der Leitung über den Grund der Absage zu erbringen. Bei Stornierung ohne dienstlichen Grund oder bei unentschuldigtem Fernbleiben werden künftige Anmeldungen nicht vorrangig berücksichtigt.
 - Externe Teilnehmer/innen: Bei Stornierung später als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die volle Teilnahmegebühr erhoben, sofern der Platz nicht nachbesetzt werden kann. Die Entsendung von Ersatzteilnehmern/innen ist möglich.
- **Absage:** Die Gesundheitsakademie behält sich vor, Veranstaltungen abzusagen bzw. den Termin zu verschieben. Für weitere mittelbare oder unmittelbare Kosten, die aus derartigen Seminarabsagen entstehen, wird keine Haftung übernommen.
- **Teilnahme:** Die Teilnehmer/innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung, wenn mindestens 90 % der Seminarzeit absolviert wurde.
- Datenspeicherung: Die persönlichen Daten der Teilnehmer/innen (Name, Titel, Anschrift, Berufsbezeichnung) werden zum Zwecke der Information der Teilnehmer/innen über aktuelle Seminarangebote elektronisch gespeichert. Der Speicherung der Daten kann schriftlich widersprochen werden.
- **Bestätigung der Geschäftsbedingungen:** Die verbindliche Anmeldung zu einer Veranstaltung gilt zugleich als Anerkennung der Teilnahmebedingungen.
- Gerichtsstand ist Berlin.



Gesundheitsakademie

Beginn	Veranstaltung	Seite
Januar 16.01.19 25.01.19 28.01.19 30.01.19	Statistik als Instrument der Forschung, Termin 1 Pflegedokumentation, Basismodul II – Verlaufsbericht (CBF) Ethik-Kompetenz in der Klinik, Basismodul 2: Autonomie und Fürsorge TYP03 für dezentrale Web-Redakteure/innen	124 34 107 122
Februar 08.02.19 13.02.19 14.02.19 18.02.19 19.02.19 20.02.19 21.02.19 22.02.19 25.02.19 27.02.19 27.02.19	EKG-Einführung Access 2016 für die Praxis Führen und Leiten von Gruppen und Teams SAP Pflegeplanung "Zu zweit ist Führen schöner" – Führungskräfte-Seminar Fachkundeergänzung Biostoffverordnung (CBF) Excel 2016, Niveau 1 – Grundlagen der Tabellenkalkulation Umgang mit Schadensfällen-Haftung aus Sicht der Ärztin/des Arztes bzw. des Kranke Polypoint PEP – Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung PKMS-Schulung Medikamentenschulung zur Delegation ärztlicher Tätigkeiten Algesiologische Fachassistenz	27 119 91 35 90 52 115 enhauses97 93 48 37 44
März 05.03.19 05.03.19 06.03.19 06.03.19 07.03.19 08.03.19 13.03.19 13.03.19 14.03.19 18.03.19 20.03.19 20.03.19 22.03.19 25.03.19 26.03.19	Pflegedokumentation, Basismodul II – Verlaufsbericht (CCM) Kommunikationstraining für Schichtleitungen Pflegebereich Charité Stillmentor/in im Krankenhaus Kollegiale Beratung für Führungskräfte Excel 2016 – Funktionen in Tabellen Grundlagen des Datenschutzes im Krankenhaus Outlook 2016 in der Praxis Grundlagen der Krankenhaushygiene Zeit– und Arbeitsorganisation Hygienale 2019 – Berlin – Abschlusspräsentation Weiterbildung Hygiene Grundlagen der Dokumentation und des G-DRG-Systems Umgang mit Fehlern – Chancen einer konstruktiven Fehlerkultur Standardhygiene und Umgang mit isolierpflichtigen Patienten/innen (CCM) Excel 2016 – Datenbankfunktionen und Datenauswertungen Polypoint PEP – Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung Burnout Prophylaxe und Mitarbeiterfürsorge für Führungskräfte Wundmanagement	34 76 46 88 116 100 121 20 74 164 39 73 24 118 93 87 36
26.03.19 27.03.19 27.03.19	Mitarbeitergespräche ergebnisorientiert führen Erste Hilfe – Lebensrettende Sofortmaßnahmen Positiver Umgang mit Aggressionen – das eigene Verhalten steuern	84 18 54



Beginn	Veranstaltung	Seite
27.03.19	Refresher Management- und Führungskompetenzen für Oberärztinnen und Oberärzte –	
27 02 10	Bereich Controlling	83
27.03.19 28.03.19	TYPO3 für dezentrale Web-Redakteure/innen Ethik-Kompetenz in der Klinik, Basismodul 1: Einführung	122 106
20.03.17	Ethik Kompetenz in der Kimik, basismodal 1. Emilam ang	100
April		
02.04.19	EKG in Notfällen	28
03.04.19	Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	26
04.04.19	Refresher-Programm Praxisanleitung – Lernziele konkret formulieren und die	
	Einsatzplanung für Lernende erfolgreich gestalten	61
06.04.19	Englisch für Pflegekräfte – Kommunikation mit Patientinnen und Patienten im Krankenhau	ıs 72
08.04.19	Fachfortbildung Ernährungsmanager/in - Erkennen, Prävention und Therapie von	4.0
00 04 10	Mangelernährungen	49
09.04.19	Polypoint PEP – Fortgeschrittene Funktionen	94
16.04.19 26.04.19	"Mir ist da etwas aufgefallen" — Kommunikationstraining	25 32
29.04.19	Ersteinschätzung in der Notaufnahme nach dem Manchester Triage System (MTS) Berliner Sichtungsalgorithmus – innerklinische Sichtung bei Großschadensereignissen	32 17
29.04.19	SAP Pflegeplanung	35
30.04.19	Polypoint PEP – Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung	93
30.01.17	1 oryponit i El Torunaugen zur Ebv. gestatzten bienstplanang	,,
Mai		
07.05.19	Pflegedokumentation, Basismodul II - Verlaufsbericht (CVK)	34
07.05.19	Intervention und Prävention von Häuslicher Gewalt	78
09.05.19	Interkulturelle Kompetenzen in der Klinik-Fortbildungsreihe des Projekts IPIKA Plus, Modul	1268
13.05.19	PKMS-Schulung	48
14.05.19	Medikamentenschulung zur Delegation ärztlicher Tätigkeiten	37
14.05.19	PowerPoint 2016 – Grundlagen der Präsentationserstellung	120
15.05.19	Fachkundeergänzung Biostoffverordnung (CVK)	52
15.05.19	Patientenverfügung im Spannungsfeld von Ethik und Recht in der Praxis	113
15.05.19	TYPO3 für dezentrale Web-Redakteure/innen	122
17.05.19	TYPO3 für das INTRAnet der Charité	123
23.05.19	Ethik-Kompetenz in der Klinik, Themenmodul 1: Ethische Fragen am Ende des Lebens:	110
24.05.19	Suizid – Therapiebegrenzung – Sterbehilfe Polypoint PEP – Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung	110 93
27.05.19	Rhetorische Pannenhilfe – Strategien bei heiklen Fragen, verbalen Angriffen und	73
L1.UJ.17	Lampenfieber	129
28.05.19	Umgang mit unzufriedenen Patienten/innen und Angehörigen – Professionelles Handeln	147
_0.00.17	im Beschwerdemanagement-System der Charité	53



Gesundheitsakademie

Beginn	Veranstaltung	Seite
Juni 03.06.19	Statistik als Instrument der Forschung, Termin 2	124
05.06.19 05.06.19 06.06.19	Standardhygiene und Umgang mit isolierpflichtigen Patienten/innen (CBF) Kommunikationstraining für Schichtleitungen Pflegebereich Charité Integrationsmanagement und Interkulturelle Kompetenzen in der Versorgung von	24 76
07.06.19 12.06.19 12.06.19 12.06.19 13.06.19 13.06.19 15.06.19 17.06.19	Patienten/innen – Multiplikator/innen-Training – Modul 2 Erste Hilfe – Lebensrettende Sofortmaßnahmen Schulung für hygienebeauftragte Pflegekräfte Wundmanagement Algesiologische Fachassistenz Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen Excel 2016, Niveau 1 – Grundlagen der Tabellenkalkulation Englisch für Pflegekräfte – Kommunikation mit Patientinnen und Patienten im Krankenha Haftungs- und Delegationsrecht Ethik-Kompetenz in der Klinik, Aufbaukurs: Einbeziehung von Angehörigen bei	67 18 22 36 44 62 115 aus 72 98
27.06.19	der Ethikberatung Psychohygiene – Die Gesunderhaltung der Seele	112 77
Juli 04.07.19 12.07.19	Interkulturelle Kompetenzen in der Klinik-Fortbildungsreihe des Projekts IPIKA Plus,Mode Pflegedokumentation, Basismodul II – Verlaufsbericht (CBF)	ul3 68 35
August 05.08.19 06.08.19 07.08.19 07.08.19 08.08.19 13.08.19 14.08.19 15.08.19 21.08.19 23.08.19 26.08.19 26.08.19 28.08.19 29.08.19	SAP Pflegeplanung Dekubitus- und Sturzprophylaxe Berliner Sichtungsalgorithmus – innerklinische Sichtung bei Großschadensereignissen Algesiologische Fachassistenz Fairness in der Zusammenarbeit DIN EN ISO 9001:2015 für interne Auditoren/innen Schulung zum/zur internen Auditor/in Mitarbeitergespräche ergebnisorientiert führen Ersteinschätzung in der Notaufnahme nach dem Manchester Triage System (MTS) Polypoint PEP – Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung PKMS-Schulung Ethik-Kompetenz in der Klinik, Methodenmodul 1: Falldiskussion Medikamentenschulung zur Delegation ärztlicher Tätigkeiten TYP03 für dezentrale Web-Redakteure/innen	35 19 17 44 56 79 80 84 32 93 48 108 37 122
Septembe 05.09.19 06.09.19	er EDV-Grundlagen für die Pflege, Kompaktkurs Ambulante Behandlungen in der Charité – Abrechnung der Leistungen	114 38

Beginn	Veranstaltung	Seite
10.09.19	Impulse, besser miteinander auszukommen – Praktisches Training	57
11.09.19	Access 2016 für die Praxis	119
12.09.19	Refresher-Programm Praxisanleitung – Anleitung unterschiedlicher Zielgruppen	59
12.09.19	Interkulturelle Kompetenzen in der Klinik-Fortbildungsreihe des Projekts IPIKA Plus, Mod	dul4 68
16.09.19	Ethik-Kompetenz in der Klinik, Themenmodul 2: Was ist Krankheit?	111
17.09.19	Sachkunde nach § 15 Gentechnik-Sicherheitsverordnung	50
17.09.19	Kommunikationstraining für Schichtleitungen Pflegebereich Charité	76
18.09.19	Excel 2016 – Funktionen in Tabellen	116
19.09.19	Pflichten der Vorgesetzten zur Arbeitssicherheit	101
20.09.19	Polypoint PEP – Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung	93
23.09.19	Erste Hilfe – Lebensrettende Sofortmaßnahmen	18
23.09.19	Grundlagen der Dokumentation und des G-DRG-Systems	39
24.09.19	Wundmanagement	36
25.09.19	Rechtliche Aspekte von Notfällen für die Pflege	42
26.09.19	Umgang mit Trauer in medizinischen und pflegerischen Berufen	63
26.09.19	Führen und Leiten von Gruppen und Teams	91
26.09.19	Refresher Szenisches Lernen	130
27.09.19	Laserschutz – Auffrischungskurs nach OStrV für Laserschutzbeauftragte	31
27.09.19	Outlook 2016 in der Praxis	121
Oktober		
02.10.19	Interkulturelles Arbeiten mit muslimischen Patienten/innen	66
02.10.19	Kreative Unterrichtsgestaltung – Dem PowerPoint-Folien-Marathon entkommen	128
08.10.19	Pflegedokumentation, Basismodul II – Verlaufsbericht (CCM)	34
08.10.19	"Zu zweit ist Führen schöner" – Führungskräfte-Seminar	90
10.10.19	Polypoint PEP – Fortgeschrittene Funktionen	94
14.10.19	Gute Wissenschaftliche Praxis	95
17.10.19	Interkulturelle Kompetenzen in der Klinik-Fortbildungsreihe des Projekts IPIKA Plus, Mod	lu15 68
21.10.19	Optimierung von Powerpoint-Präsentationen	127
23.10.19	Standardhygiene und Umgang mit isolierpflichtigen Patienten/innen (CVK)	24
23.10.19	Algesiologische Fachassistenz	44
23.10.19	Excel 2016, Niveau 1 - Grundlagen der Tabellenkalkulation	115
24.10.19	Umgang mit unzufriedenen Patienten/innen und Angehörigen - Professionelles Handeli	n
	im Beschwerdemanagement-System der Charité	53
25.10.19	Polypoint PEP – Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung	93
28.10.19	SAP Pflegeplanung	35
28.10.19	Fachfortbildung Ernährungsmanager∕in − Erkennen, Prävention und Therapie von	
	Mangelernährungen	49
31.10.19	Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	26
31.10.19	TYP03 für dezentrale Web-Redakteure/innen	122



Gesundheitsakademie

Beginn	Veranstaltung	Seite
Novembei	r	
01.11.19	Trauerbegleitung in der Neonatologie, Grundmodul	64
04.11.19	Schulung für hygienebeauftragte Pflegekräfte	22
04.11.19	Trauerbegleitung in der Neonatologie, Aufbaumodul	65
05.11.19	Pflegedokumentation, Basismodul II - Verlaufsbericht (CVK)	34
06.11.19	Fachkundeergänzung Biostoffverordnung (CCM)	52
07.11.19	Refresher-Programm Praxisanleitung - Pädagogisches Gesprächstraining - Wie führe	
	ich Feedbackgepräche	60
07.11.19	Datenschutz bei IT-Lösungen	99
08.11.19	EKG-Einführung	27
08.11.19	Patientenverfügung im Spannungsfeld von Ethik und Recht in der Praxis	113
11.11.19	PKMS-Schulung	48
12.11.19 14.11.19	Berliner Sichtungsalgorithmus – innerklinische Sichtung bei Großschadensereignissen	17
18.11.19	Excel 2016 – Datenbankfunktionen und Datenauswertungen	118 40
18.11.19	Menschen mit Demenz im Krankenhausalltag verstehen Kommunikationstraining für Schichtleitungen	75
18.11.19	PowerPoint 2016 – Grundlagen der Präsentationserstellung	120
21.11.19	Grundlagen des Datenschutzes in Wissenschaft und Forschung	102
21.11.19	Outlook 2016 in der Praxis	121
21.11.19	5. ZNA Berlin Symposium uns 19. Berliner Rettungsdienstsymposium	164
22.11.19	Excel 2016 – Diagramme, Datenaustausch und Datenverknüpfung, Seitenlayout und Drug	
26.11.19	Training von sozialen Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Situationen	55
27.11.19	Statistik als Instrument der Forschung, Termin 3	124
28.11.19	Integrationsmanagement und Interkulturelle Kompetenzen in der Versorgung von	
	Patienten/innen – Multiplikator/innen-Training, Modul 3	67
28.11.19	Ethik-Kompetenz in der Klinik, Methodenmodul 2: Ethikberatung	109
29.11.19	Laserschutz – Auffrischungskurs nach OStrV für Laserschutzbeauftragte	31
Dezember		
02.12.19	Wundmanagement	36
04.12.19	Ersteinschätzung in der Notaufnahme nach dem Manchester Triage System (MTS)	32
04.12.19	Algesiologische Fachassistenz	44
05.12.19	Interkulturelle Kompetenzen in der Klinik-Fortbildungsreihe des Projekts IPIKA Plus, Modu	ıl 168
05.12.19	Moderationstraining für Führungskräfte	92
05.12.19	TYP03 für dezentrale Web-Redakteure/innen	122
06.12.19	Kommunikation in Notfällen	41
09.12.19	SAP Pflegeplanung	35
10.12.19	Kommunikationstraining für Schichtleitungen Pflegebereich Charité	76
11.12.19	TYPO3 für das INTRAnet der Charité	123
13.12.19	Medikamentenschulung zur Delegation ärztlicher Tätigkeiten	37
13.12.19	Polypoint PEP – Grundlagen zur EDV-gestützten Dienstplanung	93
16.12.19	Erste Hilfe – Lebensrettende Sofortmaßnahmen	18

CHARITÉ

Gesundheitsakademie

DOZENTENVERZEICHNIS

- Alizadeh, Katayoun, Dipl.-Psych. |
 Angestellte, Erziehungs- und Familienberatung
 Allen, Bettina, Dipl.-Pflegew. (HFH) |
 Krankenschwester, Charité
 Althausen, Mark-Peter | Fachpfleger
 Geriatrie, Qualitätsbeauftragter (TÜV)
 Ammon, Markus | Dozent Deutsch für medizinische Berufe, Arzt und Sprache, Berlin
 Ayhan, Hadice | Ärztin
- Bachstein, Elke | Juristin
 Baumann, Till, Dipl.-Päd. | freiberuflicher
 Theaterpädagoge und Coach
 Becker, Andrea Martha, Dipl.-Theol. |
 Krankenschwester, Trauerbegleiterin,
 Kommunikationstrainerin
 Becker, Susanne | Suchtbeauftragte, Charité
 Benninger, Harald, Dipl.-Psych. | IT-Dozent
 Berns, Monika, Dr. med. | Neonatologie,
 Charité
 Borde, Theda, Prof. Dr. | Professorin für
 Sozialmedizinische/medizinsoziologische
 Grundlagen der Sozialen Arbeit, Public
 Health
 Bülow, Sandra | Krankenschwester, Haupt-
- Ceyhan-Druse, Jeannette | Arbeitszeitmanagement GB Personal, Charité

praxisanleiterin, Charité

- Dannenberg-Schütte, Liane, Dipl.-Soz.-Päd. |
 Organisationsberaterin, Trainerin,
 Mediatorin, mitte consult
 Donat, Markus, Dipl.-Verw.Wiss. | Kommunikationswissenschaftler, Dozent
 Dünnbier, Klaus-Richard | Sicherheitsingenieur, Charité
- Eichler, Jürgen, Prof. Dr. | Akademie für Lasersicherheit Berlin Ellerhausen, Tina, MScN | Plegeexpertin (APN) (cand.) Stoma- & Wundberatung, Charité

- Engelbrecht, Bettina, Dipl.-Sprechwiss. | Kommunikationstrainerin, Konfliktberaterin Etzold, Saskia, Dr. med. | Stellvertretende Ärztliche Leitung Gewaltschutzambulanz (GSA), Charité
- Fahron, Janet | Behördliche Datenschutzbeauftragte, Charité Fischer, André, Dr. | Beauftragter für Biologische Sicherheit, Charité Freyberg, Doris | Pflegepädagogin, Charité Fritsch, Annette | Kinderkrankenschwester, Hauptpraxisanleiterin, Charité Frixel, Ina | Pflegedienstleiterin, Systemische Therapeutin, denk-impulse
- Gieseking, Sonja, Dr. rer. nat. | Fakultät, Geschäftsstelle für Gute Wissenschaftliche Praxis. Charité Glückselig, Marion | Kinderkrankenschwester, Neonatologie, Charité Graupner, Barbara | Anwendungsbetreuung GB IT, Charité **Greshake, Susanne** | Krankenschwester, Qualitätsmanagement, Charité **Grimm, Franziska** | MA Intercultural Communication Studies, Charité International Cooperation, Welcome Center -International Scholars **Grünewald, Doris** | Anästhesieschwester, Leitende Schwester der Schmerzambulanz, Charité
- Haben, Gabriele | Kommunikationsberaterin, Mobbingberaterin
 Hemmert-Seegers, Klara-Maria | REA/AED-Instructorin, Rettungsstelle, Charité
 Hertel, Frank, Dipl.-Pflegepäd. | Bereichsleitung Ausbildung Pflege, Gesundheitsakademie, Charité
 Höft, Moritz, Dr. med. | komm. kaufmännische Leitung CC07, Klinikcontrolling, Charité
 von der Hude, Kerstin | Kinderkrankenschwester, Neonatologie, Charité

DOZENTENVERZEICHNIS



Hummel, Michael, Prof. Dr. | Pathologie, Charité

- Jedlitschka, Melanie | Kinderkrankenschwester, Qualitätsmanagement, Charité
- Karaivanov, Stoyan | Nephrologie, Internistische Intensivmedizin, Charité
 Kaup, Daniel, Dr. med., MBA | GB Unternehmenscontrolling Medizinisches
 Leistungsmanagement, Charité
 Killi, Alexander, Dr. med. | Nephrologie,
 Internistische Intensivmedizin, Charité
 Kilic, Murat, Dipl.-Wirt.-Ing.
 Kirchberger, Jana | Dozentin für medizinische Fachsprache, Arzt und Sprache,
 Berlin

Klews, Julia Christine, BSc Gesundheitswissenschaften | Pflegeexpertin (cand.) Stoma- & Wundberatung, Charité

- Löschmann, Detlef | Medientrainer, Detlef Löschmann - Medien & Kommunikation Lüdke, Beate, Dipl.-Pflegewirtin (FH) | Weiterbildungsmanagerin, Master of Arts Medien und Bildung, Quensi Lüttgen, Stephanie | Fachwirtin im Sozialund Gesundheitswesen, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kommunikationstrainerin
- Mengel, Matthias | Gesundheits- und Krankenpfleger, Ausbilder/Trainer für das Manchester Triage System, Charité Meseke, Mareen | Krankenschwester, Charité Moll, Tanja | Stationsleitung, Charité
- Naghavi, Baharan | MA Islamwissenschaft, Projektkoordinatorin Interkulturelle Kommunikation, Charité Comprehensive Cancer Center Nibbe, Lutz | Facharzt, Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH, Potsdam

Niemeyer, Sibylle, Dipl.-Soz. | Weiterbildungsmanagerin, Managementtrainerin, Coaching
Nurk, Volker, Dipl.-Soz.-Päd. | Systemischer Therapeut, denk-impulse

- Oelschlegel, Martin | Leitung Klinikcontrolling, Charité
- Pannicke, Maria | Pflegerische Centrumsleitung, Hauptpraxisanleiterin, Charité Petrich, Gabriele, M.A. | Lehrkraft für MTRA-Ausbildung, Gesundheits- und Erziehungswissenschaftlerin, Fobistra - Fortbildungen im Strahlenschutz Preuβ, Edith, Dipl.-Soz.-Päd. | Trainerin, Coaching, Beratung, pundp
- Rabe, Marianne, Dr. phil. | Pflegeethikerin, Spielleiterin für szenisches Spiel, Gesundheitsakademie, Charité Rabes, Clemens, MScN | Plegeexperte (APN) Stoma- & Wundberatung, Charité Rademacher, Justus | Arbeitszeitmanagement GB Personal, Charité Rehbock, Theda, PD Dr. phil. | Philosophin, Medizinethikerin
- Sakowski, Nicola, Dipl.-Psych. |
 Systemische Supervisorin, Paartherapeutin,
 Psychoonkologin
 Salomon, Fred, Prof. Dr. med. | Anästhesie
 und Intensivmedizin, Klinikum Lippe-Lemgo,
 Lehrauftrag für Ethik in der Medizin an der
 Universität Ulm
 Scheffer, Hermann, MBA | Leitung MDKManagement, Charité
 Schildt, Jana, Dr. | Mediatorin & Friedensforscherin
 Schmidt, Birgit | Zentrales Pflegecenter
 Normalpflege, Charité
 Schmidt, Jörg, Dr. rer.nat. | Leitung
 Stationäres Patientenmanagement, Charité



Gesundheitsakademie

DOZENTENVERZEICHNIS

Schneeweiss, Claudia, Dipl.-Ing. (FH) Akademie für Lasersicherheit Berlin Schönheit, Rebecca, LL.M. | Syndikusrechtsanwältin, Rechtsabteilung, Charité Schran, Paul, M.A. | Pflegedienstleiter, Gestaltpädagoge, Lehrer für Pflegeberufe, DGQ-Qualitätsmanager und -auditor, EOQ-Quality-Auditor Schroen, Irina | Gesundheits- und Krankenpflegerin, Neonatologie, Charité Schubert, Marcus, Dr. med. | Flugmedizin und Notfallmedizin Schwabe, Silvia | Anwendungsbetreuung GB IT, Charité Sehouli, Jalid, Prof. Dr. | Direktor Klinik fr Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie, Charité Siebert, Ute, Dr. phil. | Ethnologin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz in Medizin und Pflege, Beraterin und Coach, Leiterin Konzeption Projekt IPIKA Plus Simon, Alfred, PD Dr. phil. | Medizinethiker, Akademie für Ethik in der Medizin e.V. Skarabis, Horst, Prof. Dr. rer. nat. Mathematiker Skiba, Thomas | Krankenpfleger, Pflegefachberater für Mobilisation, Zentrales Pflege-Center. Charité Stetzka, Alexandra | MDK-Management, Charité Steuber, Anke, Dipl.-Pflegepäd. | Ausbildung

Türk, Pia | Krankenschwester, QM-Beauftragte, Charité

Wartburg von, Rainer | REA/AED-Instruktor, Reanimations-Hauptbeauftragter, Medizinische Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin, Charité Wind, Cornelia, Dipl.-Soz.arb., Soz.Päd. | Systemischer Coach, Gesundheitsakademie, Charité

Pflege, Gesundheitsakademie, Charité

Wittor, Marisa, BSc Health Care Studies | Pflegeberaterin, Charité Woelk, Martina | Gesundheits- und Krankenpflegerin, Ausbilderin/Trainerin für das Manchester Triage System, Charité

Zeidler, Kay | IT-Dozent, Weiterbildungsmanager

IMPRESSUM



Herausgeber:

Charité - Universitätsmedizin Berlin Gesundheitsakademie Augustenburgerplatz 1 13353 Berlin

Redaktion:

Cornelia Wind (V. i. S. d. P.) Sonja Winkler Susanna Mittermaier Olaf Weber

Auflage:

4.000 Exemplare

Satz und Layout:

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Zentrale Mediendienstleistungen

Druck:

K+L DruckenPlus GmbH Christian-Henkel-Straße 5 12349 Berlin

Bildnachweis Umschlagseite:

Sonnenuhr am südöstlichen Giebel der Medizinischen Klinik, Campus Charité Mitte. Die Sonnenuhr ist eines der wenigen Zeugnisse der von 1785-1800 errichteten "Alten Charité".

Foto

Thomas Farr, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Zentrale Mediendienstleistungen